

E. KOBOLT

SAKSA KEELE
TÖÖRAAMAT

I

EESTI KIRJASTUS
TALLINNAS

1942

A-34388₁₁

E. KOBOLT

SAKSA KEELE TÕÕRAAMAT

I

1017
3917



EESTI KIRJASTUS · TALLINN

1 9 4 2

1.

1 eins	6 sechs
2 zwei	7 sieben
3 drei	8 acht
4 vier	9 neun
5 fünf	10 zehn

*Harjutis 1. Kirjutage tähtedega järgmised arvud!
Hoiduge segamast tähti w ja v, mis saksa keeles häälduvad
täitsa erinevalt! zwei — w! vier — v!*

5, 8, 3, 6, 2, 9, 4, 1, 10, 2, 7, 5, 9, 4, 6, 1, 5, 7, 8, 9, 10

2.

und — ja; **ist** — on;
ja — jah; **nein** — ei;
nicht — ei, mitte.

1 + 2 = 3 Eins und zwei ist drei.

2 + 8 = 10 Zwei und acht ist zehn.

5 + 1 = 6 Fünf und eins ist sechs.

4 + 5 = 9 Vier und fünf ist neun.

*Harjutis 2. Täiendage allolevad laused, kirjutades
punktide asemele nõutavad arvsõnad!*

Fünf und vier ist Zwei und drei ist Eins und neun
ist Vier und zwei ist Sechs und zwei ist Eins und
zwei ist Drei und eins ist Fünf und zwei ist Eins
und eins ist

Harjutis 3. Kirjutage sõnadega:

$7 + 2 = 9$, $6 + 2 = 8$, $1 + 3 = 4$, $4 + 4 = 8$, $2 + 3 = 5$,
 $3 + 7 = 10$, $1 + 2 = 3$, $3 + 4 = 7$, $5 + 1 = 6$.

$7 + 2 = 9$? Ist sieben und zwei neun?

Ja, sieben und zwei ist neun.

$3 + 7 = 10$? Ist drei und sieben zehn?

Ja, drei und sieben ist zehn.

$8 + 1 = 9$? Ist acht und eins neun?

Ja, acht und eins ist neun.

$4 + 5 = 10$? Ist vier und fünf zehn?

Nein, vier und fünf ist nicht zehn.

$1 + 6 = 8$? Ist eins und sechs acht?

Nein, eins und sechs ist nicht acht.

$3 + 4 = 9$? Ist drei und vier neun?

Nein, drei und vier ist nicht neun.

Harjutis 4. Vastake küsimused sõnadega ja või nein!

Ist fünf und zwei sieben? Ist zwei und zwei vier? Ist drei und sieben neun? Ist sechs und zwei acht? Ist fünf und vier sieben? Ist drei und eins sechs? Ist sechs und vier zehn? Ist drei und drei sechs? Ist zwei und acht neun?

Harjutis 5. Täiendage laused sõnadega ist või ist nicht!

Drei und vier sieben. Fünf und zwei sechs. Drei und drei sechs. Fünf und vier neun. Sechs und eins acht. Sechs und eins sieben. Vier und zwei fünf. Eins und acht zehn. Vier und vier acht. Fünf und zwei zehn.

Harjutis 6. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

On kaks ja kolm viis? Jah, kaks ja kolm on viis. On kuus ja kolm kaheksa? Ei, kuus ja kolm ei ole kaheksa,

kuus ja kolm on üheksa. On üks ja seitse üheksa? Ei, üks ja seitse ei ole üheksa, üks ja kaheksa on üheksa, üks ja seitse on kaheksa.

3.

auch — ka, samuti;

noch — veel.

5 + 5 = 10 Fünf und fünf ist zehn.

4 + 6 = 10 Vier und sechs ist auch zehn.

3 + 6 = 9 Drei und sechs ist neun.

1 + 8 = 9 Eins und acht ist auch neun.

2 + 6 = 8 Zwei und sechs ist acht.

3 + 5 = 8 Auch drei und fünf ist acht.

2 + 2 = 4 Zwei und zwei ist vier.

3 + 1 = 4 Auch drei und eins ist vier.

2 + 4 = 6 Zwei und vier ist sechs.

3 + 3 = 6 Drei und noch drei ist sechs.

4 + 4 = 8 Vier und noch vier ist acht.

Harjutis 7. Täiendage järgnevad laused sõnaga auch või noch, arvestades lausete sisu!

Fünf und fünf ist zehn. Zwei und acht ist zehn. Drei und drei ist sechs. Vier und vier ist acht. Fünf und drei ist acht. eins und sieben ist acht. Zwei und zwei ist vier. Eins und drei ist vier.

Harjutis 8. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Kas neli ja neli on kaheksa? Jah, neli ja veel neli on kaheksa. Ka kaks ja kuus on kaheksa. Seitse ja üks on samuti kaheksa. Kas seitse ja kaks on kaheksa? Ei, seitse ja kaks ei ole mitte kaheksa, seitse ja kaks on üheksa. Ka viis ja neli on üheksa. Viis ja veel viis on kümme.

4.

- kostet** — maksab (= on väärt);
kosten — maksavad (= on väärt);
zahlt — maksab (= tasub);
zahlen — maksavad, maksame;
bitte — palun; **Pfennig** — penn; **Glas** — klaas;
Tee — tee; **Zucker** — suhkur; **Kaffee** — kohvi;
wieviel — kui palju?

Märkus. Pange tähele, et saksa keeles kõik nimisõnad kirjutatakse suure algustähega: Zucker, Glas, Pfennig, Tee jne.

KAFFEE UND TEE.

Bitte ein Glas Tee! Wieviel kostet ein Glas Tee? Ein Glas Tee kostet fünf Pfennig. Kostet ein Glas Kaffee auch fünf Pfennig? Nein, ein Glas Kaffee kostet zehn Pfennig. Bitte noch ein Glas Tee und Zucker! Kosten zwei Glas Tee zehn Pfennig? Ja, zwei Glas Tee kosten zehn Pfennig. Ein Glas Kaffee kostet auch zehn Pfennig. Noch Zucker, bitte!

Harjutis 9. Kirjutage tühjaksjätud kohtadele nõutavad sõnad!

Pidage meeles: Kaffee — ff, ee!

Nimisõnad kirjutada suure algustähega!

Ein Glas Tee kostet fünf Kostet ein Tee fünf Pfennig? Ja, ein Glas Tee fünf Pfennig. Ein Glas kostet zehn Pfennig. Pfennig kostet ein Glas Kaffee? Zwei Glas kosten zehn

5.

Mark — mark;

kauft — ostab;

Herr — härra;

kaufen — ostame, ostavad;

Frau — proua;

viel — palju; **so** — nii;
Kilo — kilo; **wir** — meie;
Müller — mölder, Mölder (pärisnimi);
Auf Wiedersehen — jällenägemiseni.

HERR UND FRAU MÜLLER.

Herr Müller und Frau Müller kaufen Zucker und Kaffee.
Frau Müller kauft Zucker, Herr Müller kauft Kaffee.

Herr Müller: „Bitte ein Kilo Kaffee!“

Frau Müller: „Bitte fünf Kilo Zucker.“ — „Ein Kilo Kaffee kostet fünf Mark.“ — Herr Müller zahlt fünf Mark.

Frau Müller: „Wieviel kosten fünf Kilo Zucker?“ — „Fünf Kilo Zucker kosten zwei Mark.“ — Frau Müller zahlt zwei Mark. Wieviel zahlen Herr und Frau Müller? Herr und Frau Müller zahlen sieben Mark. „Auf Wiedersehen!“

Harjutis 10. Kirjutage tühjaksjätud kohtadele nõutavad lõpud!

Pidage meeles vahe: ainsuses on siinkohal pöördsõna lõpp **-t**, mitmuses lõpp **-en**, näiteks: Herr Müller kauft; Herr und Frau Müller kaufen.

Wir kauf..... Tee und Zucker. Otto kauf..... Zucker und Anna kauf..... Kaffee. Wieviel koste..... ein Kilo Kaffee? Ein Kilo koste..... fünf Mark; zwei Kilo kost..... zehn Mark.

Wir kauf..... Tee und zahl..... zwei Mark. Zahl..... Otto zwei Mark? Ja, Otto zahl..... zwei Mark. Kauf..... Anna Kaffee? Nein, Anna kauf..... Zucker! Otto und Anna kauf..... Kaffee und Zucker. Ein Kilo Kaffee und fünf Kilo Zucker kost..... sieben Mark. Otto und Anna zahl..... sieben Mark.

Harjutis 11. Täiendage järgnevad laused, asetades õigele kohale kostet ~ kosten või zahlt ~ zahlen:

Wieviel ein Kilo Tee? Wieviel Mark Otto? Ein Glas Kaffee 10 Pfennig. Ein Kilo Kaffee fünf Mark.

..... Frau Müller zwei Mark? Ja, Frau Müller zwei Mark. Wieviel Pfennig ein Glas Tee? Wieviel Mark ein Kilo Tee? Ein Kilo Kaffee fünf Mark. Zwei Kilo Kaffee zehn Mark. Otto vier Mark. Wieviel ein Kilo Tee und zwei Kilo Zucker? Wieviel Otto und Anna?

6.

20 zwanzig

60 sechzig

30 dreißig

70 siebzig

40 vierzig

80 achtzig

50 fünfzig

90 neunzig

-zig — -kümmend;

-mal — kord, korda.

$3 \times 3 = 9$ Dreimal drei ist neun.

$2 \times 2 = 4$ Zweimal zwei ist vier.

$1 \times 1 = 1$ Einmal eins ist eins.

$8 \times 5 = 40$ Achtmal fünf ist vierzig.

$5 \times 10 = 50$ Fünfmal zehn ist fünfzig.

$2 \times 40 = 80$ Zweimal vierzig ist achtzig.

Pange tähele: zwei — zweimal, drei — dreimal, aga eins — ein mal.

Pange tähele iseärasused järgmistes sõnades: zwanzig, dreißig, sechzig, siebzig.

Harjutis 12. Kirjutage sõnadega järgmised laused ja kontrollige hoolikalt uute sõnade õigekirjutust!

$3 \times 3 = 9$, $2 \times 2 = 4$, $2 \times 10 = 20$, $2 \times 5 = 10$, $1 \times 5 = 5$, $4 \times 10 = 40$, $6 \times 5 = 30$, $5 \times 10 = 50$, $3 \times 20 = 60$, $7 \times 10 = 70$, $8 \times 5 = 40$, $10 \times 8 = 80$, $9 \times 10 = 90$.

7.

alt — vana; **wie** — kui; nagu;

zusammen — kokku, koos; ühtekokku;

Jahr, Jahre — aasta, aastad.

Harjutis 13. Allolevatele küsimustele kirjutage vastused arvsõnadega või sõnadega ja, nein!

WIE ALT?

Otto ist zehn Jahre alt. Frau Müller ist dreimal so alt wie Otto. Wie alt ist Frau Müller? Jahre.

Herr Müller ist so alt wie Otto und Frau Müller zusammen. Wie alt ist Herr Müller? Jahre.

Karl ist viermal so alt wie Fritz. Karl ist acht Jahre alt. Wie alt ist Fritz? Jahre.

Helene ist dreimal so alt wie Karl und Fritz zusammen. Wie alt ist Helene? Jahre.

Ist Helene zwanzig Jahre alt?

Ist Helene so alt wie Frau Müller?

Ist Otto auch so alt?

Ist Helene so alt wie Otto, Karl und Fritz zusammen?

8.

mein, meine — minu;

Vater — isa; **Mutter** — ema;

Bruder — vend; **Schwester** — õde.

Harjutis 14. Allolevatele küsimustele vastake nõutavate sõnadega!

Meine Mutter ist so alt wie mein Bruder und meine Schwester zusammen. Meine Schwester ist zwanzig Jahre alt; meine Mutter ist fünfzig Jahre alt.

Wie alt ist mein Bruder? Jahre.

Meine Mutter ist dreißig Jahre alt; meine Schwester ist zehn Jahre alt. Mein Vater ist so alt wie meine Mutter und meine Schwester zusammen.

Wie alt ist mein Vater? Jahre. Ist meine Mutter so alt wie mein Vater? Ist meine Schwester so alt wie meine Mutter? Ist meine Mutter 30 Jahre alt?

Albert ist mein Bruder; Erika ist meine Schwester. Albert ist dreimal so alt wie meine Schwester Erika. Erika ist drei Jahre alt.

Wie alt ist Albert? Jahre. Ist Erika meine Mutter? Ist Albert mein Bruder?

H ä ä l d a m i s h a r j u t i s. H ä ä l d a g e a l l a n t u d l a u s e d, j u h t i d e s t ä h e l e p ä n u d i f t o n g i l e e i n i n g h e l i l i s e l e k o n s o n a n d i l e s!

Ist **eins** und **zwei** sechs? Nein, **eins** und **zwei** ist **drei**. **Eins** und **zwei** und **drei** ist sechs. **Sechs** und **eins** ist **sieben**.

9.

11 elf

15 fünfzehn

12 zwölf

16 sechzehn

13 dreizehn

17 siebzehn

14 vierzehn

18 achtzehn

19 neunzehn

Pange tähele iseärasused järgmistes sõnades: elf, zwölf, sechzehn, siebzehn.

Pidage meeles: siebzehn, siebzig; hääldage vierzehn, vierzig mõle-mad lühikese i-ga!

H a r j u t i s 15. Kirjutage sõnadega:

$7 + 6 = 13$, $4 + 8 = 12$, $9 + 7 = 16$, $4 + 15 = 19$, $6 + 8 = 14$, $4 + 7 = 11$, $5 + 10 = 15$, $9 + 9 = 18$, $5 + 12 = 17$, $3 \times 4 = 12$, $2 \times 7 = 14$, $5 \times 3 = 15$, $4 \times 4 = 16$, $6 \times 3 = 18$.

10.

hundert — sada.

- 1 + 20 = 21 Eins und zwanzig ist einundzwanzig.
2 + 30 = 32 Zwei und dreißig ist zweiunddreißig.
3 + 40 = 43 Drei und vierzig ist dreiundvierzig.
4 + 50 = 54 Vier und fünfzig ist vierundfünfzig.
5 + 60 = 65 Fünf und sechzig ist fünfundsechzig.
6 + 70 = 76 Sechs und siebzig ist sechsundsiebzig.
7 + 80 = 87 Sieben und achtzig ist siebenundachtzig.
8 + 90 = 98 Acht und neunzig ist achtundneunzig.
9 + 90 = 99 Neun und neunzig ist neunundneunzig.
1 + 99 = 100 Eins und neunundneunzig ist hundert.

Pidage meeles: eins, aga einundzwanzig, einunddreißig, einundvierzig jne.

11.

Harjutis 16. Allpool-antud lausetes täiendage lüngad arvsõnadega!

Fünfmal fünf ist Viermal neun ist Achtmal drei ist Siebenmal sieben ist Neunmal acht ist Sechsmal sechs ist Achtmal acht ist Dreimal neun ist Siebenmal sechs ist Fünfmal sieben ist

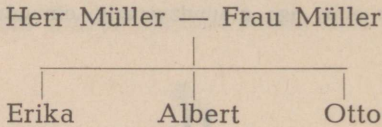
Häädamisharjutis. Häädage allantud laused, pannes tähele konsonantide i ja v häädamist!

Wieviel ist fünf und fünf? Fünf und fünf ist zehn. Zehn und vier ist vierzehn.

12.

dein, deine — sinu ;
sein, seine — tema (temale kuuluv) ;
ein, eine — üks, keegi, mingi ;
kein, keine — (ei) ükski ;
Sohn, Söhne — poeg, pojad ;
Tochter, Töchter — tütar, tütreid ;
Bruder, Brüder — vend, vennad ;
Schwester, Schwestern — õde, õed ;
hat — tal on, tema omab ;
haben — neil on, nemad omavad ;
aber — aga ; **Tischler** — tisler ; **Alberts** — Albert'i.

TISCHLER MULLER.



Herr Müller ist ein Tischler. Herr Müller und seine Frau haben zwei Söhne und eine Tochter. Otto ist dreizehn Jahre alt; Albert ist neunzehn Jahre alt; Erika ist auch neunzehn Jahre alt.

Herr Müller ist so alt wie seine Söhne und seine Tochter zusammen. Wie alt ist Herr Müller? Herr Müller ist einundfünfzig Jahre alt.

Frau Müller ist so alt wie Albert und seine Schwester zusammen; Frau Müller ist achtunddreißig Jahre alt.

Herr Müller ist Alberts Vater; Albert ist sein Sohn, Erika ist seine Tochter. Albert ist Erikas Bruder. Erika hat zwei Brüder—Albert und Otto; Erika hat aber keine Schwester.

Frau Müller ist Erikas Mutter. Erika ist Frau Müllers Tochter und Ottos Schwester.

Harjutis 17. Vastake arvsõnadega või sõnadega ja, nein!

Wieviel Söhne hat Herr Müller? Söhne. Wie alt ist Albert? Jahre. Ist Herr Müller Alberts Bruder? Wieviel Brüder hat Erika? Brüder. Hat Albert eine Schwester? Wie alt ist Herr Müller? Jahre. Ist Otto Alberts Vater? Ist Albert Erikas Bruder?

13.

Papier — paber;	Marke — (kirja)mark;
Bogen — poogen;	Marken — (kirja)margid;
Buch — raamat;	Dame — daam;
Bücher — raamatud;	wer — kes;
Brief — kiri;	was — mis, mida;
mehr — enam.	

WAS WIR KAUFEN.

Meine Schwester kauft ein Buch. Eine Dame kauft Papier.
„Bitte zwölf Bogen Briefpapier!“ — „Wieviel kosten zwölf Bogen?“ — „Ein Bogen kostet fünf Pfennig, zwölf Bogen kosten sechzig Pfennig.“ — „Bitte auch eine Briefmarke!“ — „Eine Marke kostet zwölf Pfennig.“ — „Noch drei Marken, bitte!“ — „Zwölf Bogen Papier und vier Briefmarken kosten zusammen eine Mark und acht Pfennig.“

„Wieviel kostet mein Buch? — „Fünf Mark und fünfzig Pfennig, bitte.“ Meine Schwester zahlt so viel.

„Auf Wiedersehen!“

Harjuti 18. Taitke lüngad allpool-antud lausetes nõutavate sõnadega!

Wer kauft Papier? Eine kauft Papier. Was kauft meine Schwester? Meine Schwester kauft ein Kauft meine Schwester auch Marken? Nein, meine Schwester kauft keine Wieviel kostet ein Bogen Papier? Ein Papier kostet Pfennig. Kostet eine Briefmarke auch so viel? Nein, eine kostet mehr. Wieviel zahlt meine Schwester? Meine Schwester fünf Mark und Pfennig. Wieviel Pfennig kostet eine Briefmarke? Eine Briefmarke zwölf Pfennig. Wieviel Pfennig kosten vier Briefmarken? Vier Briefmarken achtundvierzig Pfennig. Kosten 12 Bogen Papier eine Mark? Nein, 12 Bogen Papier kosten Pfennig.

14.

Eelmisest oleme juba tuttavad sõnapaaridega: *Vater — Mutter, Bruder — Schwester, Herr — Frau, Sohn — Tochter.*

Siin-nimetatud isikutest ühed on mees-, teised naissugu. Saksa keel eraldab mees- ja naissoost sõnu eriliste tunnuste abil, mis eesti keeles puuduvad.

Võrrelge allpool sõnu **mein — meine, dein — deine** jne. seoses järgneva nimisõnaga:

mein Vater — meine Mutter;
dein Bruder — deine Schwester;
ein Herr — eine Dame;
sein Sohn — seine Tochter.

Harjuti 19. Allolevates lausetes kirjutage sõnadele juurde puuduvad lõpud, nii et õigel kohal seisaksid **mein ~ meine, dein ~ deine, sein ~ seine, ein ~ eine, kein ~ keine!**

Mei..... Mutter und *mei*..... Schwester kaufen Briefmarken, *mei*..... Bruder kauft Briefpapier. *Mei*..... Schwester kauft zwei

Marken, *mei*..... Mutter kauft auch zwei Marken. *Mei*..... Bruder zahlt siebzig Pfennig.

Herr Müller ist *ei*..... Tischler. Herr Müller und *sei*..... Frau haben zwei Söhne. Hat Erika Müller auch *ei*..... Schwester? Nein, Erika hat *kei*..... Schwester. Hat Otto *ei*..... Schwester? Ja, Erika ist *sei*..... Schwester. Albert ist neunzehn Jahre alt. Ist *sei*..... Bruder auch so alt? Nein, *sei*..... Bruder Otto ist dreizehn Jahre alt.

Ist *dei*..... Vater auch *ei*..... Tischler? Haben Herr Müller und *sei*..... Frau *ei*..... Tochter? Ja. Wer kauft Briefmarken? *Mei*..... Mutter und *mei*..... Schwester. Wieviel Marken kauft *mei*..... Schwester? Kauft *mei*..... Mutter auch so viel Marken? Ja.

H ar j u t i s 20. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Kes on Albert? Albert on minu vend. Kes on Erika? Erika on minu õde. Sinu ema ostab suhkrut. Minu isa ostab ka suhkrut. Härra Mülleril on üks tütar. Tema poeg Otto on kolmteist aastat vana; tema poeg Albert on üheksateist aastat vana.

15.

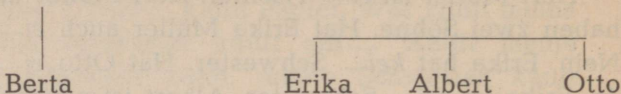
Onkel — onu; **Tante** — tädi;
heißt — nimetub (nimetatakse, kutsutakse);
gibt — annab; **für** — eest, jaoks;
Birne — pirn; **Birnen** — pirnid.

Eesti keeles tarvitatakse sõna *tema* nii mees- kui naissoost isikute kohta. Saksa keeles vastab eesti sõnale *tema* kaks eri sõna, nimelt

er — tema (meesolend);
sie — tema (naisolend).

ONKEL OSKAR UND TANTE HELENE.

Helene Müller—Oskar Müller—Herr Müller—Frau Müller



Herr Müller hat einen Bruder; sein Bruder heißt Oskar. Oskar Müller hat eine Tochter; sie heißt Berta. Herr Oskar Müller ist Ottos Onkel; er ist auch Alberts und Erikas Onkel. Helene Müller ist Oskar Müllers Frau; sie ist Bertas Mutter. Ist sie auch Erikas Mutter? Nein, sie ist Erikas Tante.

Otto hat zehn Pfennig. Berta hat dreißig Pfennig. Sie gibt Otto zwanzig Pfennig. Wieviel Pfennig hat Berta noch? Sie hat noch zehn Pfennig. Otto kauft für dreißig Pfennig sechs Birnen und gibt Berta vier Birnen. Wieviel Birnen kauft er für seine Schwester?

Harjutis 21. Taitke lüngad sönadega er, sie vöi nõu-tavate sugulusnimedega!

Wer ist Herr Müller? ist Oskar Müllers Ist Erika Frau Müllers Tante? Nein, ist Frau Müllers Ist Oskar Müller Bertas Bruder? Nein, ist Bertas Hat Berta eine Schwester? Nein, hat keine Hat Erika eine Schwester? Nein, auch hat keine Ist Otto Müller so alt wie Oskar Müller? Nein, ist nicht so alt wie sein Onkel. Ist Albert Bertas Bruder? Nein, ist Erikas Ist Helene Müller Ottos Schwester? Nein, ist seine

Harjutis 22. Taitke lüngad allolevates lausetes, tarvitades seejuures pärisnimedega asemel er, sie!

Wieviel Birnen kauft Otto? kauft sechs Wieviel kosten sechs Birnen? Pfennig. Kostet eine Birne sechs

Pfennig? Nein, eine kostet Pfennig. Wieviel Pfennig hat Berta? hat Pfennig. Wieviel zahlt Otto für sechs Birnen? zahlt 30 Pfennig sechs Birnen. Wieviel kosten neun Birnen?

Harjutis 23. Vastake allseisvatele küsimustele pärisnimedega!

Wie heißt Erikas Tante? Wer ist Oskar Müllers Tochter? Wie heißt Bertas Mutter? Wer ist Ottos Bruder? Wer ist Alberts Onkel? Wie heißt Alberts Schwester? Wie heißt Bertas Vater?

16.

Mees- ja naissoost sõnade eristamiseks on saksa keeles rida keelelisi vahendeid, millest mõnega oleme juba tutvunud (*mein Bruder — meine Schwester, er — sie*).

Mees- või naissoo eristamisel mängib kõige silmapaistvamad osa niinimetatud sugusõna ehk artikkel:

der Bruder — **die** Schwester; **der** Vater — **die** Mutter;
der Onkel — **die** Tante; **der** Sohn — **die** Tochter; **der** Herr
— **die** Dame.

Artikkel **der** tähistab meessugu;

artikkel **die** tähistab naissugu;

nur — ainult; **Geld** — raha.

Otto Müller hat eine Tante. Die Tante heißt Helene. Ottos Onkel heißt Oskar. Der Onkel ist alt; auch die Tante ist alt. Der Onkel und die Tante haben nur eine Tochter. Die Tochter ist dreiundzwanzig Jahre alt. Sie heißt Berta. Auch Berta hat eine Tante. Bertas Tante heißt auch Frau Müller. Hat Frau Müller eine Tochter? Ja, sie hat eine Tochter und zwei Söhne. Die Tochter heißt Erika.

Harjutis 24. Täiendage järgnevad laused sõnadega der ~ die, arvestades järgneva nimisõna sugu!

Otto und Erika kaufen Birnen. Bruder kauft vier Birnen. Bruder hat aber nur 20 Pfennig. Schwester gibt Otto noch 10 Pfennig. Bruder zahlt für sechs Birnen dreißig Pfennig. Bruder kauft vier Birnen; Schwester kauft zwei Birnen; Schwester und Bruder kaufen zusammen sechs Birnen. Onkel gibt Albert 15 Pfennig. Vater gibt Albert noch 10 Pfennig; wieviel Pfennig hat Albert? Er hat 25 Pfennig. Gibt Vater Erika auch Geld? Nein, aber Bruder gibt Erika 5 Pfennig; auch Tante gibt Erika Geld.

Mitte üksnes isikunimedes ei erista saksa keel mees- ja naissoost sõnu; asjadelgi on oma sugu:

der Zucker — die Marke	mein Brief — meine Marke
der Kaffee — die Birne	dein Pfennig — deine Birne

17.

Sie — Teie; macht — teeb;	der Schinken — sink;
Einkäufe — sisseostud;	sehr — väga; teuer — kallis;
die Wurst — vorst;	der Kaufmann — kaupmees;
Gramm — gramm.	

FRAU MÜLLER MACHT EINKÄUFE.

Herr Müller gibt Frau Müller zehn Mark; sie macht Einkäufe.

Frau Müller: „Haben Sie Wurst und Schinken?“

Der Kaufmann: „Ja, bitte sehr, wir haben Wurst, und auch Schinken haben wir ...“

Frau Müller: „Wie teuer ist der Schinken?“

Der Kaufmann: „Der Schinken kostet eine Mark und fünfzig Pfennig ein Kilo.“

Frau Müller: „Was? Ist der Schinken so teuer?! — Aber wieviel kostet die Wurst?“

Der Kaufmann: „Die Wurst ist nicht teuer: ein Kilo kostet nur eine Mark.“

Frau Müller: „Bitte ein Kilo Wurst und 400 Gramm Schinken!“

Der Kaufmann: „Bitte sehr!“

Frau Müller: „Bitte auch noch 3 Kilo Zucker. — Haben Sie auch Kaffee?“

Der Kaufmann: „Ja, wir haben Kaffee, bitte sehr, wieviel...?“

Frau Müller: „Vierhundert Gramm, bitte. — Wie teuer ist der Kaffee?“

Der Kaufmann: „Der Kaffee kostet acht Mark und fünfzig Pfennig ein Kilo; 400 Gramm kosten drei Mark und vierzig Pfennig.“

Frau Müller: „Auch der Kaffee ist sehr teuer! — Und der Zucker?“

Der Kaufmann: „Drei Kilo kosten nur eine Mark und dreiundzwanzig Pfennig.“

Frau Müller: „Bitte auch hundert Gramm Tee!“

Der Kaufmann:

„Der Zucker kostet . . . eine Mark und dreiundzwanzig Pfennig;

die Wurst „ . . . eine Mark;

der Schinken „ sechzig Pfennig;

der Kaffee „ . . . drei Mark und vierzig Pfennig;

der Tee „ achtzig Pfennig;

macht zusammen sieben Mark und drei Pfennig.“

Frau Müller zahlt 7 Mark und 3 Pfennig.

Frau Müller: „Auf Wiedersehen!“

Der Kaufmann: „Danke sehr, auf Wiedersehen!“

Harjutis 25. Asetage õigele kohale ein ja eine, der ja die!

Onkel Oskar kauft Briefpapier und *ei*..... Marke. Wieviel kostet *d*..... Marke? *D*..... Marke kostet zehn Pfennig. Wie teuer ist *ei*..... Bogen Briefpapier? *Ei*..... Bogen kostet drei Pfennig. Wieviel kosten 2 Briefmarken und vier Bogen Papier? Zweiunddreißig Pfennig!

Harjutis 26. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!
sagt — ütleb.

Härra Müller annab proua Müllerile raha: ta annab seitse marka. Proua Müller ostab ühe vorsti, kolmsada grammi sinki ja kaks kilo suhkrut. Ta maksab kolm marka. Kaupmees ütleb: „Tänan väga!“ Proua Müller ütleb: „Jällegemiseni!“ Mida ütleb aga härra Müller? Härra Müller ütleb: „Vorst on väga kallis!“

Häldamisharjutis. Häädage allolevad laused, juhtides tähelepanu häälikule [š]!

Mein Vater ist ein Tischler. Meine **Schwester** heißt Erika. Wir kaufen Wurst und **Schinken**.

18.

die Zeit — aeg;

die Uhr — kell, uur;

die Minute — minut;

die Minuten — minutid;

groß — suur;

auf — peal;

die Stunde — tund;

die Stunden — tunnid;

das — see;

der Zeiger — osuti;

klein — väike;

zeigen — näitama; näitame, näitavad.

DIE ZEIT.

Das ist eine Uhr. Die Uhr hat zwei Zeiger. Der große Zeiger zeigt die Minuten; der kleine Zeiger zeigt die Stunden. Der große heißt der Minutenzeiger, der kleine — der Stundenzeiger.

Wieviel ist die Uhr? Der kleine Zeiger steht auf neun, der große Zeiger steht auf zwölf: die Uhr ist neun.

Harjutis 27. Taitke lüngad allpool-antud lausetes nõutavate sõnadega!

Die Uhr hat zwei Der kleine Zeiger zeigt die; der Zeiger zeigt die Minuten.

Wieviel ist die? Sie ist zwölf: der kleine ist auf zwölf und der große Zeiger ist auch auf

Der kleine Zeiger heißt der, der große Zeiger heißt der

19.

halb — pool;

oder — või; ehk;

Viertel — veerand;

vor — enne, ees(t);

eben — praegu, parajasti;

schon — juba;

nach — peal(e), järel(e), pärast.

Pidage meeles: Viertel, vierzig, vierzehn häälduvad lühikese i-gal

Wieviel ist die Uhr? — Die Uhr ist schon zehn Minuten auf zehn. Der kleine Zeiger steht noch auf neun, aber der große Zeiger steht schon auf zwei.

Wieviel ist die Uhr? Der Minutenzeiger steht auf drei; die Uhr ist fünfzehn Minuten auf zehn oder ein Viertel zehn. — Wieviel Minuten hat eine Stunde? Eine Stunde hat sechzig Minuten. Wieviel Minuten hat eine Viertelstunde? Eine Viertelstunde hat nur fünfzehn Minuten. Eine Stunde hat vier Viertelstunden.

Nach fünf Minuten ist die Uhr zwanzig Minuten auf zehn.

Der große Zeiger steht eben auf sechs; die Uhr ist halb zehn. Wieviel Minuten hat eine halbe Stunde? Eine halbe Stunde hat dreißig Minuten.

Nach fünf Minuten ist die Uhr fünf Minuten nach halb zehn.

Eben steht der Minutenzeiger auf acht. Wieviel ist die Uhr? Sie ist schon zehn Minuten nach halb zehn oder zwanzig Minuten vor zehn.

Eben ist die Uhr drei Viertel zehn. Der große Zeiger steht auf neun.

Nach zehn Minuten ist die Uhr schon fünf Minuten vor zehn.

Der Stundenzeiger steht auf zehn und der Minutenzeiger steht auf zwölf: die Uhr ist eben zehn.

Pidage meeles :

Sieben Minuten auf vier	oder drei Uhr 7 Minuten.
Ein Viertel vier	oder drei Uhr 15 Minuten.
2 Minuten vor halb vier	oder drei Uhr 28 Minuten.
Halb vier	oder drei Uhr 30 Minuten.
5 Minuten nach halb vier	oder drei Uhr 35 Minuten.
20 Minuten vor vier	oder drei Uhr 40 Minuten.
Drei Viertel vier	oder drei Uhr 45 Minuten.

Esimestena antud väljendusvormid on harilikule kõnekeecele oma semad.

Harjutis 28. Väljendage järgmised kellaajad hariliku kõnekeelega kohaselt!

7.55; 5.45; 8.05; 3.15; 6.20; 8.30; 10.45; 9.49; 12.07; 1.03.

Pidage meeles :

um zwei (Uhr) — kell kaks, um vier (Uhr) — kell neli, um neun (Uhr) — kell üheksa; um ein Uhr või um eins.

Harjutis 29. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Kui palju on sinu kell? Minu kell on viis minutit enne seitset. Aga minu kell on kümme minutit peale seitset. Suur osuti on kahe peal, tunniosuti on seitsme peal. Viie minuti pärast on minu kell veerand kaheksa. Kell pool kaheksa on minutiosuti kuue peal.

Hääl damisharjutis. Hääldage allolevad laused, juhtides tähelepanu diftongile ei, helilisele konsonandile s ning vokaalieelsele sulghäälikule k!

Meine Uhr hat zwei Zeiger; der kleine Zeiger zeigt die Stunden und heißt der Stundenzeiger. Eben steht der kleine Zeiger auf zwei.

Sein Sohn ist sehr klein: er ist sechs oder sieben Jahre alt.

Herr Müller kommt und kauft drei Kilo Zucker. Wieviel kosten drei Kilo Zucker?

20.

Eesti sõna on väljendab niihästi ainsust kui mitmust: *tema on, nemad on.*

Saksa keeles aga tarvitatakse siin erinevaid sõnu:
ist — (tema) on. Herr Müller ist ein Tischler.
sind — (nemad) on. Otto und Albert sind seine Söhne.

Otto ist 13 Jahre alt, Albert ist 19 Jahre alt. Wie alt sind die Brüder zusammen? — Ein Glas Kaffee kostet 10 Pfennig. Wie teuer sind 2 Glas Kaffee?

Harjutis 30. Asetage õigele kohale ist või sind!

Herr Müller ein Tischler; er und seine Frau noch nicht alt. Otto und Albert Frau Müllers Söhne. Otto und

Albert Brüder. Albert 19 Jahre alt, Otto noch nicht so alt. Wie alt er? Er dreizehn Jahre alt. Wie alt Otto und Albert zusammen? Zweiunddreißig Jahre.

Erika Frau Müllers Tochter. Otto und Albert Erikas Brüder. Herr Oskar Müller Ottos Onkel. Helene Müller Ottos Tante.

Wie teuer ein Glas Kaffee? Zehn Pfennig. Wie teuer zwei Glas Tee? Zwei Glas Tee so teuer wie ein Glas Kaffee.

21.

Kind — laps; **mehr** — enam;

Kinder — lapsed; **als** — kui;

alle — kōik.

Harjutis 31. Täiendage allolevad laused nõutavate sõnadega!

MULLERS KINDER.

Das ist mein Bruder. Er heißt Albert. Er hat 2 Mark. Meine Schwester Erika hat auch Geld: sie hat 4 Mark.

Wieviel Geld haben Albert und Erika zusammen?

Wer hat mehr Geld, Erika oder Albert? Wievielmehr Geld hat sie? Hat Erika mehr als eine Mark? Haben Albert und Erika zusammen mehr als drei Mark?

Albert, Erika und Otto sind Frau Müllers Kinder.

Wieviel Brüder hat Erika? Hat Albert eine Schwester? Hat Otto auch eine Schwester? Wieviel Schwestern haben Albert und Otto zusammen? Sind Albert und Otto Frau Müllers Söhne?

Harjutis 32. Täiendage järgnevad laused, paigutades õigele kohale ist ~ sind, hat ~ haben!

Mein Bruder Otto eine Marke. Die Marke hundert Jahre alt. Die Marke sehr teuer. Wieviel Marken dein Bruder? Er achtzig Marken. alle seine Marken so teuer? Nein; nur eine Marke so teuer. deine Schwester Erika auch Marken? Nein, sie keine Marken.

Otto und Erika eine Tante. Sie heißt Helene Müller. Und wer Oskar Müller? Er Ottos Onkel. Oskar Müller und seine Frau Bertas Vater und Mutter.

22.

wo — kus;

Land — maa;

England — Inglismaa;

Deutschland — Saksamaa;

Estland — Eesti;

in Amerika — Ameerikas.

WO IST DAS?

Wo ist Riga? Riga ist in Lettland. Aber wo ist London? London ist in England. Und Narva? Narva ist in Estland. Wo ist Berlin? Berlin ist in Deutschland.

Harjutis 33. Täitke allseisvas harjutises lüngad sõnaga in ja nõutavate kohanimedega!

Wo ist Stettin? Stettin ist Wo ist Eidapere? Eidapere ist Ist London in Lettland?, London ist Wo ist Narva? Narva ist Ist Berlin in England?, Berlin ist Ist Riga in Lettland?, Riga ist Wo ist Düsseldorf? Düsseldorf ist Wo ist Chicago? Chicago ist

23.

wohl — küll, vist küll; **fahren** — sõitma; sõidame, sõidavad;
aus Berlin — Berliinist; **Fabrik** — vabrik, tehas;
nach Berlin — Berliini, **Mann** — mees;
 Berliinisse; **Männer** — mehed;
lebt — elab; **nur** — ainult.

Albert und Otto fahren aus Narva nach Berlin. Albert und Otto haben eine Tante in Berlin. Aus Narva fahren Albert und Otto nach Riga, und aus Riga — nach Berlin. Albert und Otto fahren schon fünfundzwanzig Stunden. Wo sind Albert und Otto eben? Albert und Otto sind in Riga, in Lettland. Aus Lettland fahren Albert und Otto nach Deutschland.

Alberts Onkel lebt in München. Er hat in München eine große Fabrik.

Fahren Albert und Otto nicht nach München? Nein, sie fahren nicht nach München, sie fahren nur nach Berlin.

Harjutis 34. Tāitke lūngad allolevas harjutises sōnādega aus, nach, in!

Otto und Albert fahren Estland Lettland. Otto und Albert haben eine Tante Berlin. Otto und Albert fahren Riga. Eben sind Otto und Albert Riga. Riga fahren Otto und Albert Berlin. Otto und Albert haben eine Tante Deutschland.

Vastake allpool-esitatud küsimustele nõutavate sōnadega!

Wo hat Albert eine Tante? Berlin. Wo ist Berlin? Berlin ist Hat Albert auch eine Tante in Riga?, er hat keine Tante Lettland. Sind Otto und Albert schon in Berlin?, eben sind Otto und Albert Lettland. Ist Otto schon ein Mann?

Harjutis 35. Allolevad laused tõlkige saksa keelde, rakendades nõutaval kohal pärisnimele genitiivitunnust -s (Erikas, Ottos, Müllers jne.)!

Kus elab Alberti onu? Alberti onu elab Münchenis. Mis on Alberti onul Münchenis? Tal on Münchenis üks vabrik. Kas vabrik on suur või väike? Vabrik on suur. Kas Otto on suur või väike? Otto on väike. Kus on Chicago? Chicago on Ameerikas. Kus on Albert ja Otto praegu? Praegu on Albert ja Otto Lätis.

24.

der Zug — rong;
geht — läheb, käib;
ab — ära;

kommt an — tuleb kohale, saabub;
der Plan — plaan, kava;
wann — millal?

an	ab		an	ab
2 ¹⁸	3 ⁰⁰	Walk	↑ 1 ⁴⁰	2 ²⁰
7 ¹⁰	7 ⁴²	Riga	20 ⁰⁵	21 ⁴³
17 ⁰²	17 ⁴⁶	Königsberg	7 ⁰⁰	8 ¹⁰
6 ⁴⁷	—	Berlin	—	19 ⁵⁴

DER FAHRPLAN.

Wir fahren aus Estland nach Berlin. Wann geht der Zug ab? Um 3 Uhr geht der Zug ab. Wann sind wir in Riga? Wir sind um 7 Uhr 10 Minuten in Riga. Nach 32 Minuten geht der Zug aus Riga nach Königsberg ab. Wann kommt der Zug in Königsberg an? Um 17 Uhr 2 Minuten. Wann sind wir in Berlin? Wir sind um 6 Uhr 47 Minuten in Berlin.

Wieviel Stunden fahren wir? Wir fahren 27 Stunden und 47 Minuten.

heute — täna; **morgen** — homme.

Harjutis 36. Eespool-antud sõiduplaani kohaselt täitke järgnevas harjutises lüngad nõutavate sõnadega või vastake küsimustele sõnadega ja, nein!

Die Uhr ist eben halb vier. Geht heute noch ein Zug aus Estland nach Berlin? Geht morgen ein Zug nach Berlin? Um wieviel Uhr geht der Zug nach Riga? Der Zug nach Riga geht um ab. Wann kommt der Zug in Riga an? In Riga ist der Zug um Wieviel Minuten sind wir in Riga? Wir sind Minuten in Riga. Um wieviel Uhr kommt der Zug in Königsberg an? Um Wann sind wir in Berlin? Um

Wir fahren aus Königsberg nach Estland. Der Zug geht eben ab. Wann kommen wir in Estland an, heute oder morgen? Wir kommen in Estland an. Um wieviel Uhr kommt der Zug in Riga an? Um Wann sind wir in Estland? Um

25.

die Schule — kool;
der Schüler — meesõpilane;
die Schülerin — naisõpilane;
die Schülerinnen — naisõpilased;
die Bank — pink;
die Bänke — pingid;
der Lehrer — õpetaja;
die Tafel — tahvel;
die Tinte — tint;

die Klasse — klass;
die Klassen — klassid;
der Tisch — laud;
ein Stuhl — tool;
Stühle — toolid;
Deutsch — saksa keel;
Estnisch — eesti keel;
Geschichte — ajalugu;
Erdkunde — maateadus;

Mathematik — matemaatika ;

Turnen — võimlemine ;

ein Tintenfaß — tindipott ;

Tintenfässer — tindipotid ;

ein Bild — pilt ;

Bilder — pildid ;

jeder — iga, igaüks ;

hell — hele, valge.

DIE SCHULE.

Das ist meine Schule. Die Schule hat zwölf Klassen. Die Klassen sind groß und hell. Meine Klasse ist sehr groß : wir haben achtzehn Schüler und siebzehn Schülerinnen ; das sind zusammen fünfunddreißig Kinder. Zwei Schüler haben zusammen eine Bank, aber jeder hat ein Tintenfaß. Wir haben achtzehn Bänke und sechsunddreißig Tintenfässer. Wir haben auch eine große Klassentafel und Bilder, und das ist der Stundenplan. In jeder Klasse ist ein Lehrertisch und ein Stuhl.

Wir haben fünf oder sechs Stunden. Alle Schüler kommen schon vor acht Uhr. Um acht haben wir schon eine Stunde. Heute haben wir um acht Uhr Deutsch, um neun Uhr Mathematik, um zehn Uhr Estnisch, um elf Uhr Geschichte, um zwölf Uhr Erdkunde und um ein Uhr Turnen.

Harjutis 37. Allolevates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

Wo ist ein Lehrertisch? In jeder Wann haben wir die Turnstunde? zwölf Uhr. Wann kommen die Schüler? Die Schüler kommen schon acht. Ist die Klasse groß? Ja, wir haben achtzehn und siebzehn Hat jeder Schüler eine Bank? Nein, zwei Schüler haben eine Bank. Hat der Lehrer auch eine Bank? Nein, für alle Lehrer ist in jeder Klasse ein und ein Hat jeder Schüler ein Tintenfaß? Ja, wir haben sechsunddreißig Was zeigt der Stundenplan? Der Stundenplan zeigt die

Harjutis 38. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Härra Neumann näitab Harrole ja Hugole klassi. Harrol ja Hugol on üks pink. Harrol on üks tindipott ja Hugol on ka üks tindipott. Harrol ja Hugol on kokku kaks tindipotti, aga ainult üks pink. Õpetaja näitab Harrole ja Hugole klassitahvli. Tahvel on suur, aga tunnikava on väike. Õpetaja näitab Harrole veel kaht pilti. Harrol ja Hugol on täna neli tundi: kell üheksa — eesti keel, kell kümme — ajalugu, kell üksteist — saksa keel ja kell kaksteist — võimlemine. Harro ja Hugo kool on suur; koolil on sada kolmkümmend meesõpilast ja sada kaksikümmend üks naisõpilast. Harrol ja Hugol on kuus õpetajat.

26.

schreiben — kirjutama; kirjutame, kirjutavad;

lesen — lugema; loeme, loevad;

er liest — ta loeb;

ein Bleistift — pliiats;

Bleistifte — pliiatsid;

die Feder — sulg;

die Federn — suled;

hier — siin;

der Federhalter — sulepea;

die Kreide — kriit;

ein Heft — vihik;

Hefte — vihud;

Guten Morgen! — tere hommikut;

sagen — ütlema; ütleme, ütlevad;

Geschichte — lugu, jutt;

jetzt — nüüd.

DIE STUNDE.

Die Uhr ist acht und Herr Neumann kommt. Herr Neumann ist ein Lehrer; wir haben jetzt Deutsch, und Herr Neumann gibt die Stunde. Er sagt:

„Guten Morgen, Kinder!“

Wir sagen: „Guten Morgen, Herr Neumann!“

„Wo sind die Klassenbücher?“

„Hier, bitte.“

„Danke. Sind heute alle Schüler hier?“

„Ja, alle.“

„Hat jeder Schüler sein Buch?“

„Ja, wir haben alle Bücher!“

„Gut. Heute lesen wir die Geschichte „Der Kaufmann und sein Sohn“. Otto Braun, Hans Meyer und Berta Groß lesen die Geschichte. Otto ist der Kaufmann, Hans ist der Sohn und Berta ist die Mutter. Jetzt lesen wir... So. Otto und Berta lesen schon sehr gut! Wo ist die Kreide? Werner Müller kommt und schreibt: *Der Kaufmann*. Alle schreiben! Grete, wo ist dein Heft?“

„Mein Heft ist hier; aber wir haben keine Tinte.“

„So. Aber wo ist dein Bleistift? — Was? — Wer hat zwei Bleistifte? Ilse hat zwei Bleistifte! — Gut. Haben alle jetzt Bücher, Hefte, Bleistifte, Federhalter, Federn?“

„Ja.“

„Jetzt schreiben wir die Geschichte! Haben wir auch noch Zeit? Wieviel ist die Uhr? Nein, wir haben keine Zeit mehr: die Uhr ist eine Minute vor neun. Aber morgen haben wir eine Stunde, morgen schreiben wir auch die Geschichte.“

Auf Wiedersehen, Kinder!“

„Auf Wiedersehen, Herr Neumann!“

Harjutis 39. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutavate sõnadega!

sprechen — kõnelema; kõneleme, kõnelevad.

Was ist Herr Neumann? Herr Neumann ist ein Was sagt Herr Neumann um acht Uhr? Er sagt: „.....!“ Was sagt Herr Neumann um neun Uhr? Er sagt: „.....!“ Haben alle Schüler Bücher? Ja, jeder Schüler hat ein Was macht Werner Müller? Er: *Der Kaufmann*. Was machen Otto, Berta und Hans? Sie die Geschichte. Schreiben alle Schüler? Nein, Grete hat keine Haben die Schüler Papier? Ja, jeder Schüler hat ein Sprechen die Schüler und Herr Neumann Estnisch? Nein, alle sprechen

Harjutis 40. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Annal on üks vihik ja kaks pliiatsit. Otto ja Berta loevad täna väga hästi, aga Werner ja Hans ei loe veel hästi. Kellel on kaks sulge? Me ütleme: „Tere hommikut!“ ja: „Nägemiseni!“ Minu klass on suur ja valge. See on minu pink. Meil on kuusteist pinki, aga ainult üks tahvel. Meil on täna viis tundi; mu tunnikava on: kell üheksa — võimlemine; kell kümme — maateadus; kell üksteist — saksa keel; kell kaksteist — matemaatika; kell üks — eesti keel. Kõik õpilased tulevad kell kaheksa, aga õpetaja tuleb juba kell pool kaheksa. Me räägime saksa keelt.

Harjutis 41. Allolevad laused täiendage sõnadega

1) **Otto**, 2) **Wir**

ning pöörd sõnade nõutavate lõppudega!

kauf..... zwei Hefte, *zahl*..... für die Hefte zehn Pfennig, *geh*..... in die Klasse, *sag*..... „Guten Morgen!“, *zeig*..... die Hefte Hans Meyer und *schreib*..... eine Geschichte.

Harjutis 42. Allantud pöörd sõnadest moodustage preesensi kolmas pööre ainsuses ja mitmuses!

heißen	er heißt	wir heißen
zahlen		
sagen		
kommen		
gehen		
zeigen		
lesen		
schreiben		
kaufen		
kosten		
haben		

Harjutis 43. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

lernen — õppima; õpime, õpivad.

Kus on minu kriit? Me kõneleme saksa ja eesti keelt. Me õpime maateadust. Annal on üks sulg, aga neli pliiatsit. Härra Braun ostab kaks lauda ja kuus tooli. Kus on minu tool? Otto pink on suur. Meil on tindipott, aga meil pole tinti.

H ä ä l d a m i s h a r j u t i s. H ä ä l d a g e a l l o l e v a d l a u s e d, p a n n e s t ä h e l e d i f t o n g i e u, v o k a a l i e e l s e i d s u l g h ä ä l i k u i d k j a t n i n g h ä ä l i k u t [š]!

Um neun Uhr kommt Herr Neumann und gibt die deutsche Stunde.

Meine Tante kauft Tinte. Ein Kind kommt in die Klasse.

In der Schule sind Tische, Stühle und Bänke. Wir sprechen Estnisch, wir schreiben Deutsch, wir lernen Geschichte.

27.

die Reise — reis;

schwer — raske;

muß — peab;

die Arbeit — töö;

will — tahab;

packen — pakkima;

der Koffer — kohver;

die Koffer — kohvrid;

machen — tegema, teha.

HERR ADAMSON MACHT EINE REISE.

Herr Adamson muß eine Reise nach Riga machen. Er ist ein Kaufmann und will in Riga Einkäufe machen.

Morgen um sechs Uhr geht der Zug nach Riga.

Herr Adamson hat zwei große Koffer. Er muß seine Koffer packen. Das ist eine schwere Arbeit. Er muß schon heute die Koffer packen: morgen hat er keine Zeit.

H a r j u t i s 44. T ä i e n d a g e j ä r g n e v a d l a u s e d n õ u t a v a t e s õ n a d e g a!

Wo will Herr Adamson Einkäufe machen? Er will Einkäufe machen. Muß er schon heute nach Riga fahren?, er muß nach Riga fahren. Wieviel Koffer hat er? Er hat Koffer. Sind Adamsons Koffer groß oder klein? Seine

Koffer sind Was ist Herr Adamson? Er ist ein Macht er eine Reise nach Amerika?, er macht eine Reise Riga. Um wieviel Uhr geht der Zug nach Riga? Uhr.

28.

müde — väsinud;

schön — ilus;

trinken — jooma;

spät — hilja;

glücklich — õnnelik;

Bett — voodi.

HERR ADAMSON IST MUDE UND WILL NICHT NACH RIGA FAHREN.

Frau Adamson: „Thomas, wieviel ist die Uhr?“

Herr Adamson: „Die Uhr ist vier; wir haben noch Zeit!“

Frau Adamson: „Nein, nein, die Uhr ist schon 5 Minuten vor fünf!“

Herr Adamson: „Schon fünf? — So, so . . .“

Herr Adamson ist so müde, und sein Bett ist so schön.

Frau Adamson: „Aber Thomas! Der Zug geht um 6 Uhr!“

Herr Adamson will noch Kaffee trinken.

Frau Adamson: „Die Uhr ist ein Viertel sechs, Thomas!“

Herr Adamson: „Ja, ja. — Bitte noch ein Glas Kaffee!“

Frau Adamson: „Aber Thomas, jetzt ist die Uhr 20 Minuten vor sechs!“

Herr Adamson: „Was? Schon so spät?! Wo sind meine Koffer? — Auf Wiedersehen!“

Frau Adamson: „Auf Wiedersehen! Glückliche Reise!“

29.

die Karte — kaart;

zu — liiga;

die Fahrkarte — sõidupilet; **laufen** — jooksmata;

kann — võib;

schnell — kiire, ruttu, kiiresti.

HERR ADAMSON UND DER SCHNELLZUG.

Herr Adamson muß laufen, aber er kann nicht: seine Koffer sind zu schwer.

Herr Adamson geht so schnell er kann, aber Herr Adamson ist klein, und die Koffer sind groß.

Die Uhr ist schon 5 Minuten vor sechs. Er hat noch 5 Minuten Zeit. — Jetzt muß er noch schnell eine Fahrkarte kaufen.

Herr Adamson: „Bitte eine Fahrkarte nach Riga! Schnell, schnell!“

„Elf Mark fünfunddreißig Pfennig.“

Herr Adamson: „Bitte — 10 Mark, 1 Mark, 25 Pfennig und 10 Pfennig!“

Die Uhr ist drei Minuten vor sechs. Nach drei Minuten geht der Schnellzug nach Riga ab.

Jetzt hat Herr Adamson keine Zeit. Seine Koffer sind wohl schwer, und er ist müde, aber jetzt muß er laufen.

Die Uhr ist eine Minute vor sechs.

Kommt er zu spät? Nein, er hat noch eine Minute Zeit, er kommt nicht zu spät!

So, jetzt ist die Uhr sechs! — Der Schnellzug geht ab.
Glückliche Reise!

Harjutis 45. Allpool-esitatud lausetes täiendage lüngad nõutavate sõnadega või vastake küsimustele sõnadega ja, nein.

Wann geht der Schnellzug nach Riga? Der Schnellzug Riga geht 6 Uhr. Hat Herr Adamson noch viel Zeit?, er hat viel Zeit. Muß Herr Adamson laufen? Er kann nicht, seine Koffer sind zu Was muß Herr Adamson noch schnell kaufen? Er muß noch schnell eine kaufen. Wie teuer ist eine Fahrkarte nach Riga? Eine Fahrkarte

nach Riga 11 Mark und 35 Pfennig. Wieviel Zeit hat Herr Adamson noch? Er hat noch 3 Zeit. Ist Herr Adamson groß oder klein? Herr Adamson ist Sind seine Koffer groß oder klein? Seine Koffer sind sehr

30.

die Stadt — linn;

die Städte — linnad;

die Straße — tänav;

die Straßen — tänavad;

ein Kilometer — kilomeeter;

lang — pikk.

STADT UND LAND.

Deutschland ist ein Land, Berlin ist eine Stadt. Ein Land hat viele Städte; eine Stadt hat viele Straßen.

Estland hat nur neunzehn Städte; Deutschland hat viel mehr Städte.

Estland hat kleine Städte. Deutschland hat große Städte. Die Städte haben große und kleine Straßen.

Die Straßen in Berlin sind viele Kilometer lang; in Narva ist keine Straße so lang.

Harjutis 46. Taitke lüngad allolevais lauseis nõutavate sõnadega (Land ~ Stadt ~ Städte ~ Straßen!)

Portugal ist ein

Berlin hat viele

Rom ist eine

Wien hat viele

Ungarn ist ein

China hat viele

Spanien ist ein

Japan hat viele

Narva ist eine

Riga hat viele

Deutschland hat viele

Hat Estland 20?

der **erste** — esimene ;
 der **zweite** — teine ;
 der **dritte** — kolmas ;
 der **vierte** — neljas ;
 der **fünfte** — viies ;
 der **sechste** — kuues ;
 der **achte** — kaheksas ;
 der **zehnte** — kümnes ;
 der **zwölfte** — kaheteistkümnes ;
 der **dreizehnte** — kolmeteistkümnes ;
 der **siebzehnte** — seitsmeteistkümnes ;
 der **zwanzigste** — kahekümnes ;
 der **vierzigste** — neljakümnes ;
 der **neunzigste** — üheksakümnes ;
 der **dreiundneunzigste** — üheksakümne kolmas ;
 der **hundertste** — sajas .

Nagu eelmisest selgub, on saksa keeles järgarvude tuletuslõpp 2—19 piirkonnas **-te**, suurematel arvudel aga **-ste**.

Pange tähele erandid: der **erste**, der **dritte**, der **achte**!

Pidage meeles: der **wievielte** — mitmes.

Wann geht heute ein Zug nach Riga? Heute gehen zwei Züge nach Riga; *der erste* Zug geht um 3 Uhr, *der zweite* — um 7 Uhr 35 Minuten.

Zwei Damen kaufen Fahrkarten; *die erste* kauft eine Fahrkarte nach Riga, *die zweite* — eine Fahrkarte nach Berlin.

Harjutis 47. Väljendage sõnadega allseisvad järgarvud, tarvitades seejuures artiklit der!

9., 11., 23., 66., 14., 30., 13., 3., 21., 8.

der Monat — kuu;	Montag — esmaspäev;
die Monate — kuud;	Dienstag — teisipäev;
die Woche — nädal;	Mittwoch — kesknädal;
die Wochen — nädalad;	Donnerstag — neljapäev;
der Tag — päev;	Freitag — reede;
die Tage — päevad;	Sonnabend — laupäev;
Sonntag — pühapäev.	

DIE WOCHE.

Sechzig Minuten sind eine Stunde. Vierundzwanzig Stunden sind ein Tag. Sieben Tage sind eine Woche. Vier Wochen sind ein Monat. Zwölf Monate sind ein Jahr.

Eine Woche hat sieben Tage. Die sieben Wochentage heißen: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend.

Alle Wochentage sind Arbeitstage, nur der Sonntag ist kein Arbeitstag.

Ein Jahr hat zwölf Monate oder zweiundfünfzig Wochen.

Ein Jahr hat dreihundertfünfundsechzig Tage und einmal in vier Jahren dreihundertsechundsechzig Tage.

gestern — eile; **war** — oli.

Harjutis 48. Täiendage lüngad allolevates lausetes nõutavate nädalapäeva-nimedega!

Heute ist Mittwoch, morgen ist

Gestern war Freitag, heute ist

Morgen ist Montag, heute ist

Heute ist Donnerstag, gestern war

Morgen ist Sonntag, gestern war

Gestern war Montag, morgen ist

Heute ist Sonnabend, morgen ist

33.

Januar — jaanuar;

Februar — veebruar;

März — märts;

April — aprill;

Mai — mai;

Juni — juuni;

Juli — juuli;

August — august;

September — september;

Oktober — oktoober;

November — november;

Dezember — detsember;

der Kalender — kalender.

Pidage meeles, et sõnades Kalender, August on rõhk teisel silbil!

Pange tähele kuunimedele õigekirjutust: Februar, März, April, Dezember!

Heute ist Mittwoch, der erste Juni; gestern war Dienstag, der einunddreißigste Mai.

Harjutis 49. Väljendage sõnadega järgmised kuu-päevad, tarvitades seejuures artiklit der!

17. IX; 7. I; 22. III; 12. XII; 3. II; 30. IV; 1. X; 16. V; 24. XI; 15. VI; 8. VIII; 31. VII.

34.

DER KALENDER.

Das ist ein Kalender. Der Kalender zeigt die Tage und Monate.

Der wievielte ist heute? Heute ist Freitag, der dritte Juni.

Der Freitag ist der sechste Wochentag.

Der Juni ist der sechste Monat; eben haben wir die zweiundzwanzigste Woche. Der dritte Juni ist der hundertfünfundfünfzigste Tag.

Riga ist eine große Stadt. Riga hat viele schöne Straßen und große Theater. Auch viele Fabriken sieht Herr Adamson.

Riga ist nicht nur eine große Stadt, Riga ist auch eine sehr alte Stadt: Rigas schöne Kirchen sind schon viele hundert Jahre alt.

36.

dort — seal; **wohnt** — elab; **schlecht** — halb;

der Freund — sōber; **findet** — leiab;

danke schön — tänan väga; **der Wein** — vein;

Kreuzdonnerwetter — tuhat ja tuline (pahameele avaldus).

HERR ADAMSON UND SEIN FREUND.

Adamson hat einen Freund in Riga. Der Freund heißt Herr Schwarz; er wohnt in der Elisabethstraße.

Wo ist aber die Elisabethstraße? — Adamson kauft einen Stadtplan, aber er findet die Straße auch jetzt nicht. Vor Adamson geht ein Herr.

Adamson: „Bitte, mein Herr, wo ist die Elisabethstraße?“

Der Herr zeigt Adamson die Straße: „Die dritte Straße dort.“

Adamson: „Danke schön, mein Herr!“

Jetzt findet Adamson die Straße und seinen Freund.

Herr Schwarz: „Adamson! Auch einmal in Riga! Sind deine Frau und deine Kinder auch in Riga?“

Adamson: „Nein, die Reise ist teuer. Schon meine Fahrkarte kostet 11 Mark und 35 Pfennig. Für drei — meine Frau und die Kinder — macht das 34^l Mark; für alle vier zusammen 45 Mark. Das ist zu teuer! Wer hat so viel Geld?! Die Zeiten sind schlecht...“

Herr Schwarz: „Ja, ja. — Jetzt aber trinken wir zusammen ein Glas Wein. Bitte. — Prosit!“

Adamson: „Prosit! — Dein Wein ist nicht schlecht!“

Die Uhr ist 5 Minuten vor 22. Aber Adamson sieht nicht nach der Uhr.

Herr Schwarz: „Noch ein Glas? — Wie alt sind deine Kinder, Adamson?“

Adamson: „Mein Sohn — Prosit! — ist schon achtzehn Jahre alt; meine Tochter ist noch klein: sie ist sieben Jahre alt.“

Adamson und sein Freund trinken noch ein Glas Wein. Die Uhr ist drei Viertel elf.

Herr Schwarz: „Ein Glas trinken wir noch zusammen!“

Adamson: „Aber nur noch ein Glas. — Wieviel ist wohl die Uhr?“

Herr Schwarz: „Wann geht dein Zug?“

Adamson: „Mein Zug geht — wo ist mein Fahrplan? — um 22 Uhr 40 Minuten.“

Der Freund: „Aber die Uhr ist schon 22⁴⁷!“

Adamson: „Kreuzdonnerwetter! Zu spät, zu spät!“

Heute geht kein Zug mehr nach Estland, und Adamson kann vor morgen nicht fahren.

37.

Nagu võisime juba tähele panna, esineb saksa keeles nimisõna ees kord **der** ~ **die**, kord **ein** ~ **eine**:

Frau Müller kauft **eine** Wurst.

Die Wurst kostet 50 Pfennig.

Otto hat **eine** Marke.

Die Marke ist hundert Jahre alt.

Erinevus artiklite **der** ~ **die**, **ein** ~ **eine** tarvitamises seletub üldjoontes järgmiselt:

Artikkel **ein** ~ **eine** esineb nimisõna ees, kui viimane väljendab mõnd üldnime (s. t. üht asja või olendit samataoliste hulgast) või midagi senimainimatut.

Artikkel **der** ~ **die** esineb nimisõna ees, kui viimane väljendab midagi täpselt tuntut või äsjamainitut.

Das ist ein Fahrplan. Der Fahrplan zeigt, wann der Schnellzug aus Riga ankommt. Eben kommt ein Zug an, aber das ist nicht der Schnellzug aus Riga. Geht heute noch ein Zug nach Berlin? Ja, um 6 Uhr geht wohl noch ein Zug nach Berlin, aber der Schnellzug geht heute nicht mehr.

Harjutis 51. Otsustage, kas järgnevates eestikeelsetes lausetes nimisõnad on tarvitatud üldises (ebamäärases) või täpses tähenduses ning tõlkige laused saksa keelde!

Isa tahab Riiga sõita. Isa ostab sõidupileti. Pilet maksab 11,35 marka. Albertil on tädi Berliinis; onul ja tädil on seal tehas. Tehas on väga suur. Kas Ottol on õde? Jah, õde on üheksateist aastat vana.

Harjutis 52. Täitke lüngad sõnadega ein ~ eine või der ~ die!

gehen — minema.

Herr Adamson ist alter Herr. Er ist Kaufmann. Herr Adamson muß Reise machen: er will nach Riga fahren. Eben kauft Herr Adamson Fahrkarte. Fahrkarte kostet 11,35 RM.

In Riga geht Herr Adamson in Fabrik. Auch in Elisabethstraße muß er gehen, aber er findet Straße nicht. Herr zeigt Adamson Straße. Elisabethstraße ist große, schöne Straße.

*H ä ä l d a m i s h a r j u t i s. Lugege allolevad laused, juh-
tides tähelepanu helilisele konsonandile s ning hääldades
nõutaval kohal häälikut [š]!*

Sein Sohn und seine Tochter sind noch sehr klein, aber sie machen schon eine schöne Reise nach Deutschland.

Meine Schwester kann schon spazieren gehen, mein Bruder aber muß noch lernen: er muß lesen und schreiben, und das ist so schwer!

38.

Mäletatavasti saksa keeles kõik nimisõnad eristatakse nende *soo* järgi: meessoost nimisõnade tunnuseks on artikkel **der** (*der Vater, der Sohn*), kuna naissoost nimisõnade artikkel on **die** (*die Mutter, die Tochter*).

Keeles leidub aga nimisõnu, mille puhul on võimatu otsustada, kas sõna kuulub mees- või naissoo rühma: nii näit. *laps* võib olla poiss või tüdruk, *loom* — isane või emane jne.

Need oma soolt ebamäärased nimisõnad moodustavad saksa keeles erilise *kesksoo* rühma. Kesksoost nimisõnade tunnuseks on artikkel **das**, näit.:

das Kind — laps;	das Pferd — hobune;
das Tier — loom;	das Schwein — siga.

Kesksoo rühma kuulub ka asjanimesid ja abstraktseid mõisteid, nagu näit.: *das Buch, das Theater, das Papier, das Glas, das Geld, das Land, das Jahr, das Viertel* jne.

Das Jahr hat zwölf Monate. Das Theater ist groß und schön. Das Kind kauft drei Birnen. Das Buch und das Papier kosten zusammen zwei Mark.

Harjutis 53. Varustage allseisvad nimisõnad õige artikliga (der ~ die ~ das)!

D..... Uhr	D..... Fabrik	D..... Schwester
D..... Stadt	D..... Papier	D..... Theater
D..... Glas	D..... Kaufmann	D..... Brief
D..... Kirche	D..... Zeiger	D..... Buch
D..... Straße	D..... Marke	D..... Geld
D..... Zug	D..... Zucker	D..... Woche
D..... Koffer	D..... Reise	D..... Viertel
D..... Jahr	D..... Onkel	D..... Tante
D..... Minute	D..... Tischler	D..... Land
D..... Freund	D..... Zeit	D..... Tag

39.

ich — mina;

ich habe — mul on, ma oman;

wollen — tahame, tahavad.

Nagu juba nägime, esinevad täiendid *mein ~ meine, dein ~ deine, sein ~ seine* jne. kahel kujul, millest viimane (*meine, deine* jne.) seisab *naissoost* nimisõnade ees, näiteks:

Otto Müller ist mein Freund. Sein Bruder heißt Albert. Mein Freund hat auch eine Schwester; sie heißt Erika. Otto Müller ist nicht so alt wie ich.

Otto und Albert haben eine Tante; die Tante wohnt in Berlin. Otto und Albert wollen eine Reise nach Berlin machen. Ich kann keine Reise machen: eine Reise ist teuer, und ich habe kein Geld.

Harjutis 54. Allolevates lausetes kirjutage sõnadele juurde puuduvad lõpud (mein ~ meine, dein ~ deine, sein ~ seine, ein ~ eine, kein ~ keine)!

Mei..... Onkel und *mei.....* Tante wohnen in Elva. Ich und *mei.....* Schwester Karin wollen heute nach Elva fahren, aber wir haben *kei.....* Reisegeld. *Mei.....* Mutter gibt Karin drei Mark, und jetzt kann ich zwei Fahrkarten kaufen. *Ei.....* Fahrkarte kostet sechzig Pfennig, zwei Fahrkarten kosten *ei.....* Mark und zwanzig Pfennig. Schon nach zwei Stunden geht *ei.....* Zug nach Elva.

Mei..... Onkel Fritz wohnt in Riga. *Mei.....* Mutter ist *sei.....* Schwester. Onkel Fritz ist *ei.....* Kaufmann. Er hat in Riga *ei.....* Fabrik. Riga ist *ei.....* große Stadt.

Ei..... Jahr hat zwölf Monate; *ei.....* Monat hat vier Wochen; *ei.....* Woche hat sieben Tage.

Harjutis 55. Allolevates lausetes täitke lüngad sõnadesga ein ~ eine või kein ~ keine.

Narva ist Stadt. Afrika ist Stadt. Herr Adamson ist Kaufmann. Der Sonntag ist Arbeitstag. Zwölf Monate sind Jahr. Der April ist Monat. Der Freitag ist Wochentag. Riga ist Stadt. Der Sonnabend ist Arbeitstag. Ein Fahrplan ist Stadtplan. Italien ist Land. Der Montag ist Monat.

40.

Eelmisest töömaterjalist teame, et meessoos asesõna on **er** (tema) ja naissoos asesõna **sie** (tema):

Der Onkel kauft ein Buch; *er* zahlt 5 Mark.

Die Tante geht spazieren; *sie* spaziert eine Stunde.

Kesksoole vastav asesõna on saksa keeles es:

Wie teuer ist *das* Buch? *Es* kostet 5 Mark.

Das Kind ist vier Jahre alt: *es* ist noch klein.

Pidage meeles: meessoo artikkel ja asesõna **der** — **er**;
 naissoo " " " **die** — **sie**;
 kesksoo " " " **das** — **es**.

Harjutis 56. Järgnevas harjutises asetage õigele kohale artikkel der, die, das ja asesõnad er, sie, es!

..... Vater, Mutter und Kind gehen spazieren. Wie heißt Kind? heißt Karin.

Karin kauft zwölf Bogen Briefpapier. Papier ist schön; ist aber teuer: ein Bogen kostet fünf Pfennig.

Ein Herr und eine Dame kaufen Bücher. Herr kauft nur ein Buch; Buch ist sehr teuer: kostet siebzehn Mark.

Wie heißt der Herr? heißt Oskar Müller.

..... Dame ist meine Tante. kauft ein Buch für meine kleine Schwester. Buch kostet nur fünfzig Pfennig. ist nicht teuer.

41.

der Kellner — kelner;

hört — kuuleb;

der Ober — ülemkelner;

hilft — aitab;

das Wasser — vesi;

fällt — kukub;

die Antwort — vastus;

zu Boden — maha;

am Tische — laua ääres,

sitzt — istub;

laua taga;

nichts — ei midagi;

das Café — kohvik;

das ist — see on;

das sind — need on.

**ADAMSON WILL EIN GLAS WASSER
TRINKEN.**

Café „Central“. Herr Adamson sitzt am Tische. Adamson: „Ober, ein Glas Wasser!“ — Der Ober hört nichts.

Adamson: „Ober, bitte ein Glas Wasser!“ — Der Ober sieht und hört nichts.

Adamson: „Herr Ober, bitte ein Glas Wasser!“ — Der Ober hat keine Zeit für Adamson.

Adamson: „Ein Glas Wasser!“ — Der Kellner kommt nicht.

Adamson: „Wasser, ein Glas!“ — Keine Antwort.

Adamson: „Sind das wohl Zeiten!“

Adamson: „Wasser! Wasser, Kreuzdonnerwetter!“ — Auch das hilft nichts.

Adamson: „Nein, so geht es nicht. Jetzt machen wir es aber so!“ — (Er fällt zu Boden.)

„Was war das?“

„Wasser! Schnell, schnell ein Glas Wasser! Wasser, Wasser!“ Jetzt laufen alle Kellner.

Adamson: „Aha! Sechs Glas Wasser? Sehr schön! Danke, danke!“

Adamson: „Prosit, meine Herren!“

Harjutis 57. Allolevad küsimused-kostused tõlkige saksa keelde!

warum — miks.

Kus istub härra Adamson? Ta istub laua ääres. — Mida tahab härra Adamson? Ta tahab klaasi vett juua. — Kas kelner tuleb? Ei, ta ei tule. — Kas ta kuuleb, mida Adamson ütleb? Jah, aga ta ei tule. — Miks mitte? Klaas vett ei maksa midagi.

Harjutis 58. Võttes eeskujuks muuteid

wir haben — me omame,

ich habe — ma oman,

asendage allolevates lausetes mitmuse pööre ainsuse vastava pöördega!

Wir kaufen Tee und Zucker und zahlen drei Mark und vierzig Pfennig. Wir haben viel Geld. Wir sitzen am Tische und trinken Kaffee. Wir lesen und schreiben viel; so lerner wir Deutsch und Estnisch. Wir fahren im Juli nach Deutschland. Wir sagen Frau Neumann: „Guten Morgen!“

42.

steht — seisab;

zwischen — vahel, keskel;

hinter — taga;

schreiben Sie! — kirjutage!

Saksa keele sagedamate sõnade hulka kuuluvad ees sõnad, mille tarvitamine vajab seepärast eriti hoolsat harjutamist.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

B steht **vor** C.

8 steht **hinter** 7.

C steht **hinter** B.

4 steht **zwischen** 3 und 5.

C steht **zwischen** B und D.

7 steht **vor** 8.

Harjutis 59. Täitke lüngad eessõnadega vor, hinter, zwischen või nõutavate tähtede ning arvudega!

Vor E steht Hinter F steht E steht vor Vor
steht Hinter 6 steht 5 steht zwischen und

A steht B; D steht E; B steht A und C; E steht
F; F steht E; G steht F; 4 steht 3; 5 steht 4 und 6;
2 steht 3; 7 steht 6 und 8; 9 steht 8 und 10; 5 steht
..... 4.

*Schreiben Sie ein E zwischen ein L und ein M! Schreiben
Sie ein H hinter ein D! Schreiben Sie ein G vor eine 5!
Schreiben Sie eine 7 hinter ein r! Schreiben Sie eine 8 zwi-
schen ein K und ein P! Schreiben Sie ein F hinter eine 6!*

43.

die Tasse — tass;	trägt — kannab;
die Brille — prillid;	die Kanne — kann;
erst — esiteks, esmalt; alles;	die Dose — toos;
der Strand — rand;	jung — noor;
können — vöime, vöivad;	das Fräulein — preili, neuu;
auf dem Tische — laua peal, laual;	
an den Strand — randa, rannale;	
der Besuch — külalised, külaskäik.	

HERR UND FRAU MULLER HABEN BESUCH.

Herr und Frau Müller haben Besuch. Am Kaffeetische sitzen: ein alter Herr, Frau Müller, Herr Müller und drei junge Damen.

Der alte Herr trägt eine Brille. Herr Müller trägt keine Brille; er sieht noch gut.

Wer ist der alte Herr? Das ist Herrn Müllers Freund; er heißt Herr Krause. Die jungen Damen sind seine Töchter.

Auf dem Tische stehen viele Kaffeetassen und eine Kanne.

Alle trinken Kaffee.

Frau Müller sitzt zwischen Herrn Müller und Herrn Krause.

Frau Müller: „Herr Krause, Sie haben keinen Kaffee?“

Herr Krause: „Danke, ich habe noch Kaffee!“

Frau Müller: „Aber Fräulein Krause, bitte trinken Sie noch eine Tasse!“

Fräulein Krause: „Danke schön. Bitte die Zuckerdose!“

Herr Müller: „Nach zwei Wochen wollen wir eine kleine Reise machen: meine Frau und ich fahren auf eine Woche nach Elva, und aus Elva fahren wir noch auf zehn Tage an den Strand. Am Strande ist meine Frau immer so glücklich.“

Herr Krause: „Ja, aber das kostet sehr viel.“

Herr Müller: „Ach, Herr Krause, das können Sie für sechzig oder siebzig Mark haben! Und ich finde, das ist nicht zu viel für eine schöne Reise!“

Herr Krause: „Ja, ja, das ist alles sehr schön und gut, aber erst muß ich die siebzig Mark haben. Eine kleine Reise will ich wohl machen. Nach Elva können wir zusammen fahren.“

Frau Müller: „Schön, Herr Krause! Aber jetzt, bitte, trinken Sie noch eine Tasse Kaffee!“

Herr Krause: „Nein, danke: mehr als zwei Tassen trinke ich nicht.“

Frau Müller: „Aber die Damen, bitte!“

Die jungen Damen: „Danke, wir haben noch Kaffee!“

Herr Krause: „Jetzt ist es aber auch schon Zeit . . .“

Frau Müller: „Wollen Sie schon gehen?“

Herr Krause: „Wir wollen um 8 Uhr in das Stadttheater gehen. — Danke sehr, Frau Müller! Auf Wiedersehen, Herr Müller, danke schön!“

Frau Müller: „Danke für den Besuch! Auf Wiedersehen!“

Harjutis 60. Allseisvates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

schlecht — halvasti.

Wo sitzen Herr Müller, Herr Krause und die Damen? Alle sitzen am Wieviel Damen sitzen am Tische? Wieviel Herren sitzen am Tische? Wie heißt der alte Herr? Wer sieht schlecht: Herr Müller oder Herr Krause? Wie sieht Herr Müller? Er sieht Wieviel Töchter hat Herr Krause? hat Töchter. Sind seine Töchter jung oder alt? Seine Töchter sind Wann fährt Herr Müller nach Elva? zwei Wochen. Will Herr Krause auch eine Reise machen? Macht er eine kleine oder eine große Reise? Er macht eine Reise. Wo sitzt Frau Müller? Sie sitzt Herrn Müller und Krause. Wer will nach Elva fahren? Herr und Frau Müller nach Elva fahren. Wieviel Tassen Kaffee trinkt Herr Krause? Er trinkt Tassen Kaffee. Wieviel Kaffeetassen sind auf dem Tische?

Hääl damisharjutis. Hääldage allolevad laused, pannes tähele diftongi ei!

Mein Onkel hat drei Schweine. Heinrich will schreiben, aber er hat keine Kreide.

Lugege allolevad laused, hääldades nõutaval kohal häälikut [š]!

Auf dem Tische sind ein Buch und ein Bleistift. Zwischen zwölf und eins haben wir eine Geschichtsstunde.

44.

Nagu teame, on saksa keeles asesõna *tema*

meessoo vorm	—	er,
naissoo	"	— sie,
kesksoo	"	— es.

Der Februar ist der zweite Monat; er hat 28 Tage.

Die Kirche ist groß und schön; sie ist viele hundert Jahre alt.

Das Buch ist nicht teuer; es kostet nur eine Mark.

Neil asesõnadel on mitmuses ühine vorm — sie (nemad).

Herr Müller und Herr Krause kaufen Fahrkarten: sie fahren nach Elva.

Otto und Erika wollen nach Berlin fahren: sie haben dort eine Tante.

Erika kauft zwei Briefmarken: sie kosten 24 Pfennig.

Harjutis 61. Allolevas harjutises täitke lüngad, paigutades õigele kohale ainsuse ja mitmuse asesõnad sie, (er, es — sie)!

Herr Adamson hat zwei Koffer; sind sehr schwer. Mein Bruder heißt Otto; ist zwölf Jahre alt. Erika hat vierundzwanzig Pfennig; will Briefmarken kaufen.

Herr Adamson sitzt am Tische; will ein Glas Wasser trinken. Wieviel kostet ein Glas Wasser? kostet nichts.

Herr und Frau Müller machen Einkäufe: kaufen Kaffee und Zucker. Albert hat zehn Pfennig, Berta hat dreizehn Pfennig; wieviel Pfennig haben zusammen?

Herr Krause kauft ein Buch, seine Tochter kauft eine Briefmarke; zahlt fünf Mark, zahlt zwölf Pfennig. Wieviel zahlen zusammen?

Herr Müller ist ein Tischler; macht Tische und Stühle.

Märkus: Saksa keeles asesõna es esineb teatavates kõnekäändudes niinimetatud „grammatilise subjektina“, mis ei ole eesti keeles tõlgitav: es ist schon 10 Uhr = (ta) on juba kell kümme, es ist spät = (ta) on hilja jne.

Eelmises peatükis nägime, et saksa keeles on asesõnadel *er, sie, es* mitmuses ü h i n e vorm *sie*. Ka artiklid, mille vormid on mäletatavasti

meessoos — **der**,

naissoos — **die**,

kesksoos — **das**,

omavad mitmuses ainult üht ühist vormi, nimelt **die**.

Eine Woche hat sieben Tage. Wie heißen die Wochentage?

Otto hat zwei alte Marken: die Marken sind sehr teuer.

Fräulein Krause kauft zwei Bücher; die Bücher kosten acht Mark.

Pidage meeles: mitmuse asesõna — *sie*;

mitmuse artikkel — *die*.

Harjutis 62. Allolevas harjutises täitke lüngad, päigutades õigele kohale ainsuse ja mitmuse artikkelid (der, die, das — die)!

nett — kena.

Eben kommt Schnellzug Estland—Lettland in Riga an. Wieviel ist Uhr? Sechs Minuten auf eins! Herr Adamson geht in die Stadt. Er hat zwei Koffer; Koffer sind sehr schwer. Riga ist eine große Stadt; dort sind Straßen lang und schön. In Riga sind Kirchen viele hundert Jahre alt. Herr Adamson sieht auch ein großes Theater; es ist Stadttheater.

In Riga muß Herr Adamson zwei Briefe schreiben. Er kauft Briefpapier und Marken. Briefpapier ist nicht teuer: zehn Bogen kosten nur fünfzehn Pfennig. Briefe gehen nach Estland. In Riga hat Herr Adamson einen Freund; Freund ist sehr nett.

46.

der Frühling — kevad;

der Sommer — suvi;

der Herbst — sügis;

der Winter — talv;

werden — saama,

muutama;

wird — saab, muutub

(millekski);

beginnen — algama;

vergehen — mööduma, kaduma;

dann — siis;

neu — uus;

gelb — kollane;

grün — roheline;

der Baum, die Bäume — puu,

puud.

DIE JAHRESZEITEN.

Das neue Jahr beginnt am 1. Januar. Der erste Januar heißt der Neujahrstag. Das Jahr ist lang: es hat dreihundertfünfundsechzig Tage oder zwölf Monate.

Im Januar ist es Winter: auch im Dezember und im Februar ist es Winter.

Aber schon am 22. März beginnt der Frühling, und die Bäume werden grün.

Noch zwei Monate — und es ist Sommer. Aber auch der Sommer vergeht schnell, und im September und Oktober ist es schon Herbst.

Der März, der April und der Mai sind die Frühlingsmonate. Die drei Sommermonate sind: der Juni, der Juli und der August.

Die Herbstmonate sind: der September, der Oktober und der November.

Der Dezember, der Januar und der Februar sind die drei Wintermonate.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind die vier Jahreszeiten.

der Morgen — hommik ;
der Mittag — lõuna ;
der Abend, die Abende — õhtu, õhtud ;
am Morgen — hommikul ;
am Abend — õhtul ;
der Arbeiter — tööline ;
dunkel — tume, pime ;
dauern — kestma ;
arbeiten — töötama ;
sehen — nägema, vaatama ;
wieder — jälle ;
bis — kuni ;
die Nacht, die Nächte — öö, ööd.

DIE TAGESZEITEN.

Um 7 Uhr ist es Morgen. Um 8 Uhr beginnt der Arbeitstag. Die Arbeiter in der Fabrik arbeiten bis 12 Uhr ; zwischen 12 und 1 steht die Arbeit. Die Tageszeit um 12 Uhr heißt Mittag.

Um 1 Uhr beginnt die Arbeit wieder und dauert noch vier Stunden. Die Morgenstunden vor 12 Uhr heißen der Vormittag, die Tageszeit nach 12 Uhr heißt Nachmittag.

Um 18 Uhr ist es Abend ; wir arbeiten nicht mehr, und es wird jetzt schon dunkel.

Am Tage ist es hell, und wir können gut sehen. Am Abend wird es dunkel, und wir sehen nur noch schlecht ; dann kommt die Nacht, und wir sehen nichts mehr.

Nicht alle Nächte sind so dunkel : im Sommer sind die Nächte hell, aber die Winternächte sind dunkel und lang.

H'arjutis 63. Allseisvates lausetes täitke lüngad aasta- ja päevaaegade nimetustega!

kurz — lühike;

welcher — missugune, milline.

Im sind die Tage sehr lang. Im werden alle Bäume grün. Im werden sie alle gelb. Eine Reise nach Paris dauert 48 Stunden; das sind zwei Tage und zwei Im sind die Tage kurz. Im sind die Nächte sehr kurz und hell. Am Morgen ist es hell, am wird es dunkel. In der um 23³⁰ geht ein Zug nach Riga. In Riga ist der Zug am um 7 Uhr. Am werden wir müde.

H'arjutis 64. Allolevad küsimused tõlkige saksa keelde, kirjutades juurde saksakeelsed vastused!

Kuidas nimetatakse esimest jaanuari? — Mis algab 22. märtsil? — Kuidas nimetatakse suvekuud? — Millal on päev lühike ja öö pikk? — Millal läheme magama? — Kuidas nimetatakse esimest sügisekuud? — Kuidas nimetatakse päevaaega kell 12? — Mitu aastaaega on meil? — Kuidas kut-
sutakse päevaaega lõuna ja õhtu vahel? — Millal algab talv?

48.

geben — andma.

Eesti keeles on teatavasti neliteist eri käänet. Saksa keeles esineb ainult neli käänet, nimelt nominatiiv, genitiiv, daativ ja akusatiiv. Sageli need käänded esinevad ilma eriliste lõppudeta ja siis osutub ainsaks muutetunnuseks artikkel, mis oma erinevate vormidega eristab käänded üksteisest ning tähistab ainsust ja mitmust, näiteks:

Der Tischler macht Tische und Stühle — *tisler* teeb laudu ja toole.

Die Kinder *des Tischlers* sind noch klein — *tisleri* lapsed on alles väikesed.

Wir wollen *dem Tischler* eine Arbeit geben — meie tahame *tislerile* anda töö.

Wir finden *den Tischler* nicht — me ei leia *tislerit*.

Die Tante ist alt — *tädi* on vana.

Wo ist die Brille *der Tante*? — kus on *tädi* prillid?

Otto will *der Tante* einen Besuch machen — Otto tahab *tädile* külla minna.

Das macht *die Tante* glücklich — see teeb *tädi* õnnelikuks.

Das Kind ist erst 3 Jahre alt — *laps* on alles 3 aastat vana.

Der Vater *des Kindes* ist ein Tischler — *lapse* isa on *tisler*.

Ein alter Herr gibt *dem Kinde* eine Birne — (keegi) vana-härra annab *lapsele* pirni.

Die Mutter trägt *das müde Kind* — ema kannab väsinud *last*.

Nagu ülalseisvatest näitelausetest selgub, on artiklite vormid

	meessoos	kesksoos	naissoos
Nominatiivis	der	das	die
Genitiivis	des	des	der
Daativis	dem	dem	der
Akusatiivis	den	das	die

Nagu eespool mainitud, on saksa keeles ainult neli käännet, kuna neid eesti keeles on neliteist. Puuduvaid käändeid kujundab saksa keel eessõnade abil:

i n der Stadt — linnas,
a u s der Stadt — linnast,
a u f dem Tische — laual jne.

Sageli need eessõnad liituvad järgneva artikliga, moodustades erilisi vorme, näiteks:

Wir sitzen *an dem* Tische = wir sitzen *am* Tische ;
 ich gehe *in das* Theater = ich gehe *ins* Theater ;
 sie fahren *auf das* Land = sie fahren *aufs* Land.

H a r j u t i s 65. *Allolevad laused täiendage artikli nõutavate vormidega!*

was ? — mida ? — akusatiiv.

Der Vater trägt	{	die Kanne	den Koffer
		d..... Brille	d..... Kind
Die Dame kauft	{	d..... Buch	d..... Tasse
		d..... Kalender	d..... Marke
Der Schüler findet	{	d..... Federhalter	d..... Kreide
		d..... Heft	d..... Bleistift
Wir lesen	{	d..... Geschichte	d..... Brief
		d..... Karte	d..... Fahrplan
Er gibt dem Bruder	{	d..... Geld	d..... Feder
		d..... Uhr	d..... Birne
Wir trinken	{	d..... Kaffee	d..... Wasser
		d..... Tee	d..... Wein
Er zeigt der Dame	{	d..... Bild	d..... Schule
		d..... Tier	d..... Klasse
Wir sehen in der Stadt	{	d..... Zug	d..... Kirche
		d..... Theater	d..... Fabrik

kellele? millele? — daativ.

Wir schreiben	{ dem Onkel d..... Tante	der Mutter d..... Fräulein	} einen Brief
Wir sagen	{ d..... Vater d..... Bruder	d..... Lehrer d..... Schwester	} „Gute Nacht“
Er gibt	{ d..... Freunde d..... Schüler	d..... Kinde d..... Schülerin	} das neue Buch
Der Vater kauft	{ d..... Sohne d..... Frau	d..... Tochter d..... Kinde	} schöne Birnen
Wir geben	{ d..... Tischler d..... Kellner	d..... Dame d..... Kaufmann	} Geld

H ar j u t i s 66. Allolevad laused tõlkige saksa keelde, pidades silmas artikli der, die, das eri muutevorme!

Minu vend annab hobusele vett. Õpilane näitab õpetajale vihku. Proua Müller kannab kannu ja klaasi. Me ütleme preilile: „Nägemiseni!“ Me näeme juba randa. Otto näitab sõbrale linna. Albert annab vennale raamatu.

49.

Eelmistest peatükkidest on meile tuntud rida eessõnu, mille abil saksa keeles väljendatakse aja- ja ruumisuheid: Ich komme a u s Riga. Die Uhr ist 5 Minuten v o r 7; n a c h 3 Minuten geht mein Zug n a c h Narva ab. Ich wohne i n Narva. Die Uhr ist eben 10 Minuten a u f 3. Z w i s c h e n 5 und 6 Uhr gehe ich spazieren.

Pidage meeles veel järgmised sõnad:

über — peal, kohal, üle; **unter** — all, alla;
der Buchstabe — kirjatäh.

Adamsons Freund wohnt in d e r Elisabethstraße.
Das M steht zwischen d e m L und d e m N.
Die Brille ist unter d e m Buche.

Ulalolevatest näidetest näeme, et eessõnale järgneb
nimisõna d a a t i v i s.

*Harjutis 67. Täitke lüngad nõutavate eessõnadega
või tähtede ja numbritega!*

W	9	M
S 1 B	N D 2	3 E G
A	R	7

Hinter der 3 steht ein

Unter dem E steht eine

Vor dem B steht eine

Über dem R steht ein

Zwischen dem A und
dem W steht eine

Welcher Buchstabe steht unter der 1? Ein

Welcher Buchstabe steht über dem E? Ein

Was steht hinter dem S? Eine

Welcher Buchstabe steht zwischen der 3 und dem G? Ein

Was steht vor der 2? Ein

Die 1 steht dem W.

Die 2 steht dem D.

Die 3 steht dem E.

Das G steht dem E.

Das M steht dem E.

estnisch — eesti ;	bald — peatselt, varsti ;
oft — sagedasti ;	hübsch — ilus, kena ;
weiter — edasi ;	rot — punane ;
still — vaikne, vait ;	sein — olema, olla ;
weiß — valge ;	deutsch — saksa ;
der Turm — torn ;	fort — ära ;
die Villa — suvila ;	früh — vara ;
der Park — park ;	bleiben — jääma ;
russisch — vene ;	das Meer — meri ;
die Musik — muusika ;	blau — sinine ;
müssen — peavad ;	
der Garten, die Gärten — aed, aiad.	

HERR UND FRAU MÜLLER AM STRANDE.

Herr und Frau Müller sind schon zehn Tage am Strande. Sie wollen noch fünf Wochen am Meer bleiben: im Sommer ist es dort sehr schön. Sie wohnen in einer Villa am Strande. Die Villa ist klein, aber sehr hübsch. Hinter der Villa ist ein Garten.

Schon früh am Morgen gehen Frau Müller und die Kinder ans Meer. Dort bleiben sie vier bis fünf Stunden. Die Kinder sind dort so glücklich.

Um zehn Uhr kommt auch Herr Müller an den Strand. Jetzt im Sommer hat Herr Müller keine Arbeit, und so kann auch er viele Stunden am Strande sein.

Um 12 Uhr ist am Strande Mittagsmusik. Nach der Musik gehen Herr und Frau Müller spazieren, die Kinder aber bleiben am Strande.

Die Stadt ist schön, und Herr Müller und seine Frau gehen oft in die Stadt spazieren. Dort sehen sie zwei große

Kirchen. Die erste Kirche ist weiß und hat einen roten Turm. Das ist die estnische Kirche, die Elisabethkirche. Die zweite Kirche ist auch hell, aber der Turm ist dunkel: das ist die deutsche Kirche. Am Park ist noch eine Kirche; sie hat viele kleine grüne Türme. Das ist die russische Kirche.

Herr und Frau Müller gehen weiter und sehen ein Theater. Das Theater ist groß und schön. Es heißt „Endla“. Hinter dem Theater ist ein Garten; am Abend ist im Theatergarten Musik. Eben ist es aber zu früh, und Herr und Frau Müller gehen noch an den Strand.

Herr Müller und seine Frau sitzen am Meere und sehen auf das Wasser. Das blaue Meer ist sehr still. Am Meere ist ein Park; der Park ist groß und alt. Zwischen 7 und 9 Uhr ist im Park Musik. Dann wird es auch schon dunkel, und bald ist es Abend.

So vergehen die Tage und die Wochen. Schon über vier Wochen sind Herr und Frau Müller am Strande. Bald kommt der Herbst; schon nach drei Tagen haben wir den 18. August, und Herr Müller, seine Frau und seine Kinder müssen fortfahren.

Harjutis 68. Allseisvates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

Wieviel Tage ist Herr Müller schon am Strande? Tage. Wieviel Wochen will er noch dort bleiben? Wochen. Wohnt er in der Stadt? Nein, er wohnt Strande. Hat die Villa einen Garten? Wo ist der Garten? Der Garten ist der Villa. Ist die Villa groß oder klein? Sie ist Wann gehen die Kinder an den Strand? Früh am sind sie schon am-Strande. Wann geht Frau Müller spazieren? Sie geht der Musik spazieren. Gehen die Kinder auch spazieren? Nein, sie am Strande. Sehen Herr und

Frau Müller in der Stadt nur Kirchen? Nein, sie sehen auch ein Was ist hinter dem Theater? Dort ist ein Um wieviel Uhr ist im Park Musik? 7 und 9 Uhr. Wann müssen Herr und Frau Müller fortfahren? drei Tagen. Welche Jahreszeit kommt jetzt bald? Jetzt kommt

51.

Et me üksikute värvinimedega tutvusime juba eespool, võime neid kokku võtta järgmiselt:

rot — punane;

grau — hall;

blau — sinine;

gelb — kollane;

grün — roheline;

schwarz — must;

weiß — valge;

braun — pruun;

der Mensch, die Menschen — inimene, inimesed;

die Farbe, die Farben — värv, värvid;

die Fahne — lipp; **der Himmel** — taevas.

Harjutis 69. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutavate värvinimetustega!

Die estnische Fahne ist blau, und weiß. Im Herbst ist der Himmel oft Im Sommer ist der Himmel oft In China sind die Menschen Auch in Japan sind die Menschen In Afrika sind die Neger oder Die Bäume sind im Sommer Das Briefpapier ist Der Kaffee ist

Harjutis 70. Allantud laused tõlkige saksa keelde, varustades nad nõutavate saksakeelsete vastustega!

Kas pirn on punane? — Kas kohv on valge? — Kas suhkur on valge? — Kas postkaart on must? — Kas vorst on sinine? — Kas tee on kollane?

*H ä ä l d a m i s h a r j u t i s . L u g e g e a l l o l e v a d l a u s e d , h ä ä l -
d a d e s h o o l i k a l t h e l i l i s t k o n s o n a n t i w n i n g h e l i t u t k o n s o n a n t i f !*

Wir haben vier Mark. Wir waren in Deutschland, wir fahren nach Estland. Der Vater kauft dem Sohne eine Tafel, ein Heft, einen Bleistift, eine Feder, einen Federhalter und einen kleinen Koffer.

Wieviel Wochen hat der Februar?

H ä ä l d a g e a l l o l e v a d l a u s e d , p a n n e s t ä h e l e d i f t o n g i e u (ä u) !

Herr Neumann ist heute nicht hier; um neun Uhr kommt Fräulein Krause und gibt uns die deutsche Stunde.

52.

du — sina;	der Sand — liiv;
der Wind — tuul;	ringsumher — ümberringi;
wehen — puhuma;	das Schloß — loss;
arg — kurjasti;	ganz — täiesti; terve; päris;
die Welle — laine;	das Haus — maja;
stark — tugev;	siehst — näed;
aus — otsas; hävinud;	um das Haus — maja ümber.

SOMMER.

Nach Hela Peters.

**Siehst du dort mein Schloß am Meer,
Ganz aus weißem Sand?
Es ist schön, wie ringsumher
Keins am ganzen Strand.**

**Aber weht der Wind zu arg
Einmal um mein Haus,
Und die Wellen sind zu stark —
Ja, dann ist es aus!**

Eelmistes peatükkides oleme õppinud eristama pöörd-sõna oleviku lõppe **-t** ja **-en**, näit. lausetes:

Eine Briefmarke kostet zwölf Pfennig.

Zwei Briefmarken kosten vierundzwanzig Pfennig.

Harjutis 71. Allolevates lausetes täiendage sõnad, kirjutades puuduvad lõpud punktjoontele!

der Anzug — ülikond;

die Anzüge — ülikonnad;

mit Müller — Mülleriga.

Herr Müller hat drei Kinder. Seine Söhne *heiß*..... Otto und Albert, seine Tochter *heiß*..... Erika. Herr Müller, seine Frau und die Kinder *mach*..... eine Reise: sie *fahr*..... nach Elva und über Elva weiter an den Strand. In Elva *bleib*..... sie nur eine Woche, aber am Strande wollen sie über einen Monat bleiben.

Herr Müller und Frau Müller *wohn*..... jetzt schon fünf Wochen in der kleinen grünen Villa am Strande. Vor der Villa *steh*..... große, alte Bäume; hinter der Villa ist ein schöner Garten.

Jeden Morgen *geh*..... Frau Müller und die Kinder an den Strand. Frau Müller *bleib*..... dort bis 12 Uhr. Zwischen 10 und 12 *komm*..... auch Herr Müller an den Strand. Dann *spazier*..... er mit Frau Müller.

Bald *komm*..... der Herbst, und Herr Müller muß fort-fahren: die Arbeitszeit *beginn*..... wieder.

Varemini läbitöötatud materjalist oleme tuttavad erand-likkude pöördvormidega **ist ~ sind, hat ~ haben, kann ~ können, will ~ wollen**:

Otto hat sechzehn Pfennig. Für sein Geld will er Bir-nen kaufen. Er kann für sechzehn Pfennig zwei schöne

Birnen kaufen. Die Birnen sind nicht teuer. Sein Bruder und seine Schwester wollen auch Birnen kaufen; sie haben aber eben kein Geld und können nichts kaufen.

Harjutis 72. Täiendage allolevad laused sõnadega ist ~ sind, hat ~ haben!

älter — vanem; **überall** — igal pool, kõikjal;
auf dem Lande — maal.

Herr Adamson ein Kaufmann; er einen Sohn und eine Tochter. Seine Tochter sieben Jahre alt. Sein Sohn aber älter: er wird bald neunzehn Jahre alt.

Eben Herr Adamson in Riga. Er dort einen Freund. Sein Freund eben keine Arbeit: die Zeiten schlecht. In der Stadt stehen viele Fabriken, auf dem Lande die Menschen kein Geld. Die Zeiten überall schwer.

Harjutis 73. Allolevates lausetes täiendage sõnad puuduvate vokaalidega!

wohin — kuhu;
weil — sest et, sest;
reisen — reisima;
mieten — üürima;
wie lange — kui kaua;
ausgeben — välja andma.

Am Kaffeetische sitzen Herr Müller, Frau Müller, Herr Krause und seine Töchter.

Sie *w.....llen* im Sommer eine Reise machen. Herr Krause *w.....ll* nach Elva fahren; Herr Müller und seine Frau *w.....llen* an den Strand reisen.

Herr Krause *k.....nn* keine lange Reise machen, weil er alt und müde ist.

Auch findet er eine Reise an den Strand zu teuer: er *w.....ll* nicht so viel Geld für eine Reise ausgeben.

Bis Elva *k.....nnen* Herr Müller und Herr Krause zusammen reisen, weil auch Herr Müller eine Woche in Elva bleiben *w.....ll*. Herr Müller hat eben keine Arbeit, und so *k.....nn* die Reise bald beginnen.

Wohin *w.....llen* Herr Müller und seine Frau fahren? Ans Meer.

Wann *k.....nn* die Reise beginnen? Schon nach zwei oder drei Tagen.

Warum *k.....nn* Herr Krause nicht an den Strand reisen? Weil die Reise teuer ist.

Warum *w.....ll* Herr Müller an den Strand fahren? Weil es im Sommer am Strande sehr schön ist.

Wo *w.....llen* Herr und Frau Müller wohnen? Sie *w.....llen* eine Villa am Strande mieten.

Wie lange *k.....nnen* Herr Müller und seine Frau am Strande bleiben? Sechs Wochen.

54.

die Säge — saag;

der Hobel — höövel;

der Hammer — haamer;

waschen — pesema;

die Wäsche — pesu;

der Schnee — lumi;

der Maler — maaler,

maalikunstnik;

malen — maalima;

klug — tark;

gesund — terve, priske,

tervisele kasulik;

kochen — keetma;

die Köchin — naiskookk, köögi-tüdruk;

die Suppe — supp;

der Kuchen — kook;

backen — küpsetama;

dick — paks, tüse;

rund — ümmargune;

uns — meile, meid.

WAS SIE WERDEN WOLLEN.

Otto will ein Tischler werden.
Tischler? Das ist nett!
Macht mit Säge, Hobel, Hammer
Tisch und Stuhl und Bett.

Lotte, die will Waschfrau werden.
Waschfrau? Hei juchhe!
Morgen wäscht sie Mutters Wäsche,
Bis sie weiß wie Schnee.

Felix will ein Maler werden.
Maler? Das ist klug!
Malt für Mutter hundert Bilder
Und ein schönes Buch.

Susi, die will Köchin werden.
Köchin ist gesund!
Kocht uns Suppe, backt uns Kuchen,
Macht uns dick und rund.

Harjutis 74. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

am Vormittag — enne lõunat;

am Nachmittag — pärast lõunat.

Härra Müller on tistler. Ta teeb laudu, pinke, toole ja voodeid. Kuidas töötab härra Müller? Ta töötab sae, haamri ja hõövliga. — Mida teeb proua Müller? Enne lõunat keedab proua Müller suppi või küpsetab kooki; pärast lõunat peseb proua Müller sageli pesu. — Mida teevad lapsed? Lapsed õpivad.

H ä ä l d a m i s h a r j u t i s. H ä ä l d a g e a l l o l e v a d l a u s e d, j u h t i d e s t ä h e l e p a n u h ä ä l i k u l e [h]!

Wo ist mein alter Federhalter? Am Abend haben wir keine Zeit. Hans und Herbert hatten hundert alte Marken.

55.

Eelnenud töömaterjalist oleme juba tuttavad pöördsõna-
vormidega

ich arbeite täglich acht Stunden,
du zeigst dem Kinde das Buch nicht,
er schreibt eine Postkarte,
wir fahren im Sommer nach Deutschland,
sie sitzen am Kaffeetisch.

Lisandades eelnevaile pöördsõna muute

ihr lernt gut — te õpite hästi,

saame verbi olevikupööretest järgmise ülevaate:

ich schreibe
du schreibst
er (sie, es) schreibt
wir schreiben
ihr schreibt
sie schreiben

Märkus 1: Kui tüvi lõpeb häälikuga **t** või **d**, siis esineb tüve ja lõpu vahel kõikjal vokaal **e**, näit.: *ich arbeite, du arbeitest, er arbeitet jne.*

Märkus 2: Kui tüve lõpus esineb **s, ß, z**, siis teise pöörde lõpp on **-st** asemel **-t**, näit.: *du reist, du heißt, du sitzt jne.*

Muudest erinevustest pidage meeles: *ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seid, sie sind*; — *ich habe, du hast, er hat, wir haben, ihr habt, sie haben*; — *ich werde, du wirst, er wird, wir werden, ihr werdet, sie werden.*

Harjutis 75. A. Allantud pöördsonadest moodustage nõutavad muuted!

ich	lerne,	finde,	schreibe,	zeige,	bitte,
du	.....	.....	.....	.....	.....
er	.....	.....	.....	.....	.....
wir	.....	.....	.....	.....	.....
ihr	.....	.....	.....	.....	.....
sie	.....	.....	.....	.....	.....
ich	gehe,	kaufe,	zahle,	komme,	koche
du	.....	.....	.....	.....	.....
er	.....	.....	.....	.....	.....
wir	.....	.....	.....	.....	.....
ihr	.....	.....	.....	.....	.....
sie	.....	.....	.....	.....	.....

B. Teisendage allolevad laused, moodustades esinevaist pöördsonadest kõik olevikumuuted!

Ich schreibe zwei lange Briefe. Ich sende Onkel Oskar eine Postkarte. Ich zeige dem Lehrer das Heft. Ich trinke Kaffee. Ich bleibe im Bett. Ich koche eine schöne Suppe. Ich sage: „Auf Wiedersehen!“

56.

schicken — saatma ;

das Kurkasino — suvekasiino, supelkasiino.

Herr Adamson machte vor drei Monaten eine Reise nach Riga.

Er packte seine Koffer und reiste am Morgen um 6 Uhr ab.

Die Reise dauerte nur vier Stunden. Am Vormittag machte er in einer Fabrik seine Einkäufe; dann kaufte er Brief-

marken und Briefpapier und schickte zwei Briefe nach Estland.

Am Nachmittag war Adamson in der Elisabethstraße, wo sein Freund Schwarz wohnte.

Dort mußte Adamson Wein trinken. Am Abend spazierte er in der Stadt.

Herr Müller und seine Frau reisten im Sommer über Elva an den Strand. Sie wollten sechs Wochen am Strande bleiben. Sie mieteten eine kleine Villa am Meer. Hinter der Villa hatten sie einen Garten. Im Sommer hatten Herr Müller und Frau Müller viel Zeit. Sie konnten jeden Tag vier bis fünf Stunden am Strande sein. Oft spazierten sie in der Stadt oder im Park. Am Abend tanzten sie im Kurkasino.

Am achtzehnten August mußten Herr Müller und seine Frau fortfahren.

Nagu selgub eelnenud lugemispalast, on paljudel pöördsonadel minevikulõpp ainsuse 3. pöördes **-te**, mitmuses **-ten**, näiteks:

Herr Adamson machte eine Reise.

Herr und Frau Müller machten eine Reise.

Harjutis 76. A. Allolevates lausetes täiendage pöördsonad nõutavate mineviku-lõppudega!

Heute hat Frau Müller Besuch. Schon gestern *mach*..... sie Einkäufe: sie *kauf*..... Kaffee, Zucker, Wein und Birnen. Der Kaffee *koste*..... drei Mark und 40 Pfennig; sieben Mark *zahl*..... sie für den Zucker, den Wein und die Birnen.

Albert und sein Freund *mach*..... vor 14 Tagen eine kleine Reise. Sie *reis*..... nach Narva.

Schon früh am Morgen *kauf*..... Albert die Fahrkarten und *pack*..... seinen kleinen Koffer.

Um zehn Uhr *reis*..... die Freunde ab.

Aus Narva *schick*..... Albert seiner Mutter eine Postkarte.

Erika und Otto *kauf*..... gestern zehn Birnen. Die Birnen *koste*..... achtzig Pfennig. Otto *zahl*..... vierundzwanzig Pfennig. Wieviel Birnen *kauf*..... er?

Wieviel Birnen *kauf*..... Erika? Wieviel Geld *hat*..... Erika? Wieviel Geld *hat*..... Otto und Erika zusammen?

B. Taitke lüngad allseisvates lausetes sönadega war ~ waren!

schöner — ilusam, kaunim.

Herr Müller, seine Frau und seine Kinder vor sechs Wochen am Strande. Sie dort sehr glücklich. Auch Herr Oskar Schwarz aus Riga über einen Monat in Estland, weil es hier am Strande im Sommer schöner ist als in Riga.

Jeden Vormittag Herr Schwarz am Meer; am Nachmittag er oft in Herrn Müllers Garten. Am Abend Frau Müller, Herr Müller und sein Freund im Theater.

Das schöne Sommermonate!

57.

Alltoodud 'näitelausetes esineb rida *komparatiivi* vorme, millest mõned on meile juba tuttavad eespool läbitöötatud materjali kaudu (näit. *älter, schöner*).

Riga ist eine schöne Stadt, aber Hamburg ist noch **schöner**.

Herr Müller ist noch jung; seine Frau ist aber zehn Jahre **jünger** als er.

Im Herbst sind die Abende lang; im Winter sind sie noch **länger**.

Narva ist eine kleine Stadt; Tõrva ist aber noch viel **kleiner**.

Im Sommer waren Herr Müller und seine Frau oft im Theater, noch **öfter** waren sie aber am Strande.

Nagu nähtub eelmisest, moodustub omadus- ja määr-
sõnade *komparatiivi* vorm (keskvõrre) saksa keeles lõppliite
-er abil.

Komparatiivi vormides võib ühtlasi muutuda ka sõna
tüvevokaal ja nimelt:

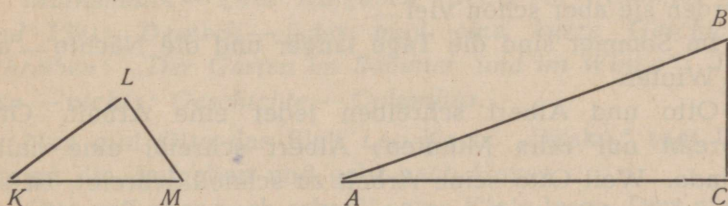
a	asemel	esineb	ä	(alt — älter),
o	"	"	ö	(groß — größer),
u	"	"	ü	(jung — jünger).

Pidage meeles erandlikud komparatiivi-
vormid:

gut — hea;	besser — parem;
viel — palju;	mehr — enam.

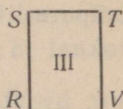
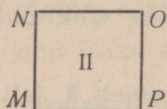
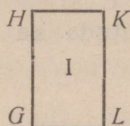
*Harjutis 77. Allolevates lausetes täitke lüngad nõu-
tavate tähtedega joonisest (kolmnurga antud külj võrrelda
teistega samas kolmnurgas)!*

das Dreieck — kolmnurk; **die Seite** — külj;



Die Seite AC ist länger als die Seite	.....
Die Seite KL ist kürzer als die Seite	.....
Die Seite LM ist noch kürzer als die Seite	.....
Die Seite KL ist länger als die Seite	.....
Die Seite KM ist noch länger als die Seite	.....
Die Seite AC ist kürzer als die Seite	.....
Das Dreieck ABC ist größer als das Dreieck	.....

Harjutis 78. Tātke lūngad, tarvitades sōnade lang, kurz, groß, klein komparatiivi-vormi!



Das Viereck II ist	..... als das Viereck III.
Die Seite MP ist	..... als die Seite GL.
Das Viereck III ist	..... als das Viereck I.
Die Seite RV ist	..... als die Seite MN.

Harjutis 79. Tātke lūngad allolevates lausetes nōu-tavate komparatiivivormidega!

nach Hause — koju.

Herr Krause kommt jeden Tag um vier Uhr aus der Arbeit; Herr Adamson arbeitet bis halb fünf Uhr. Herr Adamson kommt nach Hause als Herr Krause.

Im Februar sind die Nächte noch sehr dunkel; im März werden sie aber schon viel

Im Sommer sind die Tage länger und die Nächte als im Winter.

Otto und Albert schreiben jeder eine Arbeit. Otto schreibt nur zehn Minuten; Albert schreibt eine halbe Stunde. Weil Otto seine Arbeit zu schnell schreibt, ist sie nicht gut. Alberts Arbeit ist viel

Herr Schulz fährt einmal im Monat nach Riga. Herr Meier muß viel nach Riga fahren; er ist jeden Sonnabend in Riga.

58.

wie — kuidas, kui, nagu;

antworten — vastama;

das Blatt — leht;

die Aufgabe — ūlesanne;

fehlen — puuduma ;
der Name — nimi ;
nehmen — võtma ;
nimmt — võtab ;
mir — mulle ; **dir** — sulle ;
die Nummer — number ;

fragen — küsima ;
die Anschrift — aadress ;
bringen — tooma, viima ;
rechts — paremat kätt ;
krank — haige ;
oben — ülal.

DER KRANKE FREUND.

Als Otto Müller um zwei Uhr aus der Schule nach Hause gehen will, kommt aus einer Klasse ein großer Schüler und fragt: „Wie ist dein Name?“ Otto antwortet: „Ich heiße Müller, Otto Müller.“ „Gut,“ sagt der große Schüler, „ich heiße Leo Koch; hier ist eine Postkarte. Mein kleiner Bruder schickt sie dir; er ist krank und fehlt heute. Jetzt hat er die neuen Aufgaben nicht. Bitte schreib mir alle Aufgaben auf ein Blatt Papier!“

Schnell geht Otto in seine Klasse, nimmt ein Blatt und schreibt:

Mathematik — zwei Aufgaben (Seite 78, Nummer 158 und 159); *Deutsch* — jeder muß eine kurze Geschichte schreiben: „Der Garten im Sommer und im Winter“; *Turnen* — nichts; *Geschichte* — Columbus.

Nun gibt Otto das Blatt Leo Koch. „Danke,“ sagt Leo, nimmt die Aufgaben und geht nach Hause.

Otto will aber noch schnell seine Karte lesen. Dort steht:

Bitte schick mir die Aufgaben, ich muß noch zwei Tage fehlen. Morgen haben wir nur vier Stunden; bitte, komm morgen nach zwölf und bring mir die Aufgaben und auch das Mathematikheft. Wir wohnen in der Poskastraße 28, oben rechts.

Herbert.

Jetzt geht Otto schnell nach Hause. „Mutter,“ sagt er, „Herbert ist krank!“ „Wer ist Herbert?“ fragt die Mutter,

„ist das dein Freund?“ „Ja, er wohnt in der Poskastraße und jetzt ist er nicht gesund.“ Am Nachmittag geht Otto in die Poskastraße und macht Herbert einen Besuch.

Harjutis 80. Järgnevates lausetes taitke lüngad õigete tähtedega (s, ß, tz, z, sch, ch)!

hoch — kõrge ;

immer — alati, ikka.

Wie *hei.....t* Erikas jüngerer Bruder? Herr Adamson *mu.....* eine Reise nach Riga machen. Herr Adamson und Herr Schwarz *si.....en* am Tische und trinken Wein. Die estnische Fahne ist blau, schwarz und *wei.....* Herr Schwarz wohnt in der *Elisabethstra.....e*. Die Tage werden *je.....t* im Herbst immer *kür.....er*. Nach einer Woche haben wir auch schon den *drei.....igsten* September. Die *Kir.....e* war groß und hoch. *Hei.....t* du Otto Müller?

Der Ober bringt mir ein *Gla.....* Kaffee. Frau Müller hat heute *Besu.....* Am Strande ist es im Sommer sehr *hüb.....* Zweimal neun ist *a.....tzehn*. Das Jahr hat zweiundfünfzig *Wo.....en*. Fräulein Krause kaufte hundert Gramm *.....inken*. Stettin ist in *Deut.....land*. Herr Müller hat eine *To.....ter* und zwei *.....öhne*. Ich kaufte ein *Bu.....* Alberts Vater ist ein *Ti.....ler*. Bitte *no.....* ein Glas Tee! Ist die Uhr *.....on* drei? Ich lerne *Ge.....ichte*. Mein Bruder ist schon über *sieb.....ehn* Jahre alt.

59.

Nagu mäletame, vastab eesti sõnale *temä* saksa keeles kaks eri sõna:

er — tema (meesolend) ;

sie — tema (naisolend).

Ka teistes käänetes ilmneb sama sugude eristamine:

ihm — temale (meesolendile);

ihr — temale (naisolendile).

Otto hat 20 Pfennig; Erika hat nur 3 Pfennig; Otto gibt *i h r* 5 Pfennig.

Herr Schwarz wohnt in Riga in der Elisabethstraße. Herr Adamson schreibt *i h m* einen Brief.

Frau Müller will Einkäufe machen; Herr Müller gibt *i h r* 10 Mark.

Wo wohnt der Tischler? Wir wollen *i h m* eine Arbeit geben.

Harjutis 81. Allantud lausetes täitke lüngad, asetades õigele kohale ihm ~ ihr!

wenig — vähe;

daß — et;

manchmal — mõnikord;

erhalten — (midagi) saama;

senden — saatma.

Erika Müller hat einen Onkel in Deutschland. Sie schreibt oft lange Briefe. Manchmal erhält Erika eine Antwort aus Deutschland: der Onkel schreibt eine Postkarte. Der Onkel schreibt keine Briefe; er hat sehr wenig Zeit.

Einmal aber erhält Erika einen Brief: der Onkel sendet zehn Mark. Otto und Albert erhalten fünfzehn Mark. Erika zeigt Albert den Brief und gibt die fünfzehn Mark. Der Onkel schreibt, daß Albert zehn Mark erhält. Weil Otto kleiner ist, sendet er nur fünf Mark.

60.

Eelnenud peatükkides oli meil teatavatel juhtudel võimalus tähele panna omadussõna vahelduvaid muutelõppe:

Die Stadt ist groß und schön.

Riga ist eine große und schöne Stadt.

Meine Schwester ist noch klein.
Wo ist meine kleine Schwester?
Fräulein Krause ist noch jung.
Am Tische sitzt eine junge Dame.

Nagu selgub ülalantud näidetest, muutub omadussõna põhivorm, kui see esineb nimisõna täiendina (eine gute Frau). Nimelt liitub sel puhul omadussõnaga vastava soo [mees-, nais- või kesksoo] lõpp:

Der Herr ist alt — ein alter Herr;
Die Dame ist jung — eine junge Dame;
Das Kind ist klein — ein kleines Kind.

Pange tähele artikli, asesõna ja omadussõna lõppude sarnasust:

Der Herr — er — ein alter Herr;
Das Pferd — es — ein gutes Pferd.

Harjutis 82. Täitke lüngad omadussõnades õigete lõppudega (-er, -e, -es), arvestades järgneva nimisõna sugu!

billig — odav;	von der Straße — tänavalt;
findest — leiad;	das Geschäft — äri;
bin — olen;	plötzlich — äkki;
deshalb — seepärast.	

Wo war Herr Müller im Sommer? Er machte eine schön..... Reise! Am Strande mietete er eine klein..... Villa. Dort ist es so schön und gesund. Hinter der Villa war ein groß..... Garten und im Garten ein alt..... Birnbaum.

Einmal — es war ein schön..... Sommernachmittag — spazierte Herr Müller in seinem Garten unter den Bäumen.

Plötzlich kommt von der Straße ein lang..... Mensch in den Garten — es ist Müllers alt..... Freund Oskar Schwarz aus Riga!

Auch Frau Müller kommt und sieht Herrn Schwarz; sie bringt Kaffee in den Garten: „Bitte, Herr Schwarz, trinken Sie eine *klein*..... Tasse!“

„Wie findest du die Stadt, alter Freund?“ fragt Herr Müller.

Herr Schwarz trinkt seinen Kaffee und antwortet ihm dann: „Ein *schön*..... Land! — Eine *hübsch*..... Stadt! — Ein *gut*..... Strand! Aber ein *schlecht*..... Zug! Elf Stunden dauerte meine *kurz*..... Reise! Und sehr billig ist sie auch nicht. Wer will jetzt so viel Geld ausgeben! Wir haben eben ein *schwer*..... Jahr!

„Was macht das Geschäft?“ fragt Herr Müller weiter.

„Ich arbeite jetzt in einer Papierfabrik,“ antwortet Herr Schwarz, „es ist ein *alt*....., *gut*..... Geschäft, aber so wie früher geht die Fabrik heute nicht mehr! Deshalb mache ich auch nur eine ganz *kurz*..... Sommerreise: nach zehn Tagen bin ich wieder in Riga.“

61.

lieb — armas;

nämlich — nimelt;

wissen — teadma;

weiß — teab, tean;

kleben — kleepima;

übertragen — üle kandma;

übergib — anna üle;

einlösen — (vekslit) välja
ostma;

zuerst — esiteks;

die Anschrift — aadress;

der Briefumschlag — ümbrik;

die Zahl — arv;

die Bestellung — tellimine;

beantworten — vastama;

der Wechsel — veksel;

die Bank — pank;

die Ecke — nurk;

neben — kõrval(e);

sollen — pidama;

bei Schwarz — Schwarz'i

juures;

wollte — tahtis, tahtsin.

HERR ALTMANN SCHREIBT EINEN GESCHÄFTSBRIEF.

Herr Altmann sitzt an seinem Schreibtisch. Vor ihm auf dem Tische ist ein Bogen Briefpapier, ein Briefumschlag und Postmarken, ein Kalender, viele Papiere und Bücher. Altmann nimmt das Briefpapier und schreibt:

Narva, den 17. September.

Lieber Freund!

Übermorgen, den 19. September, wollte ich mit dem Nachtzuge über Riga nach Königsberg fahren: bei „Hermann Borch und Sohn“ muß ich eine größere Bestellung machen; auch habe ich in der Kreditbank einen Wechsel, den ich am 23. September einlösen muß. Jetzt steht es aber so, daß ich am Montag nicht fahren kann. Eben haben wir in der Fabrik so viel Arbeit, daß ich nicht weiß, wie der Tag vergeht. Ich gehe so früh am Morgen in die Fabrik, und komme so spät aus der Arbeit, daß ich meine Kinder nur noch am Abend sehe, und auch dann muß ich noch die halbe Nacht über den Geschäftsbüchern sitzen, und der Morgen bringt wieder Arbeit.

Dienstag, den 20. IX., ist nämlich der fünfundzwanzigste Jahrestag der Fabrik. Wir erhalten Besuch, die Fabrik steht am Jahrestage, den Arbeitern müssen wir Geld auszahlen und so weiter, und so weiter...

Schon eben kommen und gehen hundert Menschen, wollen wissen, welche Arbeiten sie schon jetzt machen sollen, und fragen in einer Minute mehr, als ich in einer Stunde beantworten kann... Aus meiner Reise wird eben nichts.

Deshalb schreibe ich Dir heute und bitte, erstens: übergib Herrn Borch meine Bestellung — Du findest sie im Brief; ich will aber nicht mehr zahlen als ich vor drei Wochen zahlte. Ist es so, dann bitte mache die Bestellung. Borch kann dann sein Geld schon morgen erhalten; ist Borch aber jetzt teurer als im August — dann kann ich nur einen Wechsel geben.

Zweitens:

Herr Altmann nimmt ein großes, schweres Geschäftsbuch; er sieht ins Buch, findet aber nicht, wie groß der Wechsel ist. Wo kann nur die Zahl stehen? . . . Aha, jetzt sieht er sie; vier-fünf-null Mark. — Er nimmt den Brief und schreibt weiter:

In der Kreditbank müssen wir 450 Mark zahlen. Morgen übertrage ich 850 Mark auf deinen Namen. Für 450 Mark löse bitte den Wechsel ein; die 400 Mark sind dann für die Bestellung bei Borch.

Bitte antworte bald!

Dein alter Freund

Heinrich Altmann.

Herr Altmann trinkt ein Glas Wasser und sieht nach der Uhr: er hat noch eine halbe Stunde Zeit, um 21³⁵ geht erst der Postzug. Schnell nimmt Herr Altmann einen Briefumschlag und schreibt die Anschrift. Zuerst schreibt er den Namen: *Herrn Oskar Braun*. Unter den Namen schreibt Herr Altmann *Königsberg*. Unter den Stadtnamen schreibt Herr Altmann den Straßennamen: *Breitstraße*.

Rechts neben den Straßennamen schreibt er die Nummer: *Nr. 23*.

Der Brief geht nach Königsberg, und Altmann schreibt auf den Briefumschlag: *Deutschland*.

<p>H. ALTMANN & Co.</p> <p>Herrn</p> <p><u>Oskar Braun</u></p> <p><u>Königsberg</u></p> <p>Breitstraße Nr. 23</p> <p>Deutschland</p>	
--	---

Jetzt nimmt Herr Altmann eine Marke und will sie auf den Brief kleben. Die Marke klebt Herr Altmann oben rechts in die Ecke. Jetzt schickt Herr Altmann den Brief ab. Morgen früh ist der Brief in Riga, und übermorgen kann Herr Braun den Brief schon in Königsberg erhalten.

Harjutis 83. Allolevates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

was für ein — missugune.

Wo sitzt Herr Altmann? Er sitzt am *Schreib*..... Was macht er? Er will seinem Freunde einen Brief..... Hat er Briefpapier? Ja, das Briefpapier ist vor..... auf dem Tische. Was für einen Brief schreibt Herr Altmann? Er schreibt einen.....*brief*. Wohin sendet er den Brief? Er sendet den Brief..... Deutschland. In welcher Stadt wohnt Herr Braun? Er wohnt..... Warum wollte Altmann nach Königsberg reisen? Er muß für seine Fabrik eine große..... machen. Warum wollte er dort in die Kreditbank gehen? Er hat dort einen..... Arbeitet Altmanns Fabrik am 20. IX.? Nein, sie.....

Warum arbeitet sie nicht? Am 20. IX. ist der fünfundzwanzigste der Fabrik. Was für ein Buch ist auf Altmanns Schreibtisch? Es ist ein*buch*. Warum kann Altmann plötzlich nicht mehr weiterschreiben? Er nicht, wie groß der Wechsel ist. Was macht er jetzt? Er das Geschäftsbuch und sieht nach, wieviel er zahlen muß. Wie groß ist sein Wechsel in der Kreditbank? Wohin schreibt Altmann die Anschrift? Auf den *Brief*..... Was klebt Herr Altmann auf den Brief? Eine Steht auch Altmanns Name auf dem Briefumschlag?, sein Name steht ganz auf dem Umschlag. Wann kann Herr Braun den Brief erhalten? Schon

Harjutis 84. Otto Müller hat in Deutschland eine Tante. Sie heißt Frau Anna Schulz und wohnt in Stettin, in der Altstraße Nr. 37. Schreiben Sie die Anschrift auf den Briefumschlag!

The image shows a rectangular box representing an envelope. Inside the box, there are several horizontal dashed lines for writing an address. In the top right corner, there is a smaller dashed rectangular box, likely intended for a stamp or seal.

Harjutis 85. Allolevad ülesanded tõlkige saksa keelde ning kirjutage juurde lahendused!

[der, die, das] **jüngste** — kõige noorem;
der Geburtstag — sünnipäev.

Hermann on viisteist aastat vana; tema õde on kümme aastat noorem kui tema. Kui vana on tema õde?

Vastus: aastat.

Ella on noorem kui Berta ja vanem kui Karin. Kes on kõige noorem?

Vastus:

Mu isa läheb kell üheksa vabrikusse ja töötab kaheksa tundi. Kaheteistkümne ja ühe vahel seisab vabrik. Millal tuleb mu isa koju?

Vastus:

Karin on kaks päeva noorem kui Ella. Ella sünnipäev on uusaasta-päeval. Millal on Karini sünnipäev?

Vastus: „.....“

Herberti isa on kolmkümmend kaheksa aastat vana. Kolme aasta eest oli ta viis korda vanem kui Herbert. Kui vana on Herbert praegu?

Vastus: aastat.

62.

rufen — hüüdma, kutsuma;

dieser — see;

das Wetter — ilm;

warm — soe;

also — niisiis, järelikult;

lange — ammu, kaua.

Eines Tages sieht Herr Krause auf der Straße Herrn Müller.

„Sie sind auch schon hier?!“ ruft Herr Krause.

„Ja,“ antwortet Herr Müller, „schon lange; wir haben heute den zweiundzwanzigsten September, und ich war am neunzehnten August hier, also schon vor sechs Wochen. Es wird Herbst, Herr Krause, was soll ich noch am Strande machen?“

„Ja,“ antwortet Herr Krause, „das Wetter ist jetzt überall schlecht. Aber dieser Sommer war schön.“

„Ja,“ ruft Herr Müller, „in diesem Jahr hatten wir einen sehr schönen Sommer: das Wetter war viel wärmer als vor zwei oder drei Jahren.“

„Herr Müller, sehen Sie dort den alten Herrn? Wer ist das?“

„Dieser Herr ist Großkaufmann Altmann.“

„Und wer ist die junge Dame neben ihm? Ist das seine Tochter?“

„Nein,“ antwortet Müller, „diese Dame ist seine Frau!“

„Hat dieser Herr Altmann das große Farbengeschäft am Theaterplatz?“ fragt Herr Krause.

„Dieses Geschäft hat er schon lange nicht mehr,“ antwortet Herr Müller, „jetzt hat er eine Papierfabrik; aber sehr glücklich ist er nicht: auch diese Fabrik geht schlecht, wie ich hörte.“

Nagu selgub eelolevast lugemispalast, liitub saksa keeles ka näitava asesõnaga mees-, nais- või kesksõo lõpp:

dieser Mann; diese Frau; dieses Kind.

Harjutis 86. Allevates lausetes täiendage sõnad puuduva lõpuga, arvestades järgneva nimisõna sugu!

erzählen — jutustama; **arm** — vaene;
tausend — tuhat; **etwas** — midagi, veidi;
mit — kaasa; **tun** — tegema;
 von Müller — Müllerist, Müllerilt;
 von 2 bis 3 — kahest kolmeni;
 stand — seisis.

„Dies..... Herr Altmann,“ erzählt Herr Müller, „war noch vor zehn Jahren ein ganz armer Mensch: er hatte nur ein altes Haus. Aber *dies*..... Haus stand dort, wo eben das Stadttheater ist. Die Stadt kaufte *dies*..... Haus und zahlte Herrn Altmann fünfundzwanzigtausend Mark.

Für *dies*..... Geld kaufte sich Herr Altmann dann das Farbengeschäft am neuen Theaterplatz. *Dies*..... Geschäft hatte

er aber nur drei Jahre, dann kaufte er zusammen mit einem Herrn Schulz die Papierfabrik hinter dem Stadtpark.

Dies..... Fabrik arbeitete sehr gut, aber einmal sollte *dies*..... Herr Schulz eine Geschäftsreise nach Riga machen; und nun, Herr Krause, hören Sie: *dies*..... Mensch nimmt von Altmann zehntausend Mark mit und fährt nach Amerika!"

„Wann war das?“ fragt Herr Krause.

„Das war vor vier Jahren.“

„*Dies*..... Geschäftsreise war wohl sehr teuer! Und wo ist *dies*..... Schulz jetzt? Weiß Herr Altmann etwas von ihm?“

„Ja, er ist in Chicago. Aber was soll Herr Altmann tun? Kein dritter Mensch weiß etwas von den 10.000 Mark.“

„Und was macht *dies*..... Herr jetzt in Amerika?“

„O, *dies*..... ‚Geschäftsmann‘ wird schon wieder etwas Neues finden!“

H a r j u t i s 87. Allantud lausetes täiendage sōnad puuduvate mineviku-lōppudega!

die Frage — küsimus ;

beide — mõlemad.

Herr Altmann *woll*..... eine Geschäftsreise nach Königsberg machen. Er *muß*..... für seine Fabrik eine größere Bestellung machen. In einer Bank *hat*..... er einen Wechsel; diesen Wechsel *woll*..... er einlösen. Er *reis*..... aber nicht nach Königsberg, weil er keine Zeit *hat*.....

In Königsberg *wohn*..... Altmanns Freund Oskar Braun. Dieser Herr *mach*..... bei der Firma „Borch und Sohn“ die Bestellung für Herrn Altmann und *antworte*..... Herrn Altmann auf alle seine Fragen.

Herr Altmann und Herr Braun *arbeite*..... beide an einer Papierfabrik. Früher *mach*..... die Papierfabriken in Estland und Lettland gute Geschäfte.

63.

der Affe — ahv;
der Junge — poiss;
der Apfel — õun;
vorbei — mööda (s);

der Zaun — plank;
böse — kuri;
häßlich — inetu;
wirft — viskab.

DER AFFE UND DER JUNGE.

Nach Wilh. Hey.

Ein Junge geht an einem Garten vorbei. Plötzlich sieht er hinter dem Zaun auf einem Apfelbaum einen Affen. Der Junge ruft: „Affe! Was machst du dort, häßlicher Affe?!“

Der Affe wird böse und nimmt einen Apfel vom Baum. „Affe! Du häßliches Tier!“ ruft der Junge wieder.

Da wirft der Affe den Apfel nach dem Jungen. Wieder ruft der Junge etwas, und wieder wirft der Affe einen Apfel auf die Straße. Das dauert längere Zeit. Dann nimmt der Junge die Äpfel und geht nach Hause.

64.

schlagen — lööma;
aufschlagen — üles tõstma
 (kraed);
schließen — sulgema, lukus-
 tama;
nachmittags — peale lõunat;
der Mantel — mantel;
der Hut — kübar;
der Kragen — krae;
das Fenster — aken;

links — vasemat kätt;
zu — juurde;
lustig — lõbus;
kalt — külm;
feucht — niiske;
der Diener — teener;
schrecklich — hirmus, kole;
das Vorzimmer — eestuba;
nun — nüüd;
stundenlang — tundidekaupa.

HERR MÜLLER MACHT EINEN BESUCH.

Die Uhr schlägt fünf.

Herr Müller nimmt seinen Hut und seinen Mantel, schließt sein Geschäft und geht nach Hause. Das Wetter ist feucht und kalt. Es ist erst fünf Uhr nachmittags, aber schon ist es ganz dunkel. Herr Müller schlägt seinen Mantelkragen auf. Brr! — Ja, so ist der Herbst... Die Tage sind grau und kalt, die Abende dunkel und feucht. Wo ist jetzt der Sommer?! Wo ist der Strand, wo sind die grünen Bäume vor der kleinen Villa...?! Wie blau war das Meer... ganz wie der Himmel! Und dann die warmen Sommernächte im Theatergarten... Tanz... Musik...

Puh, wie kalt! — Und jetzt diese langen Herbstabende: du gehst nach Hause, du sitzt stundenlang am Schreibtisch; und was hast du dort?! Geschäftsbücher, Geschäftsbriefe...

„Nein,“ ruft plötzlich Herr Müller, „ich gehe nicht nach Hause; heute abend gehe ich zu Krauses!“

Schnell geht er über die Straße. Dort links, an der zweiten Straßenecke ist ein großes Haus. Sechs helle Fenster stehen über der dunklen Straße. Dort wohnt Herr Krause.

Im Vorzimmer ist es warm und hell. Ein Diener nimmt Herrn Müller den Hut und den Mantel ab. Bei Krauses ist großer Besuch und die Herren rufen: „Müller, das ist hübsch, daß auch Sie einmal kommen!“

„Ja,“ ruft Müller, „ich mußte kommen: das Wetter war zu schlecht; auf der Straße ist es eben schrecklich feucht und kalt.“

Der Diener bringt Herrn Müller ein Glas Tee.

Herr Müller, Kaufmann Kleinberg, Herr Adamson und der alte Herr Krause sitzen zusammen an einem Tische.

Herr Müller trinkt seinen Tee.

„Was nun?“ fragt Kaufmann Kleinberg, „der Abend ist lang!“

„Wissen Sie, meine Herren,“ ruft Adamson, „Herr Müller war im Sommer am Strande! Herr Müller weiß immer etwas Lustiges! Herr Müller soll etwas erzählen!“

„Ich?“ fragt Müller, „schön! Wollen die Herren eine kleine Geschichte hören?“

65.

das Boot — paat ;

die Boote — paadid ;

der Matrose — madrus ;

das Wrack — laevarisu ;

beim = bei dem ;

jener, jene, jenes — too ;

spielen — mängima ;

liegen — lamama, asetsema ;

schenken — kinkima ;

der andere — teine ;

du hast — sul on ;

saß — istusin, istus.

„Im Sommer waren meine beiden Kinder jeden Tag am Strande. Sie spielten dort am Wasser vom Morgen bis zum Abend und waren glücklich. Auch ich spazierte oft am Strande.“

Es liegt dort am Meere ein altes Boot. Einmal spazierte ich wieder am Strande und sehe beim Boote zwei alte Matrosen.

Und nun, meine Herren, was höre ich!

Der eine zeigt dem anderen etwas und sagt: „Sieh, was ich hier habe!“

„Was?!“ ruft dieser, „du hast Geld? Und so viel?!“

„Ja,“ antwortet der Alte, „siehst du die Dame dort, jene im roten Strandmantel? Sie schenkte mir zwei Mark!“

„Donnerwetter!“

„Ja,“ sagt der Alte, „ich erzählte ihr, wie ich einmal drei Tage auf einem Wrack saß . . .“

„So?“ sagt der Freund, „das höre ich aber erst heute, lieber Freund. Auf was für einem Wrack war das?“

Und nun, meine Herren, was sagen Sie?! Der Alte antwortet ihm:

„Hier auf diesem Wrack, auf dem ich eben sitze! Morgen werden es schon vier Tage!“ —

„Gut, sehr gut!“ ruft Herr Adamson, „sagte ich nicht, daß Herr Müller immer etwas Lustiges weiß!!“

„Aber nun, Herr Adamson,“ bittet Müller, „müssen auch Sie etwas erzählen!“

„Ich? Ja, was soll ich erzählen?“

„Ja, bitte, Herr Adamson, bitte erzählen Sie etwas!“

66.

das Klavier — klaver ;

der Nachbar — naaber ;

das Stück — tück, pala ;

offen — avatud ; **wenn** — kui ;

leise — tasa, tasane ;

der Ton — heli ;

entstehen — tekkima ;

gern — meeleldi.

„Sie wissen, wo ich wohne?“ beginnt Herr Adamson seine Geschichte. „Ja? Gut. Im Nachbarshause wohnt ein älterer Herr. Er heißt Schmidt. Dieser alte Herr hat eine junge Frau, und ein Klavier haben sie auch.“

Jeden Tag spielt die Frau Klavier und wird nicht müde. Aber wie spielt sie? Schlecht, sehr schlecht! Sie spielt vom Morgen bis zum Abend ein Stück nach dem anderen, und eins ist schrecklicher als das andere.

Einmal spaziere ich in meinem Garten. Im Nachbarshause stehen die Fenster offen, und der alte Herr sitzt am Fenster. Die Frau spielt wieder. Plötzlich höre ich, wie sie Herrn Schmidt fragt: „Nun, lieber Heinrich, was willst Du jetzt hören?“ Und er antwortet: „Was ich so gern höre, das ist

der leise Ton, welcher entsteht, wenn du das Klavier schließt.“

„Das ist eine Antwort!“ ruft Herr Kleinberg, „ich habe nämlich drei Töchter, welche alle so Klavier spielen!“

Die alte Uhr schlägt elf.

In der Ecke unter der Uhr sitzt der Diener Gustav und schläft.

„Ist es nicht schon Zeit...?“ fragt Herr Müller, „es ist schon über elf.“

„Ja,“ sagen auch die anderen Herren, „jetzt müssen wir wohl nach Hause gehen, morgen ist wieder ein Arbeitstag.“

Harjutis 88. Kirjutage järgnevate sõnade kõrvale nende eestikeelsed vastad!

A.

zeigen —	kommen —	schlafen —
fahren —	schenken —	fragen —
mieten —	dauern —	spielen —
schicken —	sagen —	geben —
hören —	stehen —	bleiben —

B.

die Fahne —	die Zahl —	die Antwort —
der Mensch —	die Farbe —	der Name —
die Nacht —	die Frage —	das Tier —
der Turm —	der Herbst —	das Pferd —

C.

bald —	kurz —	still —
besser —	müde —	weil —
dann —	neu —	wenig —
früh —	oft —	oben —
weiter —	unter —	noch —

Harjutis 89. Allolevates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

(er) **sah** — (ta) nägi.

Was macht Herr Müller um 5 Uhr? Er sein Geschäft. Wohin kann er jetzt gehen? Er kann jetzt gehen. Welche Jahreszeit ist es? Es ist Ist es noch warm? Nein, es ist schon Geht Herr Müller nach Hause? Wer nimmt Herrn Müller den Mantel ab? Ein Was bringt der Diener Herrn Müller? Er bringt ihm ein Wie heißt der Diener? Herr Müller den Herren eine lustige Geschichte. Was sah Herr Müller am Strande liegen? Ein altes Wer saß auf dem Boot? Ein alter Wer schenkte dem Matrosen zwei Mark? Eine Wer ist älter, Herr Schmidt oder Frau Schmidt? Schmidt. Was macht Frau Schmidt vom Morgen bis zum Abend? Sie spielt Wie weiß Herr Adamson das? Herr und Frau Schmidt wohnen im*hause*. Wie spielt Frau Schmidt? Sie spielt sehr Wo sitzt Herr Schmidt oft? Er sitzt oft am Kann Adamson hören, was Herr Schmidt seiner Frau sagt? Ja, bei Schmidts stehen die Fenster Um wieviel Uhr gehen die Herren nach Hause? Sie gehen um Uhr nach Hause. Wo sitzt der Diener? In einer Was macht er dort? Er

Häädamišharjutis. Lugege allolevad laused, hääldades hoolikalt sulghäälikuid k, p, t ning helilisi konsonante b, d, g!

Wir sitzen im **Garten** und spielen **Karten**. Der Mann muß seinen Koffer **packen**; die Frau muß einen Kuchen **backen**.

Auf der **Bank** sitzt ein Herr mit einer **blauen Brille** und liest ein **Buch**.

Die **Bäume** haben **große, grüne Blätter**.

Zwei oder **drei Damen** spazieren **dort** im **Garten**. Meine Tante sitzt am **Tisch** und trinkt eine **Tasse Tee**.

Teatavasti on saksa mees-, nais- ja kesksõõ artiklil kui ka asesõõnadel mitmuse ühine vorm (*der, die, das — die; er, sie, es — sie*).

Ka täiendina tarvitatud omadussõõnad, millel mäletata- vasti ainsuses on

meessoõ lõpp **-er**

naissoõ " **-e**

kesksõõ " **-es,**

omavad ühist mitmuse tunnust **-e**:

Oskar Müller ist ein lustiger Herr.

Bei Krauses findet er noch andere lustige Herren.

Narva ist eine hübsche Stadt.

Auch Riga und Stockholm sind hübsche Städte.

Herr Altmann hat ein großes Geschäft.

Oft arbeiten große Geschäfte schlechter als kleine.

Pange tähele, et artiklil *ein* ei ole mitmust: ein lustiger Herr — lustige Herren, eine junge Dame — junge Damen.

Märkus: Predikatiivselt tarvitatud omadussõõna on alati lõputa, näit.: Otto ist lustig. Otto und Albert sind lustig.

Harjutis 90. A. Allantud lausetes täiendage omadussõõnade puuduvad lõpud.

Herr Altmann hat zwei groß..... Fabriken. In seinen Fabriken arbeiten viel..... Arbeiter. Zwei alt..... Meister arbeiten schon fünfundzwanzig Jahre in seiner Papierfabrik. Früher machte die Fabrik gut..... Geschäfte; später kamen wohl auch schwerer..... Jahre.

B. Kirjutage punktjoontele nõutavad ainsuse ja mitmuse lõpud (-er, -e, -es; -e)!

zu Ende gehen — lõpule jõudma.

Die Uhr schlägt fünf. Ein *grau*..... Herbsttag geht zu Ende, und es beginnt ein *kalt*....., *feucht*..... Abend. Herr Müller geht nach Hause. Sehr glücklich ist er nicht. Er muß noch *lang*..... Geschäftsbriefe schreiben und zwanzig Wechsel in sein *groß*..... Geschäftsbuch eintragen. Er will aber heute nicht mehr arbeiten. An einer Ecke steht ein *schön*..... Haus. Das Haus hat an der Straßenseite sechs *groß*..... Fenster. In diesem Hause wohnt Herr Krause. Bei Krauses findet Herr Müller drei *lustig*..... Herren vor. Herr Müller erzählt eine *lustig*..... Geschichte, und auch die anderen Herren erzählen *klein*..... Geschichten. In einer Ecke steht eine *alt*..... Uhr. Jetzt schlägt sie elf, und die Herren gehen nach Hause. Das war ein *lustig*..... Abend.

68.

Vaadeldes sõnu

der jüngste — kõige noorem,

der längste — kõige pikem,

der kürzeste — kõige lühem,

selgub, et saksa keeles superlatiiv (ülivõrre) moodustub silbi **-ste** või **-este** liitumisel omadussõna tüvega.

Ich habe drei Brüder; der **j ü n g s t e** heißt Hans, der **ä l t e s t e** heißt Werner.

Der **w ä r m s t e** Monat ist der Juli; der Februar ist der **k ä l t e s t e** Monat.

Nagu selgub eelseisvatest näidetest, liitub lõpp **-este** omadussõnadega, mille tüvelõpp on *sch, t, s, z*; muudel juhtudel on superlatiivi tuletuslõpp **-ste**:

der schön**ste**, der dunkel**ste**;
der spät**este**, der kürz**este**.

Pange tähele, et ka superlatiivi-vormides esineb sama vokaalivaheldus, millega tutvusime juba komparatiivi-vormide vaatlusel:

a — **ä** (alt — der älteste),
o — **ö** (oft — der öfteste),
u — **ü** (kurz — der kürzeste).

Harjutis 91. Allantud sõnadest moodustage superlatiivivormid, varustades nad artikliga der!

billig —; neu —; still —; schwer —; schlecht —; lieb —; arm —; feucht —; leise —; hübsch —.

Pidage meeles: der größte — suurim; **der beste** — parim; **am meisten** — kõige rohkem.

Harjutis 92. Täitke lüngad nõutavate sõnadega!

Finnland — Soome; **der Einwohner** — elanik.

Wie heißt der kürzeste Monat? *Antwort: Der*

Wie heißt Herrn Müllers jüngstes Kind? *Antwort:*

Welches Land ist das kälteste: Estland, Finnland oder Deutschland? *Antwort:*

Der Februar ist kürzer als der Mai; der März ist länger als der April. Welcher Monat ist der längste? *Antwort: Der*

Wie heißt die dunkelste Tageszeit? *Antwort:*

Welches ist die wärmste Jahreszeit? *Antwort: Der*

Von den Zahlen 395, 359 und 389 ist die dritte kleiner als die erste und die zweite kleiner als die dritte. Welches ist die kleinste Zahl: die erste, zweite oder dritte? *Antwort: Die*

Harjutis 93. Allantud laused tõlkige saksa keelde!

Postkaart maksis kuus penni. Lapsed mängisid rannas. Otto saatis kaks kirja Saksamaale. Albert küsis, kus onu Oskar on, ja Otto vastas: „Onu Oskar jalutas praegu veel aias.“ Härra ja proua Müller üürisid ühe suvila. Reis kestis ühe nädala. Minu isa ja minu onu ostsid maja. Köögitüdruk keetis suppi.

Russisch — vene keel.

Häaldamisharjutis. Hääldage allolev lause, juhtides tähelepanu helilisele häälikule s!

Der Sonnabend und der Sonntag sind der sechste und der siebente Tag der Woche.

Häädage allolev lause, juhtides tähelepanu häälikule [š]!

Der Tischler schickte den Tisch und die Stühle in die Poskastraße in unser Geschäft.

Lugege allolev lause, hääldades nõutaval kohal häälikuid [s] ja [š]!

Dieser Mensch spricht ein sehr gutes Russisch, aber er kann die russischen Buchstaben nicht schreiben. Herr Schwarz schließt sein Geschäft in der Poststraße zwischen sechs und sieben.

69.

der Sport — sport;

der Fuß — jalg;

unser — meie;

euer — teie;

der Junge — poiss;

marschieren — marssima;

der Klub — klubi;

das Tor — värav; **die Tore** — väravad;

du bist — sa oled;

guten Tag — tere;

der Ball — pall;

gegen — vastu;

jawohl — just nii;

das Glück — õnn;
nie — mitte kunagi;
enden — lõppema;
nahmen — võtsime, võtsid;
das Ende — lõpp;
die Eintrittskarte — pääse-
täht;

der Wettkampf — võistlus;
der Platz — koht, ruum;
die Plätze — kohad;
der Verein — selts, ühing;
woher — kust;
der Anfang — algus;
am Anfang — alguses.

FUSSBALL-WETTKAMPF.

Onkel Thomas: „Guten Tag, Fritz! Woher kommst du?“

Fritz: „Guten Tag, Onkel! Ich komme eben vom Sportplatz.“

Onkel Thomas: „Was machtest du dort?“

Fritz: „Onkel Thomas, weißt du nicht, daß heute unser großer Wettkampf war?!“

Onkel Thomas: „Euer Wettkampf??“

Fritz: „Jawohl, der Wettkampf zwischen unseren Jungen und dem „Sportverein“.“

Onkel Thomas: „Wieder ein Hundertmeterlauf, was?“

Fritz: „Aber Onkel Thomas! Das war ein Fußball-Wettkampf! Heute spielte unser Fußballklub gegen den „Sportverein“.“

Onkel Thomas: „Euer Klub? Bist du auch in einem Klub?“

Fritz: „Ja, Onkel. Wir haben in der Schule einen Fußballklub. In unserem Klub sind dreißig Jungen.“

Onkel Thomas: „So, so! Und wie endete der Wettkampf?“

Fritz: „Weißt du, Onkel, am Anfang sah es nicht gut aus: unsere Jungen sind viel kleiner als die großen Schüler aus dem „Sportverein“. Schon nach fünfzehn Minuten hatte der „Sportverein“ vier Tore, und unser Klub hatte noch keins! Das war schrecklich! Am Ende der ersten Halbzeit

großer Wer spielte dort? Der „Fußballklub“ spielte gegen den „Sport.....“. Wo war dieser Sportplatz? Strande. Wieviel Tore stehen auf einem Fußballplatze? Dort stehen immer Tore. Wieviel Mark betragen 300 Eintrittskarten, wenn jede Eintrittskarte 75 Pfennig kostet?

Harjuti 95. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

„Kui palju maksab pääsetäht?“ — „Esimene koht maksab üks mark, teine koht maksab seitsekümmend viis penni, seisukoht maksab viiskümmend penni.“ — „Palun kolm seisukohta.“ — „Palun. Siin on pääsetähed.“ — „Täna. Siin, palun: üks mark kaksikümmend penni, kümme ja veel kaksikümmend penni.“ — „Täna väga.“ — „Millal algab võistlus?“ — „Võistlus algab kell pool kuus.“ — „Ja millal lõpeb võistlus?“ — „Kell seitse või veerand kaheksa.“ — „Kes mängib paremini: „Jalgpalliklubi“ või „Spordiselts?“ — „Meie „Jalgpalliklubi“ on tugevam, meie meeskond võidab alati!“

*Harjuti 96. Allantud lausetes täitke lüngad sõnadega
unser ~ unsere ja euer ~ eure!*

man sieht — nähakse;	man sah — nähti;
ungefähr — ligikaudu;	ja — ometi, ju;
ging — läks;	dich — sind.

Fritz: „Otto, was machtest du im Sommer, daß man dich nie sah? Warst du krank?“

Otto: „Nein, ich war gesund, aber ich war nicht hier: wir machten eine schöne Sommerreise; Reise ging an den Strand.“

Fritz: „Wie lange dauerte Reise?“

Otto: „Zwei Monate. Wie schön war es dort! Villa stand ganz am Strande.“

Fritz: „War Villa groß?“

Otto: „Nein, aber Villa war sehr hübsch; auch hatte Haus einen schönen, großen Garten.“

Fritz: „Wir waren wohl den ganzen Sommer in der Stadt, aber wir haben ja hier einen schönen Garten. Du weißt ja, wie groß er ist. War Garten dort größer als Garten hier in der Stadt?“

Otto: „Jener Garten war ungefähr dreimal so groß wie Garten.“

Fritz: „Dann war Garten wohl s e h r groß!“

Otto: „Ja, aber jetzt haben wir ihn nicht mehr.“

70.

Eelmistest peatükkidest oleme tuttavad sõnadega:

rechts — paremal pool; **links** — vasemal pool.

Neile lisaks peame meeles:

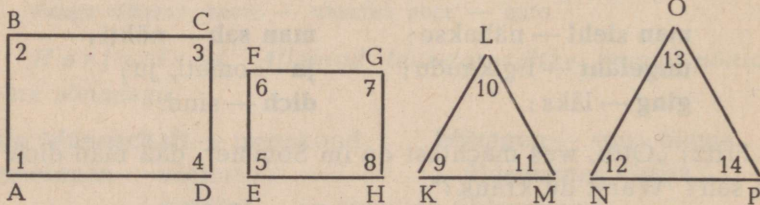
der rechte — parem;

der linke — vasesem;

unten — all;

neben — kõrval, kõrvale;

der Winkel — nurk.



a b c d e f g h i j k l

Das Dreieck KLM steht rechts vom Viereck EFGH.

Links vom f stehen fünf Buchstaben.

Der Winkel 9 ist links unten im Dreieck KLM.

Rechts vom Dreieck KLM steht ein zweites Dreieck.

Harjutis 97. A. Allantud lausetes täitke lüngad nõutavate tähtede ning arvudega!

Das rechte Dreieck ist größer als das Viereck
Der dritte Buchstabe links vom **i** ist ein
Wieviel Buchstaben stehen rechts vom **c**?
Welcher Buchstabe steht links neben dem **h**?
Das linke Dreieck ist kleiner als das Viereck
Im Viereck EFGH steht im Winkel links unten die Zahl

B. Allantud lausetes täitke lüngad sõnadega rechts ~ links või rechte ~ linke!

Das **i** ist der vierte Buchstabe vom **e**.
Das **c** steht neben dem **b**.
Das kleine Viereck steht neben dem Dreieck KLM.
..... vom Dreieck KLM steht ein größeres Dreieck.
Das Viereck ist größer als das Dreieck NOP.
Das **e** ist der vierte Buchstabe vom **a**.
Das Dreieck ist größer als das Dreieck KLM.

C. Schreiben Sie ein E rechts neben ein A!
" " ein H links neben ein R!
" " ein G rechts neben eine 5!
" " eine 7 rechts neben ein P!
" " eine 8 links neben ein K!
" " ein F rechts neben eine 6!

71.

dürfen — tohtima; **ich darf** — tohin.

Mäletatavasti nimisõnad saksa keeles kirjutatakse suure algtähega: *der Februar, die Woche, die Stunde*. See vahest liigsena näiv saksa keele omapärasus on teatava määrani

siiski õigustatud; nimelt hõlbustab see samakõlaliste, kuid eritähenduslikkude sõnade lahushoidmist:

Am 23. November r e i s e ich nach Berlin.

Eine R e i s e nach Deutschland kostet viel.

Für meine Fahrkarte muß ich über 60 Mark z a h l e n.

Schreiben Sie die Z a h l e n 159 und 1746!

„Darf ich f r a g e n, wo die Poskastraße ist?“

„Dort, bitte. Haben Sie noch andere F r a g e n?“

H a r j u t i s 98. *Allolevates lausetes täitke lüngad sõnadena* **Morgen ~ morgen ja Junge ~ junge!**

A. Heute ist Montag, ist Dienstag.

Der Zug nach Berlin geht am um 6 Uhr ab.

Die Nacht vergeht, jetzt wird es

Ich muß drei Briefe und eine Postkarte schreiben.

Die Postkarte muß ich schon früh am absenden.

Frau Müller macht Einkäufe: sie hat Besuch.

Die Post bringt mir einen Brief.

B. An der Straßenecke steht ein armer

Eine Dame schenkt ihm fünf Pfennig.

In Altmanns Geschäft arbeitet ein fünfzehnjähriger

Der alte Herr Schmidt hat eine Frau.

Im Stadtpark stehen viele Bäume.

Fritz ist ein lustiger Der lernt sehr gut.

72.

Eelnenud õppematerjalist tunneme juba sõnu

immer — alati; **nie** — mitte kunagi; **manchmal** — mõnikord.

Die Tage sind m a n c h m a l kürzer als die Nächte.

Der Neujahrstag ist i m m e r der erste Januar.

Der September hat n i e 31 Tage.

falsch — ebaõige, vale, valesti; **richtig** — õige, õigesti.

Harjutis 99. Vastake allolevad laused sõnadega richtig või falsch!

Im Februar ist es immer kälter als im Juli.

Der Johannistag ist manchmal am 23. Juni.

Im Juni sind die Tage nie wärmer als im März.

Der Februar hat immer achtundzwanzig Tage.

Das Jahr endet immer am einunddreißigsten Dezember.

Manchmal ist es in der Nacht wärmer als am Tage.

Wir kleben nie zwei Marken auf einen Brief.

Ein Dreieck hat immer zwei große und zwei kleine Winkel.

Der Monat hat manchmal dreißig Tage.

Ein Jahr hat nie 369 Tage.

Harjutis 100. Allseisvad laused täiendage sõnadega immer, nie, manchmal!

Die Kinder sind älter als die Mutter. Der Februar hat 29 Tage. Das Jahr beginnt am 1. Januar. Kirchen haben grüne Türme. Der Himmel ist blau. Die Woche hat 8 Tage. Ein Viereck hat vier Seiten. Das Jahr hat 367 Tage. Der März hat 31 Tage.

73.

Oluliseks sõnavara avardamisvahendiks on paljude keeltes lõppliited, mille abil kujundatakse uusi tuletisi või tähendusvarjundeid. Nii näit. tarvitatakse saksa keeles vähendus- ja meelitusvormide moodustamiseks lõppliidet **-chen**, millele vastab eesti liide **-ke**:

der Bruder — vend;

das Brüderchen — vennake;

der Garten — aed;

das Gärtchen — aiake;

die Tochter — tütar;

das Töchterchen — tütreke;

das Kind — laps;

das Kindchen — lapsuke.

Juba komparatiivi- ja superlatiivivormide vaatlusel selgus, et saksa keeles lõppliite lisandamisel võib muutuda ka sõna tüvevokaal (*alt — älter, groß — größer, jung — der jüngste*). Ülalseisvad vähendustuletised näitavad, et ka vähendusvormides

a	asemel	esineb	ä	(Garten — Gärtchen),
o	"	"	ö	(Tochter — Töchterchen),
u	"	"	ü	(Bruder — Brüderchen).

Uhtlasi selgub ülalseisvatetest näidetest, et kõik vähendusvormid on kesksugu:

das	Gärtchen,	das	Brüderchen,
das	Töchterchen,	das	Blättchen.

Harjutis 101. Varustage allatud sõnad õigete artiklitega!

Uute sõnadena pidage meeles:

das Mädchen — tüdruk; **die Insel** — saar;
das Schiff — laev.

..... Schwesterchen, Kind, Onkel, Gläschen,
..... Inselchen, Hausfrau, Mutter, Pferdchen, Mäd-
chen, Schweinchen, Schiffchen, Junge, Bäum-
chen, Stückchen.

Harjutis 102. Allatud sõnadest moodustage vähendusvormid, juhtides erilist tähelepanu tüvevokaali muutusele!

der Stein — kivi; **die Steine** — kivid;
die Tür — uks; **die Türen** — ukсед;
das Brot — leib.

Die Mutter —, der Vater —, die Tür —, die Stadt —, der Sohn —, der Stein —, der Stuhl —, das Brot —.

Harjutis 103.

zeichnen — joonistama; **der Kreis** — ring, sõõr;
der obere — ülemine.

Zeichnen Sie ein größeres Viereck!

In den Winkel rechts unten schreiben Sie eine 3!

Links neben die Zahl schreiben Sie den Buchstaben R!

In den Winkel links oben schreiben Sie ein m!

Unter diesen Buchstaben schreiben Sie die Zahl 45!

Rechts neben das Viereck zeichnen Sie ein Dreieck!

In den oberen Winkel schreiben Sie eine zwei!

Zwischen das Dreieck und das Viereck schreiben Sie eine 7!

Unter das Dreieck schreiben Sie die Zahl 931!

Hinter diese Zahl schreiben Sie ein t!

Über das Viereck schreiben Sie die Buchstaben a, b, c!

In den Winkel links unten im Dreieck schreiben Sie eine 5!

Vor das Viereck schreiben Sie die Zahl 87!

Links neben das Viereck zeichnen Sie einen größeren Kreis!

In den Kreis schreiben Sie ein e!

Hinter das e schreiben Sie eine 4!

Unter diese Zahl schreiben Sie ein s!

Vor das e schreiben Sie den Buchstaben k!

Über diesen Buchstaben schreiben Sie eine 3!

Harjutis 104. Allolevad laused tõlkige saksa keelde, rakendades nõutaval kohal artikli der, die, das daativi- ja akusatiivimuuteid!

heben — tõstma; **ausbessern** — parandama.

Meie suleme akna ja ukse. Ema annab tüdrukule õuna ja pirni. Mu isa ja mu vend võtsid sae, haamri ja hõövli; nad tahtsid planku parandada. Otto kirjutab kirja; Albert kirjutab aadressi: nime, tänava, numbri, linna, maa; Erika annab

margi; nii saadavad nad kirja onule Saksamaale. Ma ostan mantli ja krae, aga kübarat ei osta ma mitte. Meie naaber annab hobusele ühe tüki suhkrut. Ta joonistab sõõri valesti, aga kolmnurga joonistab ta õige. Oskar tõstab jala ja lööb palli. Õpilane võtab raamatu ja õpib; siis võtab ta vihu, sule, sulepea ja tindi ja kirjutab.

H ä ä l d a m i s h a r j u t i s. Häädage allolevad laused, pidades meeles heliliste konsonantide [b], [d], [g] muutumist helituteks konsonantideks [p], [t], [k] lõppasendis ning konsonandilise lõpu ees!

Im Herbst wird alles gelb. Mein Freund hat siebzehn Mark; ich habe nur halb so viel Geld. Er gibt mir ein Bild. Estland hat einen hübschen Strand.

H a r j u t i s 105. Allolevates lausetes täiendage sõnad, kirjutades punktjoontele sõna puuduv osa (1—2 tähte)!

Die estnische Fahne ist blau, *schwar*..... und weiß. Die Tage werden *je*.....*t* im Herbst immer kürzer. Heute ist Ottos *Geburt*.....*tag*. Der *De*.....*ember* ist der erste Wintermonat. Wohnt Herr Müller in dieser *Stra*.....*e*? Die *ru*.....*ische* Kirche hat grüne Türme. Warum *ant*.....*ortest* du nicht? Die Uhr ist fünf Minuten*or* sieben. Frau Schmidt hat ein schönes *Kla*.....*ier*. Es war so dunkel, *da*..... ich nichts sehen konnte. Was soll ich dir *erz*.....*len*? *W*.....*ssen* Sie, wann der Zug abgeht? Gestern kam ich *sp*.....*t* nach Hause. Wie *lan*..... schläft er schon? Otto und Albert*nd* Brüder. Otto ist nicht so alt *wi*..... Albert. Otto *wi*..... heute zwölf Jahre alt. Das Buch *l*.....*gt* auf dem Tische. Herr Müller geht*m* elf Uhr nach Hause. Der Garten ist*ben* dem Hause. Warst du gestern*m* Theater? Bitte,*ben* Sie mir ein Glas Wasser! Herr Altmann geht schon früh*m* Morgen in die Fabrik. Otto und Albert*ben* einen Onkel in Deutschland. Erika

wird hier bleiben, *b.....* du kommst. Wann fahren *wi.....* nach Berlin? Wieviel Fenster *.....t* dieses Haus? Ich *bi.....* schon ganz müde. Herr und Frau Müller *w.....llen* nach Narva reisen. Wo *.....t* mein Hut? Im Mai werden die *B.....me* schon grün. Mein *Br.....derchen* heißt Werner. Morgen ist der *dreißig.....e* November. Otto ist *j.....nger* als Albert. Wieviel *Seit.....* hat ein Dreieck? Der Februar ist der *kürz.....te* Monat. Karl war bei mir, und ich zeigte *ih.....* meine Briefmarken. Was wollte er *sag.....?* Wie heißen *dei.....* Brüder? Mein Nachbar hat ein *schön.....* Haus. Im Sommer sind die Tage lang und die *N.....chte* kurz. Wann *komm.....* der Zug an? Gestern sahen wir *di.....* auf dem Sportplatze. Wie teuer sind *dies.....* Birnen? Zeige mir dein *deutsch.....* Buch! *D.....* arme Mädchen hatte keine Mutter. Herr Schmidt ist mein *alt.....* Freund. Kannst du *mi.....* zwei Mark geben? Er ist sehr *glückli.....* Die Reise kostet *ungef.....r* 100 Mark. Unsere *Ma.....schaft* gewinnt den Wettkampf! Er war klug und *l.....rnte* gut.

75.

Nagu mäletame, on pöörsõnadel oleviku ainsuses
3. pöördel lõpp **-t**, mitmuses **-en**:

Meine Uhr geht fünf Minuten vor, deine drei Minuten nach.

Unsere Uhren gehen nicht richtig.

*H a r j u t i s 106. Allolevates lausetes täiendage pöörd-
sõnad nõutava lõpuga!*

der Wald — mets;

sogar — isegi, koguni;

umgeben — ümbritsema;

die Landstraße — maantee;

die Wälder — metsad;

tief — sügav, sügaval;

umgibt — ümbritseb;

froh — rõõmus;

die Tanne — kuusk.

DAS HAUS IM WALDE.

Herr Krause und seine Töchter *fahr*..... im Sommer immer aufs Land. Das ist schön und gesund. Manchmal *bleib*..... Herr Krause nur kürzere Zeit auf dem Lande und *fähr*..... bald wieder in die Stadt, wo er in seinem Geschäft *arbeit*.....; aber manchmal *bleib*..... er sechs bis acht Wochen auf dem Lande.

Wie schnell *vergeh*..... diese Monate! In der Stadt, im Geschäft sind alle müde, die Stunden wollen nicht enden, sogar die Minuten sind so lang, aber hier auf dem Lande *vergeh*..... der Tag so schnell.

Am Morgen *trink*..... Herr Krause zwei Tassen Kaffee — er hat ja Zeit — und *spazier*..... dann ein Stündchen. Auch die Töchter *geh*..... am Vormittag spazieren.

Erst um zwölf Uhr *komm*..... sie alle nach Hause.

Nach dem Mittag *geh*..... sie wieder spazieren; oft *komm*..... sie erst gegen Abend nach Hause.

Sie *wohn*..... in einem Häuschen, das tief im Walde *steh*..... Der Wald umgibt das Haus von allen Seiten. Es ist ein großer Tannenwald. Im Sommer ist es hier sehr schön. Aber dann *komm*..... die langen Herbstmonate: der Himmel ist grau, die Wälder sind feucht, die Landstraßen schlecht. Dann ist Herr Krause froh, daß er wieder in der Stadt ist.

Eelnenud harjutises oli meil võimalus tähele panna teatavaid nimisõna ainsuse- ja mitmusevorme:

die Woche — die Wochen,

die Stunde — die Stunden,

die Tasse — die Tassen,

die Seite — die Seiten jne.

Nagu selgub eelseisvatetest näidetest, liitub naissoost e-lõpuliste sõnadega mitmuse nominatiivis lõpp -n.

Harjutis 107. Allantud lausetes täiendage sõnad nõutavate lõppudega (-e ~ -en)!

die Glocke — kell; **essen** — sööma.

A. Unsere *Fahn*..... hat drei Farben. Die *Frag*..... waren nicht sehr schwer. Meine *Tant*..... heißt Alma. Die *Woch*..... hat sieben Tage. Wie teuer sind diese *Birn*.....? Hundert Pfennig sind eine *Mark*..... Mein Bruder hat viele alte und teure *Mark*..... Wieviel kostet eine *Reis*..... nach Riga? Ich esse eine *Birn*..... „Haben Sie eine *Minut*..... Zeit?“ „Sind diese *Dam*..... Herrn Krauses Töchter?“ Ich sende ihm eine *Kart*..... Die *Straß*..... waren lang.

Pidage meeles, et saksa keeles ka arvsõnale 2, 3, 4 jne. järgneb mitmus:

Ich kaufe drei Marken.

Zwei Tage haben achtundvierzig Stunden.

B. Täiendage sõnad nõutava lõpuga!

Ein Jahr hat zweiundzwanzig *Woch*..... Eine *Tass*..... Kaffee kostet zehn Pfennig. Bitte zwei *Briefmark*..... und einen Bogen Papier! Wieviel *Seit*..... hat ein Sechseck? Im Theater waren gestern 75 Herren und 137 *Dam*..... Eine Stunde hat sechzig *Minut*..... Diese Kirche hat eine große *Glock*..... und zwei kleine *Glock*.....

Harjutis 108. Kirjutage antud sõna vastand!

nein —	.....	kurz —	.....	spät —	.....
hell —	.....	falsch —	.....	hinter —	.....
immer —	.....	unten —	.....	teuer —	.....
lang —	.....	viel —	.....	gut —	.....
der kleinste —	.....	gibt —	.....	rechts —	.....
Tage —	.....			der Sommer —	<i>der</i>
der Junge	— <i>das</i>			der Morgen —	<i>der</i>

Europa — Euroopa ;	die Eisenbahn — raudtee ;
der Verkehr — liiklemine ;	der Punkt — punkt ;
verkehren — liiklema ;	wichtig — tähtis ;
der Staat — riik ;	das Mittel — abinõu, vahend ;
die Staaten — riigid ;	die Linie — liin ;
verbinden — ühendama ;	die Strecke — vahemaa ;
die Verbindung — ühendus ;	der Westen — lääś ;
der Weg — tee, ühendus ;	der Osten — ida ;
täglich — iga päev ;	daher — seetõttu .

UNSERE EISENBAHNVERBINDUNGEN.

Die estnische Eisenbahn verbindet unsere größeren Städte mit Riga, und weiter mit Eydtkuhnen, Königsberg und Berlin. Auf dem Landwege ist dieses die beste Verbindung Estlands mit Deutschland. Auf dieser Strecke verkehren jeden Tag zwei Schnellzüge. Diese Schnellzüge sind für den Verkehr zwischen Osteuropa und Westeuropa und auch für den Verkehr zwischen Estland, Lettland und Deutschland sehr wichtig. Die Eisenbahnlinie zwischen Berlin und Reval ist 1396 Kilometer lang, und die Reise dauert vierundzwanzig Stunden.

Estland—Westeuropa		
Stadt	Zeit	km
Walk ab	11 ⁵¹	—
Riga an	14 ⁵⁸	171
Berlin an	7 ²²	1123

der Dampfer — aurik ;	zahlreich — arvukas ;
Helsinki — Helsingi ;	der Hafen — sadam ;
zurück — tagasi ;	die Häfen — sadamad ;
das Telephon — telefon ;	der Kapitän — kapten ;
das Telegramm — telegramm ;	Schweden — Rootsii ;
der Vertreter — esindaja ;	die Auskunft — teade, infor-
regelmäßig — korrapärane ;	matsioon ;
wöchentlich — iga nädal ;	von dort — sealt ;
da — et, kuna ;	finnisch — soome.

DIE DAMPFERLINIEN.

Da Estland am Meere liegt und gute Hafenstädte hat, verkehren zahlreiche Dampfer zwischen Estland und den Hafenstädten der Nachbarländer. Die wichtigsten Verbindungen sind unsere Dampferlinien nach Helsinki und Stockholm. Aber auch mit Stettin, Danzig und Kopenhagen haben wir regelmäßige Dampferverbindungen.

Nach Stockholm kann man im Sommer viermal wöchentlich fahren. Der kleinere Dampfer „Estonia“ fährt zweimal in der Woche nach Schweden und zurück, der größere Dampfer „Vironia“ auch zweimal wöchentlich. Die Reise nach Stockholm dauert 16—20 Stunden und kostet 11—35 Mark.

Nach Helsinki konnte man im Sommer siebenmal wöchentlich fahren; im Herbst und Winter haben wir aber nur fünfmal wöchentlich eine Verbindung mit der finnischen Hauptstadt. Diese Reise dauert nur 3—4 Stunden und ist nicht teuer: eine Fahrkarte kostet nicht mehr als 6 bis 10 Mark.

Zwischen Deutschland und Estland verkehren die Dampfer „Rügen“, „Ariadne“, „Nordland“, „Wartburg“, „Straßburg“,

„Ostpreußen“. Die Dampfer „Ariadne“, „Rügen“ und „Nordland“ fahren aus Estland auch nach Finnland — nämlich nach Helsinki — und von dort über Estland wieder zurück nach Stettin. Der Dampfer „Ariadne“ verkehrt im Sommer auf dieser Linie; im Spätherbst und Winter verkehrt hier der stärkere Dampfer „Nordland“.

RUD. CHRIST. GRIEBEL, STETTIN.

Regelmäßiger Verkehr mit dem Schnelldampfer

„NORDLAND“

Kapitän V. Neumann

Nach **HELSINKI** jeden Montag,
nach **STETTIN** jeden Mittwoch

Nähere Auskünfte, Platzbestellungen und Fahrkarten
bei den Vertretern

N. CHRISTIANSEN & Co.

Telephon: 311-97 und 311-98 Telegramm-Adresse: „Fach“

78.

es gibt — on olemas;
die Luft — õhk;
die Aktie — aktsia, osatäht;
derselbe, dieselbe, das-
selbe — seesama;
brauchen — tarvitsema,
vajama;
die See — meri;
fliegen — lendama;
das Flugzeug — lennuk;

die Flugzeuge — lennukid;
die Gesellschaft — selts,
ühing;
während — kuna;
dazu — selleks;
das Luftschiff — õhulaev;
die Fahrt — sõit;
der Preis — hind;
die Preise — hinnad;
langsam — aeglane.

UNSERE VERBINDUNGEN AUF DEM LUFTWEGE.

Der Großkaufmann und der Fabrikdirektor, der Bankdirektor und der Geschäftsmann haben nur wenig Zeit; jede Stunde, jede Minute kostet Geld. Deshalb sind die Eisenbahn oder der Dampfer für den Geschäftsmann oft zu langsame Verkehrsmittel. Er muß viel schneller reisen können.

Das beste, das schnellste Verkehrsmittel ist das Flugzeug. Die Flugzeuge verkehren das ganze Jahr — im Sommer täglich — zwischen Estland, Helsinki, Stockholm und Riga, Königsberg, Danzig, Berlin.

Zwischen Estland — Finnland (Helsinki) — Schweden (Stockholm) verkehren die Flugzeuge der finnischen Aktiengesellschaft „AERO“. Auf der Linie Estland—Lettland (Riga) — Deutschland (Berlin) verkehren die Flugzeuge der deutschen Luftschiffahrtsgesellschaft „LUFTHANSA“.

DEUTSCHE LUFTHANSA

Auskunft: Eesti Avio

Telephon: 450-32

Tägliche Verbindung: Helsinki—Reval—Riga—Berlin

An	Ab	km		km	An	Ab
—	9 ⁰⁵	—	↕ Helsinki	↗ 1410	17 ¹⁰	—
9 ⁴⁵	10 ⁰⁰	90	↕ Reval	↗ 1320	16 ¹⁰	16 ³⁰
11 ³⁰	11 ⁵⁰	411	↕ Riga	↗ 999	14 ²⁰	14 ⁴⁰
13 ³⁵	14 ⁰⁰	862	↕ Königsberg	↗ 548	10 ²⁰	7 ²⁰
16 ⁵⁰	—	1410	↕ Berlin	—	—	10 ⁴⁵

Preise:

Helsinki—Reval	Mk. 18.—
Reval—Riga	" 27.—
Reval—Königsberg	" 76.—
Reval—Berlin	" 148.—

Luftpost nach Berlin, Budapest und Rom.

Eine Reise aus Estland nach Finnland dauert nur dreißig bis vierzig Minuten, während dieselbe Reise auf dem See- wege drei bis vier Stunden dauert.

Die Reise aus Estland nach Lettland dauert mit dem Flug- zeug eine Stunde; mit der Eisenbahn dauert die Reise auf dieser Strecke aber über acht Stunden.

Harjutis 109. Allolevates lausetes taitke lüngad nõu- tavate sõnadega!

um wieviel — mitme võrra?

der Mittelpunkt — keskoht.

Welche Strecke ist auf dem Luftwege länger: Helsinki— Riga oder Riga—Berlin? Die Strecke ist auf dem Luft- wege länger. Wie oft konnte man im Sommer aus Estland nach Berlin fliegen? Das Flugzeug verkehrte zwischen Estland und Deutschland. Warum verkehrt im Winter zwis- chen Deutschland, Estland und Finnland der Dampfer „Nordland“ und nicht die „Ariadne“? Der Dampfer „Nord- land“ ist als die „Ariadne“. Verkehren estnische Flug- zeuge zwischen Estland und Helsinki? Nein, das sind und Flugzeuge. Kann man Briefe auch mit dem Flugzeug senden?

Harjutis 110. Koostage saksakeelne kuulutus allole- vail andmeil!

Korrapärane ühendus Helsingi—Stettin. Kiiraurik „Ariad- ne“. Kapten H. Rönngren. Helsingist Stettini igal laupäeval. Helsingi — minek laupäev kl. 12⁰⁰. Stettin — tulek esmas- päev kl. 9⁰⁰. Stettinist Helsingi igal kesknädalal. Stettin — minek kesknädal kl. 16⁰⁰. Helsingi — tulek reede kl. 13⁰⁰. Lähemaid teateid: Carl F. Gahlnäck, tel. 450-30/32.

der Dieb — varas ;	die Kartoffel — kartul ;
der Bauer — talupoeg ;	das Schaf — lammas ;
der Hund — koer ;	gleich — kohe ;
der Hof — hoov ;	laut — vali, valjult ;
die Höfe — hoovid ;	der Stall — tall, laut ;
stehlen — varastama ;	stiehlt — varastab ;
nennen — nimetama ;	meinen — arvama ;
erkennen — ära tundma, tunnetama ;	verhext — nõiutud, ära tehtud ;
	der Bauernhof — talu.

UNSER HUND IST VERHEXT.

Es waren einmal zwei Diebe, Peter und Michel.

Eines Nachts wollten sie wieder stehlen gehen, und Peter sagte:

„Wenn wir stehlen, so wollen wir nicht unsere richtigen Namen nennen, das ist nicht klug: die Menschen können uns erkennen; wir wollen uns Dux und Pix nennen.“

Gut. So stehen sie nun bei einem Bauernhof, und während Dux gleich in den Schafstall geht, stiehlt Pix im Garten Kartoffeln.

Während sie bei der Arbeit sind, kommt der alte Bauer vor die Tür und ruft seinen Hund: „Dux, Dux!“ Der Dieb im Stall meint, sein Freund Pix rufe ihn und antwortet daher: „Ruf nicht so laut, jeder kann es hören.“

Als der alte Bauer das hört, schließt er die Tür und ruft schnell seinen Sohn. „Söhnchen, liebes Söhnchen, weißt du, unser Dux ist verhext — eben wollte ich den Hund rufen, aber er antwortete mir: „Ruf nicht so laut, jeder kann es hören“. Der Sohn sagt: „Was ist das für eine Geschichte!“

geht auch auf den Hof und ruft den Hund: „Dux, Dux!“ Und richtig, der Hund antwortet wieder: „Ruf nicht so laut, jeder kann es hören!“ Nun sagt der Sohn: „Ja, Dux ist verhext, ich will deshalb zu Georg Punturs gehen, der weiß, was man mit einem verhexten Tier machen muß.“

80.

das Messer — nuga ;	der Schneider — rätsep ;
der Hals — kael ;	der Rücken — selg ;
die Erde — maa, maapind, muld ;	kriechen — roomama ;
die Hand — käsi ;	springen — hüppama ;
die Hände — käed ;	sei — olevat ;
mitten — keset ;	durch — läbi ;
	abschneiden — maha lõikama ;
das Dunkel — pimedus.	

Gut. Er geht nun auch mitten in der Nacht zu Schneider Punturs. Aber Georg Punturs hatte einen kranken Fuß und konnte daher nicht gehen. Nichts zu machen, der Sohn nimmt den Schneider auf den Rücken und bringt ihn zu Dux.

Wie er nun so durch den Garten kommt, sieht ihn Pix im Dunkeln und meint: „Aha, mein Freund bringt schon ein Schaf!“ und sagt: „Hast du schon?“ Der Sohn meint, er sei sein Vater, und antwortet deshalb: „Ja!“ Pix aber sagt: „Das ist gut, ich habe ein Messer, wir wollten ihm gleich den Hals abschneiden!“

Als Georg Punturs das hört, springt er auf die Erde und kriecht auf Händen und Füßen nach Hause, so schnell er nur kann.

Aber Dux und Pix stehlen Kartoffeln und Schafe.

Harjutis 111. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Mets ümbritseb maja, aga väike tee ühendab maja ja maanteed. Meil on ka telefon ja see on väga tähtis: telefon ühendab maja ja linna.

See on meie sadam. Siin on praegu kaks suurt aurikut, veel üks laev ja paat. See mees seal on kapten ja seal seisab madrus.

Talupojal on ainult üks siga, üks lammas ja üks hobune. Kus on minu nuga? Otto on haige: tema käed on nii külmad. Köögitüdruk ostis kartuleid ja keetis suppi.

Harjutis 112. Allolevates lausetes täitke lüngad sõnadesga das ~ daß!

die Rechnung — arve; **die Rechnungen** — arved;
warten — ootama; **das Zimmer** — tuba.

Da..... war ein großer Fußball-Wettkampf! — Ist *da.....* Herr Krauses Tochter? — Herr Müller erzählte, *da.....* er im Sommer eine Reise machte. — *Da.....* waren schöne Sommermonate! — Sagte er nicht, *da.....* ich hier schon eine Stunde warte? — *Da.....* sage ich dir nicht! — Gestern hörte ich, *da.....* Sie jetzt auf dem Lande wohnen. — *Da.....* er kein Geld hat, konnte ich nicht wissen! Er meinte, *da.....* der Wettkampf um 8 endet.

Harjutis 113. Allolevates lausetes täitke lüngad sõnadesga das ~ daß!

Sehen Sie, *da.....* ist unser neues Haus! — *Da.....* ist aber schön, *da.....* Sie so viele Zimmer haben. — *Da.....* du morgen das Buch zurückbringst! — Dieser Zug fährt so schnell, *da.....* wir schon nach einer Stunde in Narva sind. — Ist *da.....* die russische Kirche? — Sehen Sie jetzt, *da.....* meine Rechnung richtig war? Ich meinte, *da.....* du schon mit beiden Händen Klavier spielst. *Da.....* ist unsere Mannschaft.

Harjutis 114. Allolevates lausetes taitke lüngad nõutavate tähtedega (s, ss, ß)!

leicht — kerge, kergesti;	fröhlich — lõbus, rõõmus;
Million — miljon;	ohne — ilma;
Millionen — miljonid;	wofür — milleks.

„Ich wohne jeden Sommer *regelmä.....ig* acht Wochen am Meer. In *die.....em* Jahre war ich von Anfang Juli *bi.....* Ende August am Strande. Das *Seewa.....er* war auch im September noch sehr warm. Oft *sa.....* ich den halben Tag am Strande oder im Park.“

„Kostete diese *Rei.....e* nicht sehr viel?“

„Ach, *wi.....en* Sie, man braucht nicht gleich eine Million, man kann auch mit Wenigem auskommen und fröhlich und glücklich sein.“

„Ja, aber ich *wei.....* auch, wie leicht man sein Geld auf Reisen ausgibt und ohne einen Pfennig nach Hause kommt.“

„Eine Reise ist aber das *Be.....te*, wofür man sein Geld ausgeben kann.“

Harjutis 115. Allolevates lausetes taitke lüngad tähtedega z, tz, ts!

wünschen — soovima;	es regnet — sajab;
zu Hause — kodus;	bekommen — saama;
leer — tühi;	sich freuen — rõõmutsema;
neblig — udune;	darauf — selle peale.

Heute haben wir schon den neunten *De.....ember*. Die Tage sind alle so grau und *kur.....* Eben noch war es Sommer, *plö.....lich* aber ist es so feucht, neblig und kalt.

Am Strande und im Park *spa.....iert* kein Mensch mehr. Es regnet und regnet.

Auch auf dem *Sportpla.....e* ist alles still und leer. Nur die großen Fußballtore stehen noch *rech.....* und links. Die Jungen, die hier im Sommer spielten, *si.....en* nun zu Hause.

Auch ich gehe *je.....t* nach Hause: ich muß heute noch eine Karte schreiben. Morgen ist nämlich Otto Müllers *Gebur.....tag*, und ich will daher Otto Glück wünschen. Er freut sich darauf, daß er *Gebur.....tagskarten* bekommt.

Otto ist älter als ich: er wird morgen *vier.....ehn* Jahre alt. Ich werde erst im *Mär.....* 13 Jahre alt.

81.

der Schlitten — kelk, saan;

Schlitten fahren — kelgu-
tama;

das Fest — püha;

das Päckchen — pakike;

das Auto — auto;

läuten — helisema, helis-
tama;

jemand — keegi;

hin — sinna;

brennen — põlema;

die Stimme — hääl;

helfen — aitama;

es schneit — sajab lund;

der letzte — viimane;

eigentlich — õieti;

bedecken — katma;

der Schlittschuh — uisk;

Schlittschuh laufen —
uisutama;

Weihnachten — jõulud;

der Autobus — autobus;

her — sealt;

hin und her — sinna ja tänna.

WEIHNACHTEN.

Dunkler werden die Abende, kälter wird das Wetter. Der Himmel ist grau, heute ist es neblig, morgen regnet es. So vergehen Tage und Wochen... Aber eines Morgens ist plötzlich alles so hell. Du läufst ans Fenster, und was siehst du? Es schneit, es schneit!

Eine Stunde noch, und alles ist weiß: der Garten, die Straße, die Bäume im Park, die Häuser am Platz und die Mäntel und Hüte der Menschen!

Der Winter beginnt.

Lange haben wir auf den Winter warten müssen, er wollte und wollte nicht kommen. Wie in all den letzten Jahren, so hatten wir auch in diesem Jahr im November noch keinen Schnee, und auch im Dezember wollte es noch nicht Winter werden.

Kurz ist unser Winter: er dauert nur wenige Monate. Richtiges Winterwetter haben wir nur im Januar und Februar, im Dezember ist es eigentlich noch Spätherbst, und im März wird es schon Frühling.

Wie freuen sich die Kinder, wenn der erste Schnee das ganze Land bedeckt! Jetzt können sie im Schnee spielen, können Schneebälle machen, Schlitten fahren, Schlittschuh laufen.

Und dann das Weihnachtsfest! Alt und jung wartet darauf schon viele Wochen. Die ganze Stadt sieht jetzt vor Weihnachten viel fröhlicher aus: tausend Menschen gehen hin und her, Jungen laufen mit Päckchen, Autos fahren durch alle Straßen, Autobusse kommen und gehen, vor den großen Fenstern der Geschäfte stehen Menschen. An den Straßenecken sieht man Schlitten mit Weihnachtsbäumen: hübsche, grüne Tannen. Neben den Schlitten stehen Menschen.

„Wieviel kostet diese Tanne?“

„Eine Mark.“

„Das ist zu teuer, nein, das ist zu viel; sagen wir sechzig Pfennig?“

„Liebe Frau, ich komme vom Lande, dreißig Kilometer, auch meine Zeit kostet Geld; und Weihnachtsbäume gibt es in diesem Jahre wenig... Unter achtzig gebe ich den Baum deshalb nicht.“

„Nein, das ist teuer. Dort weiter stehen auch noch Schlitten, dort sind die Bäume viel billiger.“

„Ja, ja, aber wie sehen diese Bäume aus? Meine Tannen sind hübsch und grün, hier finden Sie keinen gelben Baum. Mein letzter Preis: 75 Pfennig.“

Neben dem Schlitten steht ein ungefähr vierzehnjähriger Junge.

„Kann die Dame den Baum tragen?“ ruft der Junge nun, „soll ich der Dame helfen?“

„Schön,“ antwortet die Dame, „willst du mir den Baum für zehn Pfennig nach Hause tragen?“

„Wohin?“ fragt der Junge.

„Ich wohne am Anfang der Imanta-Straße.“

„Gut,“ sagt der Junge, „also zehn Pfennig.“

Nach fünfzehn Minuten hat die Dame den Baum schon zu Hause.

Nun ist es Weihnachtsabend. Wir kommen aus der Kirche. Die Glocken läuten. In allen Häusern sieht man Weihnachtsbäume brennen. Dort steht ein Fenster offen, und man hört helle Kinderstimmen: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und darauf noch heller und lustiger „O Tannenbaum, o Tannenbaum“. Am offenen Fenster steht jemand und ruft über die ganze Straße:

„Fröhliche Weihnachten!“

Es ist ein stiller, warmer Winterabend; die Kirchenglocken läuten, und es schneit und schneit ohne Ende.

82.

zu Ende — otsas, lõpul ;

die Mitte — keskkoht ;

leben — elama ;

sondern — vaid ;

erwarten = warten ;

Mitternacht — kesköö ;

sich nähern — lähenema;
es lebe! — elagu!
die Feiertage — pühad;

der Silvesterabend — vana-
aasta õhtu;
einige — mõned.

DAS NEUE JAHR.

Kurz ist der Weihnachtsabend, schnell vergehen die Feiertage. Man sitzt unter dem Weihnachtsbaum und liest ein gutes Buch, man geht spazieren oder ins Theater, man macht eine Schlittenfahrt — und die schönen Weihnachtstage sind zu Ende.

Und nicht nur die Feiertage, sondern auch das Jahr. Noch einige Tage, und wir haben den einunddreißigsten Dezember. Dieser letzte Abend des Jahres, der Silvesterabend heißt, ist eigentlich auch ein halber Feiertag. Heute geht man nicht so früh schlafen, man sitzt und erwartet das neue Jahr.

Bald wird es Mitternacht. Die Uhr ist zehn Minuten vor zwölf. Alle sehen auf den großen Zeiger, der sich langsam, langsam der 12 nähert. Noch eine Minute, eine halbe; noch einige Sekunden... Es ist still, ganz still. Bim-bam, bim-bam läuten plötzlich alle Kirchenglocken. Musik spielt auf den Straßen. „Prosit!“ rufen die Menschen. „Es lebe das neue Jahr!“

Am Neujahrstage bringt die Post uns viele, viele Karten.

Ein glückliches Neues Jahr!

Harjutis 116. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutavate sõnadega!

einzig — ainus.

Wie nennt man die Tage vom 24.—27. Dezember? Was für Bäume bringt man jetzt vom Lande in die Stadt? Regnet es manchmal noch im November? Wie heißt der Abend des 31. Dezember? Was bedeckt nun das ganze Land? Überall liegt tiefer Warum erwarten die Kinder den Winter? Sie können dann fahren und laufen. Ist es am Weihnachtsabend auf den Straßen still? Nein, alle *Kirchen* läuten. Sind die Schlitten im Winter die einzigen Verkehrsmittel in der Stadt? Nein, man kann auch im oder fahren. Wie heißt der Zeitpunkt um 24 Uhr? Wann ist das Jahr zu Ende? Das Jahr am 31. Dezember.

Kujundage saksa keeles järgnev õnnesoov!

Ma soovin Sulle rõõmsaid jõulupühi ning õnnelikku uut aastat!

Harjutis 117. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

sich — end, endale.

Ilm on udune ja sajab vihma. Äkki hüüavad lapsed: „Sajab lund!“ — „Kus on meie kelk?“ — „Me tahame kelgutada ja uisutada!“ — „Varsti tulevad jõulud. Jõulud on meie ilusaim püha.“ — „Siis ostame kuuse ja kõik kellad helisevad ja iga inimene soovib endale midagi. Ja siis tuleb vanaaasta-õhtu ja uus aasta. See on lõbus aeg!“

Häldamisharjutis. Häldage allolev lause, juhtides tähelepanu häälikule [h]!

Herr Altmann hört, daß die Uhr halb sieben schlägt; es ist noch früh, aber die Stunden vergehen so schnell: Herr Altmann muß heute noch hundert Einkäufe machen.

83.

Eelmisest õppematerjalist oleme tuttavad kohamäärustega **nach Hause** — koju, **zu Hause** — kodus:

Die Arbeiter kommen um 5 Uhr aus der Fabrik nach Hause.

„Herr Müller ist eben nicht zu Hause.“

„Wann kommt Herr Müller nach Hause?“

„Herr Müller ist täglich zwischen 3 und 4 zu Hause.“

Harjutis 118. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutava kohamäärusega (zu Hause, nach Hause)!

dumm — rumal; **die Eltern** — vanemad.

Herr Altmann muß auch am Abend *Hause* arbeiten.

Übermorgen fahre ich *Hause*.

Es ist schon spät, ich muß nun wohl *Hause* gehen.

Wie dumm, daß ich keine Postmarken *Hause* habe!

..... *Hause* auf dem Lande haben wir einen großen Garten.

Heute abend kann ich erst spät *Hause* kommen.

Das Pferd findet auch im Dunkeln den Weg *Hause*.

Ich habe keine Arbeit und sitze alle Tage *Hause*.

Bitte, kommen Sie schnell *Hause*!

„Meine Eltern sind eben nicht *Hause*.“

84.

der Bahnhof — raudteejaam; **mich** — mind, ennast;

wir hätten müssen — oleksime pidanud.

KLEINE GESCHICHTEN.

Herr und Frau Bruck stehen auf dem Bahnhof. Neben Herrn Bruck stehen zwanzig Koffer.

„So,“ sagt Frau Bruck, „ich freue mich, daß die Reise so gut beginnt; jetzt haben wir alles . . .“

„Ja,“ antwortet Herr Bruck, „nur den Schreibtisch hätten wir noch mitnehmen müssen . . .“

„Was? Den Schreibtisch? Warum wohl?“

„Weil die Fahrkarten zu Hause auf dem Schreibtisch liegen.“

85.

das Museum — muuseum ;

genau — täpne, täpselt ;

seit gestern — eilsest saadik ;

das Haar — juuksed ;

dorthin — sinna ;

die Nadel — nõel.

IM MUSEUM.

Diener: „Dieser Stein ist 10 007 Jahre alt.“

Herr: „Woher wissen Sie das so genau?“

Diener: „Ich bin hier im Museum schon seit sieben Jahren Diener. Vor sieben Jahren sagte mir Herr Professor Böhme: ‚Dieser Stein ist 10 000 Jahre alt.‘“

*

Frau Krummel will ein Päckchen Haarnadeln kaufen. Sie geht in ein Geschäft.

„Bitte ein Päckchen Haarnadeln!“

„Das können Sie im großen Hause an der Ecke erhalten.“

Frau Krummel geht dorthin.

Vor dem Hause steht ein Diener.

„Ist hier im Hause ein Geschäft?“ fragte Frau Krummel.

„Nein, das ist ein Museum.“

86.

wert — väärt; bieten — pakkuma.

DER NEUE HUT.

Herr Weiß will sich einen neuen Hut kaufen.

„Wieviel kostet dieser Hut?“ fragt Herr Weiß den Kaufmann.

„Zwölf Mark.“

Herr Weiß: „Hm, wenn er zwölf sagt, so meint er zehn, gibt den Hut aber für acht; wert ist er sechs, ich zahle vier und biete also — zwei Mark!“

87.

der Sperling — varblane;

der Vogel — lind;

die Vögel — linnud;

weh tun — valutama, haiget

tegema;

das Gesicht — nägu;

das Kleid — rōivas, kleit;

die Kleider — rōivad;

drin — sees, toas;

erfrieren — külmuma;

das Eis — jää.

SPERLING IM SCHNEE.

Nach Wilh. Hey.

Knabe: „Vogel, wie ist es so kalt!

Sag mir, erfrierst du nicht bald?“

Sperling: „Ach, was tut mir die kalte Zeit,

Ich hab ja ein warmes Federkleid,

Fliege ganz fröhlich her und hin,

Mir ist so warm wie dir wohl drin.“

Knabe: „Auch ich hab ein warmes Kleid,
Lauf und spiel eine schöne Zeit,
Frage wenig nach Eis und Schnee,
Tun mir Gesicht und Hände nicht weh.“

Harjutis 119. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Ahv, koer, hobune, siga ja lammas on loomad; nad käivad, jooksevad või hüppavad. Varblane on lind; linnud lendavad.

Härra Braun istub kirjutuslaua ääres. Keegi helistab. Rätsep tuleb. Rätsep toob kaks ülikonda ja kolm kleiti; ta toob ka arve. Proua Braun rõõmutseb väga: üks kleit on väga ilus. Härra Braun ei rõõmutse mitte: arve on hirmus suur.

88.

Helene ist so alt **wie** Otto und Karl zusammen.
Mein Vater ist dreimal so alt **wie** meine Schwester.
Ich habe einen helleren Anzug **als** du.
Die Seite AB ist kürzer **als** die Seite BC.

Eelolevast selgub, et võrdluslauses **komp aratiivi-
v o r m i l e** järgneb sidesõna **als**.

*Harjutis 120. Allolevates lausetes täitke lüngad nõu-
tavate võrdlus-sidesõnadega (wie ~ als)!*

ebenso — samasuguselt,	das Benzin — bensiin;
niisama;	das Petroleum — petrooleum;
das Wort — sõna;	ich kam — ma tulin;
das Quadrat — ruut;	der Motor — mootor;
	die Motoren — mootorid.

Ein Postzug fährt langsamer ein Schnellzug. Kamst du später nach Hause ich? Im Januar ist es kälter im Juli. Ist Riga ebenso groß Narva? Ein Quadrat hat mehr Winkel ein Dreieck. Im Juli regnet es nicht so oft im Oktober. Ist euer Garten ebenso groß unser Garten? Im Sommer sind die Nächte heller im Herbst. Im Herbst sind die Tage nicht so lang im Sommer. Für diesen Mantel zahle ich nicht mehr 30 Mark! Sind im Worte *zwei* ebensoviel Buchstaben im Worte *zehn*? Das Benzin brennt besser das Petroleum. Ist ein Flugzeugmotor teurer ein Automotor? Er lernte besser sein Bruder. So müde du bin ich noch nicht!

89.

der Wagen — vanker ;	betrug — oli kokku ;
von Zeit zu Zeit — aeg-ajalt ;	jährlich — iga aasta ;
sich vorsehen — hoiduma, ette vaatama ;	ist geboren — on südinud ;
anhalten — peatama ;	wurde geboren — sündis ;
der Fußgänger — jalakäija ;	besondere — erilised ;
das Unglück — õnnetus ;	besonders — eriti ;
geschehen — juhtuma ;	anders — teisiti ;
sie — nemad, neid ;	herstellen — valmistama ;
obgleich — olgugi et, kuigi ;	gewöhnlich — harilik, harilikult ;
erfinden — leiutama ;	der Schutzmann — kordnik ;
technisch — tehniline ;	die Schutzleute — kordnikud ;
bauen — ehitama ;	die Welt — maailm ;
starb — suri ;	bedeutend — tähtis, mainitav ;
gründen — asutama ;	eigen — oma.

DAS AUTO.

Noch vor hundert Jahren hatte man keine Eisenbahn, noch vor fünfzig Jahren waren Pferd und Wagen die einzigen Verkehrsmittel in den Straßen der Stadt. Heute ist das alles ganz anders. Heute müssen die Menschen sich vorsehen, daß die Autos sie nicht überfahren. In den Großstädten ist der Autoverkehr in den Hauptstraßen so stark, daß an den Straßenecken besondere Schutzleute stehen müssen; von Zeit zu Zeit müssen sie alle Autos anhalten, und die Fußgänger können über die Straße gehen, ohne daß ein Unglück geschieht.

Auch in unseren Städten ist das Auto seit Jahrzehnten schon etwas ganz Gewöhnliches, obgleich es ein junges Verkehrsmittel ist.

Die Erfinder des Autos sind Gottlieb Daimler und Karl Benz.

Gottlieb Daimler wurde am 17. März 1834 in Württemberg (Deutschland) geboren. In den Jahren 1857—59 war er auf der technischen Schule in Stuttgart; darauf reiste er nach England, wo er 1861—63 arbeitete. Im Jahre 1885 baute Daimler seinen ersten Automotor. Dieser Motor war ein Petroleummotor. Im Jahre 1890 gründete Daimler die „Daimler-Motorengesellschaft“ in Berlin, eine Fabrik, die Autos und Motoren herstellte. Daimler starb am 6. März 1900.

Karl Friedrich Benz ist am 25. November 1844 in Karlsruhe geboren. Ein Jahr später als Daimler, also im Jahre 1886, baute er den ersten Benzinmotor. Im Jahre 1886 konnte man auch zum ersten Mal ein Auto durch die Straßen fahren sehen. Dieses Auto steht eben im Museum in München. Im Jahre 1899 gründete auch Benz eine Autofabrik.

Eben heißen diese beiden Fabriken „Daimler-Benz-Aktien-Gesellschaft“: sie sind nämlich nun eine Gesellschaft. Die Gesellschaft stellt Automotoren, Autos, Omni-

busse, Flugzeugmotoren und Kleinflugzeuge her. Die Fabriken arbeiten mit 10 000 Arbeitern. Diese Fabriken sind nicht die einzigen Autofabriken in Deutschland: es gibt in Deutschland fünfzig Autofabriken mit ungefähr 300 000 Arbeitern, die in einem Jahre über 200 000 Autos herstellen. Eben baut Deutschland eine neue und sehr große Autofabrik.

Im Jahre 1924 betrug die Zahl aller Autos in der Welt 24 Millionen; am 1. Januar 1934 betrug diese Zahl schon 33 Millionen. Eben ist diese Zahl über 40 Millionen.

90.

der Raum — ruum ;

die Räume — ruumid ;

die Person — isik ;

die Personen — isikud ;

die Bedeutung — tähtsus ;

der Regen — vihm ;

bequem — mugav ;

nützlich — kasulik ;

benutzen — tarvitama,

kasutama ;

bei uns — meil, meie juures ;

der Fehler — viga.

DER AUTOBUS.

Das Auto ist ein gutes, schnelles Verkehrsmittel, aber es hat einen Fehler: im Auto ist wenig Raum. In einem gewöhnlichen Auto ist Platz für vier bis fünf Personen. Oft brauchen wir aber mehr Raum, und dann hilft uns der Autobus. Der Autobus ist ein großes Auto, das einen viel stärkeren Motor hat. Der Autobus bietet Platz für zwanzig bis dreißig, oft auch für mehr Menschen. In Städten, die keine Straßenbahn haben, ist der Autobus deshalb etwas sehr Nützlich: bei uns kann man für zehn oder fünfzehn Pfennig durch die ganze Stadt von einem Ende bis zum anderen fahren. Das ist sehr schön und bequem, besonders im Herbst,

an Regentagen. Das Auto ist wohl noch bequemer, es fährt noch schneller, aber es ist viel teurer, so teuer, daß man es nicht alle Tage benutzen kann. Der Autobus ist ungefähr zehnmal billiger und daher unser tägliches Verkehrsmittel.

Nicht nur für den Stadtverkehr, sondern auch für den Verkehr von einer Stadt zur anderen und für die Verbindung von Stadt und Land ist der Autobus von großer Bedeutung. Besonders bei uns in Estland, wo es nicht sehr viel Eisenbahnen gibt, ist der Autobus eines der wichtigsten Verkehrsmittel. So beträgt eben die Zahl der Autobuslinien in Estland über hundert. Die kürzesten Linien sind 10—15 Kilometer lang, die längsten Linien, auf denen Autobusse verkehren, sind 150—250 Kilometer lang. Die Reise mit dem Autobus ist wohl etwas teurer als die Eisenbahnfahrt: so kostet eine Eisenbahn-Fahrkarte auf einer Strecke von 150 Kilometer dritter Klasse Mk. 3.—, der Preis der Autobus-Verbindung ist aber ungefähr Mk. 4.—. So ist der Autobus nicht das billigste, aber eines unserer wichtigsten Verkehrsmittel.

91.

Harjutis 121. Allolevates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

der König — kuningas; **irgendwo** — kuski;
tat — tegi.

Welches Verkehrsmittel ist jünger, das Auto oder die Eisenbahn? Lebt Gottlieb Daimler, der Erfinder des Autos noch? Nein, er im Jahre 1900. Vor wieviel Jahren baute man das erste Auto? Vor Jahren. Wie alt war Gottlieb Daimler, als er starb? Jahre. Wie heißen unsere bedeutendsten Verkehrsmittel? Welches Verkehrsmittel ist

das schnellste? Ist Karl Friedrich Benz ein Amerikaner? Nein, er ist am 25. November 1844 in Karlsruhe in Deutschland Was tat Benz im Jahre 1899? Er eine Autofabrik. Wie nennt man ein sehr großes Auto? Benutzt man fürs Auto Petroleum? Nein, Kann man das älteste Auto heute noch irgendwo sehen? Jawohl, es steht in München in einem Bringt uns der Autoverkehr nicht auch viel Unglück? Ja, in New-York *über* die Autos jährlich 25 000 Menschen. Wie alt ist der Eisenbahnverkehr? Etwas über Jahre. Wie reiste man früher? Mit Pferd und Was fährt schneller, das Auto oder der Autobus? Gewöhnlich fährt schneller. Gibt es in Estland Autobus-Linien?

Harjutis 122. A. Allolev lause tõlkige saksa keelde ning teisendage esinevad pöördsõnad oleviku kõigis pööretes!

ich stehe auf — ma tõusen üles.

Ma tõusen üles, pesen näo ja käed, ütlen „tere hommi-kut“, joon kohvi, pakin raamatud ja vihud ja lähen kooli.

B. Allolevates lausetes teisendage esinevad pöördsõnad oleviku kõigis pööretes!

Ich marschiere auf dem Sportplatz. Ich brauche einen neuen Anzug. Ich springe über den Zaun.

92.

der Fluß — jõgi;
das Feld — põld;
das Leben — elu;
zuschauen — pealt vaatama;
gefroren — külmunud;
verlieren — kaotama;

die Flüsse — jõed;
die Felder — põllud;
die Ruhe — rahu;
hinaus — välja;
daneben — selle kõrval;
verloren — kaotatud.

WINTER.

Nach Hela Peters.

Sieh, der Fluß ist schon gefroren,
Wald und Feld sind weiß.
Schnell, nun keine Zeit verloren,
Kommt hinaus aufs Eis!

Heiße! Welch ein lustig Leben!
Heut' gibt's keine Ruh',
Und der Schneemann steht daneben
Und schaut fröhlich zu.

H ä ä l d a m i s h a r j u t i s. Häädage allolevad laused, pannes tähele diftongi ei!

Zu **Weihnachten** haben wir im Sportverein ein Fest; der **Preis** für eine Eintrittskarte beträgt eine Mark.

Der **Schneider** macht **Kleider**.

Ein **Dreieck** hat drei Seiten.

Häädage allolevad laused, pannes tähele diftongi eu (äu)!

Die **Glocken läuten**, und die Menschen **freuen** sich:
heute beginnt das **neue** Jahr.

93.

Kui eesti keel tunneb ainult üht vähendusliidet **-ke**, siis on neid saksa keeles kaks; tarvitatavama liite **-chen** asemel võib niisama hästi kasutada meelitus- ja vähendusvormide moodustamiseks lõppliidet **-lein**:

der Tisch — laud;

die Glocke — kell;

der Baum — puu;

die Mutter — ema;

das Tischlein — lauake;

das Glöcklein — kellake;

das Bäumlein — puuke;

das Mütterlein — emake.

Nagu selgub ülalseisvatest näidetest, esinevad siingi kõik need muutused, millega tutvusime juba lõppliite **-chen** puhul, nimelt:

a asemel esineb **ä** (Baum — Bäumlein),
o " " **ö** (Glocke — Glöcklein),
u " " **ü** (Mutter — Mütterlein).

Võime ühtlasi tähele panna, et needki vähendusvormid on *kesksoost*:

das Bäumlein, **das** Mütterlein, **das** Tischlein.

Nagu juba eespool märgiti, on üldtarvitatavam liide *-chen*, mille asemel võib tarvitada ka teist lõppliidet *-lein*. Siiski on juhtumeid, kus on lubatav ainult ühe liite tarvitamine; kui nimelt sõna lõppkonsonant on *-g* või *-ch*, siis tarvitatakse ainult lõppliidet **-lein**:

der Berg — mägi; **das Berglein** — mäeke;
das Buch — raamat; **das Büchlein** — raamatuke.

Harjutis 123. Allantud sõnadest moodustage vähendusvormid, tarvitades lõppliidet -lein!

das Rad — ratas; **die Räder** — rattad;
das Volk — rahvas; **die Völker** — rahvad.

Das Stück —, das Brot —, der Tisch —, das Rad —, der Brief —, die Tochter —, der Mann —, das Volk —, der Sohn —, die Schwester —.

94.

kennen — tundma; **die Nachricht** — teade;
die Zeitung — ajaleht; **der Rekord** — rekord;
die Zeitungen — ajalehed; **die Rekorde** — rekordid;

die Neuigkeit — uudis ;
die Neuigkeiten — uudised ;
ist geworden — on saanud,
muutunud ;
lassen — jätma ;

aufstellen — püstitama ;
das Schwimmen — ujumine ;
zu allererst — kõigepealt ;
das Segel — puri ;
der Schneeschuh — suusk.

DER SPORT.

Wenn wir heute eine Zeitung kaufen, so finden wir oft schon auf der ersten Seite neben den wichtigsten Neuigkeiten mit ebenso großen Buchstaben die letzten Sportnachrichten.

Schon bei den alten Völkern finden wir den Sport; in neuerer Zeit ist die Bedeutung des Sports von Jahrzehnt zu Jahrzehnt immer größer geworden: wir kennen eben nicht nur das Springen, Laufen, Gehen und Schwimmen, das wir schon bei den ältesten Völkern finden können, sondern auch den Bergsport (besonders das Schneeschuhlaufen), den Eissport (besonders das Schlittschuhlaufen und die Spiele auf dem Eise), den Wassersport, den Segelsport (das Segelboot, das Segelflugzeug), den Pferdesport und den Motorsport (der Autosport, das Motorboot, das Motorflugzeug).

95.

denn — sest ;
das Reiten — ratsutamine ;
üben — harjutama ;
der Sprung — hüpe ;
von 9 Uhr an — kella
üheksast peale ;
das Stadion — staadion ;
der Grieche — kreeklane ;

weit — kaugel ;
der Wettlauf — võidujooks ;
hielt — pidas, hoidis ;
erhielt — omandas, sai ;
der Sieger — võitja ;
die Sieger — võitjad ;
die Länge — pikkus ;
kannten — tundsid ;

der Zuschauer — pealt-

vaataja;

Christus — Kristus;

alle 4 Jahre — iga 4 aasta

tagant;

der Körper — keha.

der Knabe — poiss.

DER SPORT IN ALTER UND NEUER ZEIT.

Man kann wohl sagen: der Sport ist so alt wie die Welt, so alt wie der Mensch, denn wir finden den Sport überall, bei allen Völkern, in Europa und Australien, im Osten und Westen. Sogar die Neger und die Indianer kennen den Sport: auch sie haben Ballspiele, auch sie kennen das Laufen, Schwimmen und Springen, auch sie wissen, daß Luft und Wasser den Körper stark, gesund und schön machen.

Die alten Perser kannten das Reiten und Laufen; auch die Gartenarbeit hielten sie für sehr nützlich. Die Ägypter kannten Ballspiele und Tänze. Aber was sind diese Völker neben den alten Griechen?!

Griechenland war das Land des Sports. Hier kannte man schon 1500 Jahre vor Christus das Springen und Laufen, 1000 Jahre v. Chr. das Ballspiel. Die Knaben mußten nicht nur lernen, sie mußten sich vom siebenten Jahre an auch im Sport und in vielen Wettkämpfen üben. Auch die Mädchen übten sich im Laufen, Springen, Schwimmen und in Tanzspielen, denn auch sie hatten alle vier Jahre einen großen Wettkampf, einen Mädchenwettlauf. Auf diese Wettkämpfe freuten sich alle.

In Griechenland hatte jede Stadt große Sportplätze, gewöhnlich vor den Toren der Stadt in einem schönen Park. Auf diesen Plätzen übten sich die Griechen besonders im Laufen.

Der Lauf war ein Kurzstrecken- oder ein Langstreckenlauf. Der Kurzstreckenlauf war ein Schnellauf über eine Stadionlänge (ungefähr 200 Meter), der Langstreckenlauf ein

Lauf über 4—10 Stadionlängen. Der Sprung war immer ein Weitsprung; man übte sich im Springen auf Sandplätzen.

Jede Stadt hatte zahlreiche kleine Wettspiele. Der Mittelpunkt der griechischen Wettkämpfe war aber Olympia. Seit 776 v. Chr. finden wir hier bei den Olympischen Spielen die bedeutendsten Städte Griechenlands. Die Zahl der Zuschauer betrug oft 100 000 und sogar mehr. Die Spiele dauerten fünf Tage. Die Sieger erhielten schöne Preise.

Ülalseisvast ja eelnenud lugemispaladest oleme juba tuttavad pöördsõnavormidega

*ich zahlte zwei Mark,
er kaufte eine Marke,
wir machten ein gutes Geschäft,
sie reisten nach Berlin.*

Lisandades eelnevaile pöördsõnamuuted

*du spieltest Klavier — sa mängisid klaverit,
ihr lerntet gut — te õppisite hästi,*

saame verbi korrapärasest lihtminevikust järgmise ülevaate:

ich lernte
du lern test
er (sie, es) lern te
wir lern ten
ihr lern tet
sie lern ten

Märkus. Kui tüvi lõpeb häälikuga **t** või **d**, siis esineb tüve ja lõpu vahel vokaal **e**, näit.: ich arbeitete, du arbeitetest, er arbeitete jne.

Muudest erinevustest pidage meeles: ich war, du warst, er war, wir waren, ihr wart, sie waren; — ich hatte, du hattest, er hatte, wir hatten, ihr hattet, sie hatten; — ich wurde, du wurdest, er wurde, wir wurden, ihr wurdet, sie wurden.

Harjutis 124. Allolevad sõnad tõlkige saksa keelde!

soe —	harjutama —
tuhat —	isegi —
ajaleht —	keha —
aken —	tagasi —
istusin —	õnn —

Harjutis 125. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

hierher — siia.

Jõgi on siin väga sügav. Meie mootorpaat sõidab kiiremini kui teie purjepaat. Mu vend on 22. oktoobril sündinud. Onu Oskar ehitas endale maja. Kui vana on maailm? See puu on eriti kõrge. Heinrich oli eile meie juures. Kas raudteejaam on veel kaugel? Nad tunnevad mind juba ammu. Esmaspäeval tuleb siia jalgpalliklubi „Union“.

96.

wurden — said, muutusid;
das Mitglied — (seltsi) liige;
verschieden — mitmesugune;
das Gymnasium — gümnaasium;
die Jugend — noorus;
teilnehmen — osa võtma;
veranstalten — korraldama;
kämpfen — võitlema;
der Ringkampf — maadlus;
der Ringkämpfer — maadleja;
stattfinden — aset leidma;
das Ergebnis — tulemus;
allein — üksi;
begann — algas;

fand — leidis;
flog — lendas;
der Mast — mast;
steigen — tõusma;
der Speer — oda;
siegen — võitma;
der Krieg — sõda;
der Wurf — vise;
der Gast — külaline;
die Gäste — külalised;
der Teil — osa;
damals — tol korral;
das Feuer — tuli;
das Gewicht — kaal;
sonderbar — imelik.

DIE OLYMPISCHEN SPIELE.

Wie ganz Griechenland seine Spiele in Olympia hatte, so haben auch wir unsere neuzeitlichen großen Wettkämpfe, die wir auch heute noch „Olympische Spiele“ nennen.

Besonders in der letzten Zeit ist die Bedeutung des Sports in allen Ländern immer größer geworden. So hatte allein Deutschland nach dem Weltkriege über 60 000 Sportvereine; die Mitgliederzahl dieser Vereine war 8 Millionen. Aus diesen 60 000 kleinen Vereinen ist jetzt ein großer Sportverein geworden. Auch in anderen Staaten ist die Zahl der Sportvereine bedeutend.

Diese Sportvereine wollten in neuerer Zeit wieder größere Wettkämpfe veranstalten. Deshalb gründete man im Jahre 1894 in Paris einen Verein für unsere großen neuzeitlichen Wettkämpfe, für unsere neuen „Olympischen Spiele“.

Die ersten neuen Olympischen Wettspiele waren im Jahre 1896 in Athen. An diesen Spielen nahmen verschiedene Staaten Europas und Amerikas teil.

Im Jahre 1900 fanden die Spiele in Paris statt.

Nach vier Jahren waren sie in St.-Louis (Amerika). Von den 130 Preisen erhielten die Amerikaner damals 117.

Im Jahre 1906 sehen wir in Athen schon vierzehn verschiedene Völker. Auch Finnland und Afrika hatten dort schon einige Vertreter.

In London finden wir im Jahre 1908 einundzwanzig Völker mit 2700 Vertretern. Damals waren die besten Ergebnisse: 100 m in 10,8 Sekunden, 200 m in 22,4 Sekunden, 800 m in 1 Minute und 52,8 Sek., 1500 m in 4 Minuten und 03,4 Sek. Das beste Ergebnis im Hochsprung war 1.90 m, im Weitsprung — 7.48 m, im Dreisprung — 14,92 m.

Der sechste Olympische Wettkampf fand im Jahre 1912 in Stockholm statt. An diesen Wettspielen nahm auch ein

Este teil, der Ringkämpfer Klein. Er kämpfte elf Stunden gegen einen anderen Ringkämpfer.

Nach dem Weltkriege war im Jahre 1920 ein Wettkampf in Antwerpen. Hier hatte Estland schon viele Vertreter.

Im Jahre 1924 waren die Olympischen Spiele wieder in Paris. Fünf Weltrekorde stellte man auf. Der König dieser Spiele war Paavo Nurmi.

Nach vier Jahren finden wir in Amsterdam 15 Vertreter Estlands, von denen drei im Ringkampf an erster Stelle stehen.

Im Sommer 1936 fanden die XI. Olympischen Spiele in Deutschland statt. Wochen und Monate dauerten die Vorarbeiten in Berlin: 52 Staaten wollten 6000 Vertreter nach Berlin schicken; aus diesen Staaten konnte Berlin ungefähr 150 000 Zuschauer erwarten, und aus allen Teilen Deutschlands ungefähr eine Million Menschen, die alle zur Olympiade in die Hauptstadt kommen wollten.

Auch Estland schickte seine Vertreter: die estnische Sport-Mannschaft betrug 36 Mann. Besonders viel Glück hatten aber die Schüler, denn plötzlich kam aus Deutschland die Nachricht, daß aus jedem estnischen Gymnasium ein Schüler als Gast zur Olympiade fahren kann. So reisten am 29. Juli dreißig Schüler aus Estland auf drei Wochen nach Berlin.

Am 1. August begannen die Olympischen Spiele. Das Stadion — das größte in Europa — hatte Raum für genau 100 000 Zuschauer. In der Stadt sah man überall Fahnen: die Olympiafahne — eine weiße Fahne mit fünf Kreisen — und die Fahnen aller Staaten, die an der Olympiade teilnahmen. Auf allen Straßen sah man Tausende von Menschen.

Am Nachmittag marschierten die Vertreter der Staaten und die Mannschaften mit Musik und Fahnen in das Stadion. Über dem Stadion flogen Flugzeuge. Neben dem Sta-

dion war ein hoher Turm, und im Turm eine neue Glocke, die Olympiaglocke. Auf der Glocke standen die Worte: „Ich rufe die Jugend der Welt.“ Während die olympische Glocke läutet und an den Masten des Stadions langsam die Fahnen aller Völker steigen, marschieren die Mannschaften in das Stadion. Das dauert eine ganze Stunde. Dann steigt die große Fahne am Hauptmast, schon brennt das Olympische Feuer, und die Olympiade 1936 beginnt.

Die Ergebnisse der Olympiade waren sehr gut, aber auch sehr sonderbar:

Im 10 000 m-Lauf siegte Finnland:

- I. Ilmari Salminen (Finnland) — 30.15,4 Minuten.
- II. Arvo Askola (Finnland) — 30.15,6 Minuten.
- III. Volmar Iso-Hollo (Finnland) — 30.20,2 Minuten.

Im Speerwurf für Männer siegte Gerhard Stöck (Deutschland) mit 71,84 m (neuer Olympiarekord).

Im Speerwurf für Frauen siegte Tilly Fleischer (Deutschland) mit 45,18 m (neuer Olympiarekord).

Im Dreisprung waren die beiden Hauptsieger Japaner:

- I. Naoto Tajima (Japan) — 16,00 m.
- II. Masao Harada (Japan) — 15,66 m.

Im 200 m-Lauf waren die beiden Hauptsieger Amerikaner:

- I. Jesse Owens (Amerika) — 20,7 Sek.
- II. Matthew Mac Robinson (Amerika) — 21,1 Sek.

Im 100 m-Lauf waren die beiden Hauptsieger Amerikaner:

- I. Jesse Owens (Amerika) — 10,3 Sek.
- II. Ralph Metcalfe (Amerika) — 10,4 Sek.

Im Weitsprung siegen Amerika, Deutschland und Japan.

- I. Jesse Owens (Amerika) — 8,06 m. (Olympiarekord.)
- II. Lutz Long (Deutschland) — 7,87 m.
- III. Naota Tajima (Japan) — 7,74.

Im Ringkampf siegte Estland und erhielt zwei erste, einen zweiten und zwei dritte Preise.

Ringkämpfe, I. Teil:

- I. Kristjan Palusalu, Weltmeister.
- II. August Neo.

Ringkämpfe II. Teil (griechisch-römischer Ringkampf):

- I. Kristjan Palusalu, Weltmeister.
- III. August Neo und Voldemar Väli.

Im Schwergewicht erhielt Deutschland den I. und Estland den III. Preis.

Kristjan Palusalu mußte mit zehn anderen Ringkämpfern kämpfen; diese Ringkämpfer waren wohl die besten Ringkämpfer der Welt, aber Palusalu war doch stärker und siegte. Fünf Siege geben einen Preis. Palusalu erhielt daher zweimal den ersten Preis im Ringkampf und wurde Weltmeister.

August Neo kämpfte auch gegen fünf andere Ringkämpfer; viermal siegte er, aber dann hatte er kein Glück und erhielt nur den zweiten Preis. Beim griechisch-römischen Wettkampf siegte er nur dreimal, daher erhielt er hier den dritten Preis. Auch der Ringkämpfer Voldemar Väli hatte nicht mehr Glück als Neo.

Arnold Luhaäär, der in Berlin den dritten Preis erhielt, war schon im Jahre 1928 der Vertreter Estlands auf den Olympischen Spielen in Amsterdam; auch dort erhielt er einen Preis.

Die Olympiade in Berlin mit 200 000 Zuschauern täglich — allein im Stadion 100 000 am Vormittag und 100 000 am Nachmittag, auf den anderen Sportplätzen auch noch Tausende — war die größte Olympiade, und die Mannschaften waren die besten Mannschaften aus allen Staaten der Welt. Daher können auch die Vertreter Estlands froh sein, daß sie aus diesen schweren Wettkämpfen schöne Preise nach Hause bringen konnten.

Harjutis 126. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutavate sõnadega!

ausbrechen — puhkema; **brach aus** — puhkes.

Wo finden wir die wichtigsten Neuigkeiten? In der Wie heißt ein besonders gutes Ergebnis beim Wettkampf? Was für eine Bedeutung hat der Sport? Er macht den stark und schön. Wie heißt ein großer Sportplatz für Wettkämpfe? Kennen die Esten den Sport? Ja, heute kennt in Europa jedes den Sport. Wo waren die großen Wettkämpfe der alten Griechen? In Wie lange dauerten diese Spiele? Tage. Ist Jaan Jaago ein Kurzstreckenläufer? Nein, er ist ein Warum hatten wir von 1912 bis 1920 keine Olympischen Spiele? Im Jahre 1914 brach der aus. Wann und wo waren die letzten großen Wettkämpfe? Im Jahre in Wann veranstalteten die alten Griechen den ersten Olympischen Wettkampf? Im Jahre 776 vor Welches Volk siegte im Jahre 1936 im Ringkampf? Der Sieger war ein Wie groß ist das Stadion in Berlin? Dort ist für genau 100 000 Zuschauer. Was stand auf der Olympiaglocke? „Ich rufe die der Welt.“ Reisten aus Estland auch Schüler zur Olympiade 1936? Ja, aus jedem konnte ein Schüler als Gast zu den Olympischen fahren. Ist die Olympiafahne blau? Nein, die Olympiafahne ist Wieviel Kreise sind auf der Olympiafahne? Die Olympiafahne hat

..... Kreise. Wie groß war die estnische Mannschaft in Berlin? Estland schickte Mann zur XI. Olympiade.

H ä ä l d a m i s h a r j u t i s. Allolevate lauset e hääldamisel pidage eriti silmas tähtühendit ch!

Ich konnte nicht mehr als sechzehn Kilometer täglich marschieren, denn das Wetter war recht feucht und schlecht.

Unser Nachbar hatte am Nachmittag Besuch; seine Tochter kochte Kaffee.

97.

das Dach — katus;

die Dächer — katused;

die Katze — kass;

fang — püüdis;

näher — ligemale;

die Schwalbe — pääsuke;

die Maus — hiir;

die Mäuse — hiired;

doch — ometi;

lief — jooksis;

das Vergnügen — lõbu.

DIE KATZE.

Nach Wilh. Hey.

„Kätzchen, Kätzchen, was machst du doch

Dort auf dem Dache des Hauses so hoch?

Solltest du dort eine Schwalbe sehn?

Willst jetzt wohl leise näher gehn?

Wart nur! Die Schwalbe ist klüger als du!

Siehst du, dort fliegt sie, und du siehst zu!“

Meinte die Katze: „Das ist kein Vergnügen!

Warum nur können Vögel fliegen?!“

Dann aber lief sie schnell in das Haus

Und fing sich dort eine große Maus.

Teatavasti puudub eesti keeles eriline pöörd sõnavorm tuleviku väljendamiseks; selle vormi aset täidab olevik, millele tarbe korral lisandub tuleviku mõistet tähistavaid sõnu, näit.:

Kui aega saan, läh en jalutama.

H o m m e o s t a n enesele uued suusad.

Ka saksa keeles asendub tulevik sageli olevikuga:

Nach einer Stunde g e h e i c h spazieren.

Herr Müller f ä h r t morgen nach Riga.

Bitte, warten Sie, ich k o m m e gleich zurück.

Tuleviku mõiste täpsemaks väljendamiseks on saksa keeles vastav erivorm.

Eelnenud lugemispaladest oleme tuttavad saksa sõnaga *werden*, mis väljendab muutumist, toimumist tulevikus:

Bald w e r d e n die Bäume grün — varsti puud muutuvad rohelisteks.

Oskar w i r d übermorgen fünfzehn Jahre alt — Oskar saab ülehomme viieteistkümnenaastaseks.

Wann w e r d e n die Zeiten besser?! — Millal paranevad ajad?!

Selle sõna — *werden* — abil moodustub saksa keeles tuleviku vorm:

Herr Müller w i r d am siebzehnten nach Riga f a h r e n.

Wir w e r d e n im Sommer am Strande w o h n e n.

Pidage meeles: Tulevikuvormi lõpposa (infinitiiv) jääb alati muutumatuks: *gehen, wohnen, fahren* jne. Tulevikuvormi infinitiivne osa seisab lause lõpus!

Harjutis 127. Allantud olevikumuudetest moodustage vastavad tulevikumuuted!

A. Wir schreiben —, er läuft —, Otto spielt —, sie zeichnen —, wir lesen —, es regnet —.

B. Die Jungen spielen Fußball.

Die Jungen Fußball

Herr Müller erzählt eine Geschichte.

Herr Müller eine Geschichte

Wir schließen unser Geschäft.

Wir unser Geschäft

Wir müssen bald nach Hause gehen.

Wir bald nach Hause gehen

Er darf nicht auf den Sportplatz kommen.

Er nicht auf den Sportplatz kommen

Sie läuft Schlittschuh.

Sie Schlittschuh

Harjutis 128. Allolevates lausetes täitke lüngad võrdlussidesõnadega wie, als!

berühmt — kuulus.

Ein Auto fährt gewöhnlich schneller ein Autobus. Ist Helsinki größer Riga? Das Auto ist für den Verkehr ebenso wichtig das Flugzeug. Ich laufe öfter Schlittschuh Schneeschuh. War Gottlieb Daimler älter Karl Benz? Gibt es noch so berühmte Ringkämpfer Jaan Jaago? Das Schwimmen ist ein ebenso nützlicher Sport das Springen. Er war älter seine beiden Brüder. Er lernte ebenso gut sein Freund. Müde bin ich ein Hund.

der Unfall — õnnetus ;	die Frucht — (puu)vili ;
der Jahrgang — aastakäik ;	die Früchte — viljad ;
das Kino — kino ;	das Pfund — nael ;
verkaufen — müüma ;	selbst — ise ;
zu verkaufen — müügiks, müüa ;	der Kursus — kursus ;
	der Beginn — algus ;
	schwach — nõrk ;

HERR ADAMSON LIEST DIE ZEITUNG.

Wenn Herr Adamson am Abend aus dem Geschäft nach Hause kommt, kauft er sich eine Zeitung. Am Tage hat er ja immer viel Arbeit, aber am Abend nimmt er sich Zeit und liest seine Zeitung. Schnell überfliegt er die wichtigsten Nachrichten aus aller Welt.

„*Die Japaner siegen bei Schanhaikwan.* Hm, wo ist das? Ja, ja, die Erdkunde . . .“ Den Teil „*Neue Bücher*“ liest er nicht, dieser Teil bietet Herrn Adamson nichts. Aber jetzt, auf der vierten Seite, was ist das?! *Die Aktien der „Farbenfabrik“ stehen wieder schlecht!* Schwach, schwach; sagte ich ja Schulze schon lange . . . Ja, wenn die Kreditbank jetzt nicht hilft, mit einer Million, sagen wir . . . *Autounfall*, ja, hörte ich schon, ein Schutzmann ist überfahren . . . *Wintersport, Olaf Syénsson springt 75 Meter . . . ? springt . . . ?* Ach so, auf Schneeschuhen . . . *Zu verkaufen ein kleines, hübsches Haus*, hm, ich muß doch hingehen, wenn es nicht teuer ist . . . *Kino Apollo „Die Töchter der Frau Lehmann“*, aha, darauf warte ich ja schon lange; gut, also morgen abend . . . *Tanzkursus, Tango, Foxtrott*, nichts für mich, zu alt, zu alt . . .

Altmann und Co, ja, auch schon über 25 Jahre, ein altes Geschäft... Aha, da bin ich ja selbst: *Thomas Adamson*, *Kaffee, Zucker, Früchte, Weine usw.*, ja — sehr gut! So, jetzt weiß man doch wieder, wie es in der Welt aussieht und was es Neues in der Stadt gibt. Und nun kann ich schlafen gehen."

Harjutis 129. Alljärgnevates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

Was ist die Düna? Die Düna ist Lettlands größter Wieviel ist ein Kilogramm? $2\frac{1}{2}$ russische Wie nennt man alle Nummern einer Zeitung vom 1. I. — 31. XII.? Das ist ein Welcher Staat ist kleiner, Japan oder China? Können Sie einen Fluß in China nennen? Die größten Chinas heißen Huang-ho und Jang-tse. Wo läuft der Film „*Die Töchter der Frau Lehmann*“? „*Apollo*“. Was ist „*Hedda Gabler*“? Ein in 4 Akten. Was ist Tango? Ein Besucht Herr Adamson einen Tanzkursus? Wann beginnt das Theater? Der Beginn ist acht Uhr.

Harjutis 130. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Meie majal on punane katus, aga rohelised ukсед ja aknad, kuna plank pruun on. Kass püüdis suure halli hiire. Pääsukesel on siniseid sulgi. Otto ratas oli vana ja halb; ta müüs ratta ja ostis ühe väikese paadi. Võitjad said ilusaid auhindu. Kust tunnete mind? Härra Schulz on praegu kuski Saksamaal ja tuleb alles kuue kuu pärast Eestisse tagasi. Mina ise tahtsin ka Saksamaale sõita, aga praegu ei ole mul raha selleks. Autobus on väga kasulik, aga auto on mugavam. Keegi tahab minule klaverit müüa.

Eelnenud lugemispalades oli meil korduvalt juhust tähele panna sõnavara avardumise protsessi liitsõnade moodustamise ning lõppliidete kasutamise teel:

das Haus + der Herr — der Hausherr;
 das Land + die Straße — die Landstraße;
 die Mutter — das Mütterlein;
 der Baum — das Bäumchen.

Viimasteski lugemispalades tutvusime ühe uue sõnavara rikastamise võimalusega. Vaadeldes sõnu

laufen — jooksmata,	das Laufen — jooksmine,
springen — hüppama,	das Springen — hüppamine,
gehen — käima,	das Gehen — käimine,
schwimmen — ujuma,	das Schwimmen — ujumine,

selgub meile, et siin pöördõnast moodustub tegu väljendav nimisõna.

Pange tähele: pöördõna kirjutatakse väikese algustähega; nimisõna kirjutatakse suure algustähega; eesti *mine*-lõpulisele teonimele vastab saksa keeles **kesksooline** nimisõna.

Harjutis 131. A. Allantud pöördõnadest moodustage vastavad nimisõnad, varustades nad õige artikliga!

zahlen —	fahren —
läuten —	liegen —
fliegen —	spielen —
arbeiten —	tanzen —

B. Allolevad eestikeelsed sõnad tõlkige saksa keelde!

kirjutamine —, lugemine —, ehitamine —, joomine —,
 joonistamine —, ootamine —, marssimine —, lamamine —.

Harjutis 132. Allantud olevikumuudetest moodustage vastavad tuleviku muudet!

er sagt nichts —, wir siegen —, ich trinke nicht —, sie wartet noch —, es schneit —, sie bleiben hier —, ich wünsche nur Ruhe.

Harjutis 133. Väljendage allantud väited tuleviku vormis, pidades silmas õiget sõnajärjestust lauses!

Die Auto-Fahrkurse dauern einige Wochen. Herr Meyer verkauft sein Haus. Herr Krause fährt im Sommer an den Strand. Herr Adamson liest am Abend seine Zeitung. Ich gehe ins Kino. Er ruft den Schutzmann. Ich lese dieses Buch. Sie kauft sich eine Villa. Otto geht spazieren. Er schwimmt über den Fluß.

101.

Eelnenud töömaterjalist oleme tuttavad pöörd sõnamuudetega

geboren — sündinud; **gegeben** — andnud, antud.

Vaadeldes ülalseisvaid vorme, selgub, et eesti *mineviku kesksõnale* vastab saksa keeles pöörd sõnamuude eessilbiga **ge-**.

Võrreldes edasi muuteid

hat geschlagen — on löönud; **hat gegeben** — on andnud;
haben gesehen — on näinud;

näeme, et saksa keeles see kesksõna (*partitsiip*) ühenduses abiverbiga **haben** moodustab pöörd sõna perfekti ehk täismineviku vormi.

Märkus: Täismineviku vormis partitsiip ehk kesksõna jääb muutumatuks: *ich habe gesehen, du hast gesehen, er hat gesehen, wir haben gesehen, ihr habt gesehen, sie haben gesehen*. Täismineviku partitsiip asetseb lihtlause lõpus.

Harjutis 134. Allantud pöördsõnadest moodustage vastavad täismineviku-vormid!

er ruft —, sie schlafen gut —, wir tragen braune Mäntel —, sie lesen viel —, wir halten unser Wort —.

Harjutis 135. Allolevates lausetes täiendage nõutavate lõppudega pöördsõnade oleviku-, lihtmineviku-, täismineviku- ja tulevikumuuted!

Haben Sie die heutige Zeitung *geles*.....? Die Japaner haben die Chinesen auf der ganzen Linie *geschlag*.....

Im Sommer vor einem Jahr *mach*..... wir eine Reise nach Finnland. In diesem Sommer werden wir eine Reise in die Alpenländer *mach*..... Haben Sie meinen neuen Reisemantel schon *geseh*.....? Auch ich habe mir einen neuen Mantel *mach*..... lassen.

Harjutis 136. Kirjutage antud sõna vastand!

teuer —	.....	weniger —	.....
enden —	.....	alles —	.....
das Glück —	.....	schnell —	.....
früher —	.....	lang —	.....
nie —	.....	verlieren —	.....
schlechter —	.....	kaufen —	.....
kalt —	.....	hin —	.....
stark —	.....	weit —	.....

102.

der Stiefel — saabas;

die Stiefel — saapad;

anziehen — selga, jalga,

kätte panema;

hervor — esile;

der Strauch — põõsas;

die Sträucher — põõsad;

klettern — ronima;

zogen an — panid selga,

jalga jne.;

fangen — püüdma.

DIE AFFEN UND DIE STIEFEL.

Nach Wilh. Hey.

In einem großen Walde lebten viele Affen. Neben dem Walde waren Felder, und die Affen konnten dort oft Menschen sehen.

Eines Tages fanden einige Affen im Walde viele Stiefel. Wie ein jeder weiß, machen Affen gern alles nach, was sie sehen. Daher zogen die Affen auch gleich die Stiefel an. Plötzlich kamen hinter einem Strauch zwei Männer hervor. Die Affen wollten schnell auf einen Baum klettern, aber die Stiefel waren so schwer, daß sie nicht laufen und nicht klettern konnten. So war es den Männern leicht, die Affen zu fangen.

Harjutis 137. Allolevates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

Was fanden die Affen? Die Affen fanden viele Wo lebten die Affen? lebten Arbeiteten die Menschen im Walde? Nein, sie hatten neben dem Walde ein Was machten die Affen mit den Stiefeln? Sie die Stiefel Waren die Stiefel leicht? Nein, sie waren Woher kamen plötzlich die beiden Männer? Sie kamen einem hervor. Was wollten die Männer? Sie wollten die Affen Was wollten die Affen machen? Sie wollten auf die Bäume Konnten die Affen flüchten?

Harjutis 138. Allolevad laused tõlkige saksa keelde, teisendades esinevad pöördsonad kõigis täismineviku pöoretel!

Ma olen täna kaua maganud. Ma olen raamatu luganud. Ma olen neid näinud. Ma olen hiire püüdnud. Ma olen kaupmehele viis marka andnud. Ma pole kassi löönud.

103.

das Wunder — ime ;
das Schneeglöckchen — lumi-
kelluke ;

erwachen — ärkama ;
geschah — juhtus, leidis
aset.

SCHNEEGLOCKCHEN.

Nach Clara v. Sydow.

Was läutet im Garten wohl Tag und Nacht,
Bim, bam! bim bam?!
Schneeglöckchen ist fröhlich und lustig erwacht:
Bim bam! bim bam!
Will allen Menschen erzählen und sagen:
„Ein Wunder geschah!“,
Und bittet die Winde, es weiter zu tragen:
„Der Frühling ist da!“

Häädamisharjutis. Häädage allolev lause, pidades meeles, et tähtühendile ng vastab häädamisel lihthäalik [η]!

Die Jungen bringen einen langen Tisch auf den Hof und springen über den Tisch.

Häädage allolevad laused, juhtides tähelepanu pika ü puhtale häädamisele!

Diese Tür war früher grün. Die Schüler springen über Tische und Stühle.

104.

Mäletatavasti tutvusime juba saksa mineviku kesksõna vormidega

er hat mich **geschlagen** — ta on mind *löönud*,
wir haben das Buch **gelesen** — me oleme raamatut *lugenud*,
sie haben uns **gerufen** — nad on meid *kutsunud*.

Samuti tunneme eelnenud töömaterjalist keelendeid

Otto hat ein Buch **gekauft** — Otto on raamatu *ostnud*,
Wieviel hat das Buch **gekostet**? — kui palju on raamat
maksnud?

Er hat für das Buch 5 Mark **gezahlt** — ta on raamatu eest
5 marka *maksnud*.

Ülalseisvast selgub, et saksa mineviku kesksõnal on
kaks kuju (*geschlagen*, *gekauft*).

Vaadeldes meile tuntud pöörd sõna-põhimuuteid

kaufen — kaufte — gekauft,

zahlen — zahlte — gezahlt,

zeigen — zeigte — gezeigt,

võime teha järgmise tähelepaneku: kui lihtmineviku tunnu-
seks on **-te**, siis mineviku kesksõna lõpus esineb **-t**. Võr-
reldes neid pöörd sõna-muuteid vormidega

schlagen — schlug — geschlagen,

halten — hielt — gehalten,

sehen — sah — gesehen,

teeme teissuguse tähelepaneku: kui pöörd sõna lihtminevik
moodustub tüvevokaali muundumise teel, siis mineviku
kesksõna lõpus esineb **-en**.

Harjutis 139. Allantud lihtmineviku-muudetest moodustage vastavad täismineviku-vormid, pidades silmas kesksõna muutelõppude -te, -en erinevust!

Frau Müller spielte Klavier. Wir machten eine Reise durch die Schweiz. Herr Adamson las die Zeitung. Heute arbeitete er lange. Herr Altmann kaufte sich ein Auto. Ich sah meinen Freund im Theater. Otto zeigte mir seine Marken. Wir schliefen bis 10 Uhr. Ich gab ihm Auskunft.

Vaadeldes meile juba tuntud pöörd sõnamuuteid
er **hat** mir sein Buch **gegeben** — ta *on* mulle oma raamatu
andnud,

er **hat** uns **gesehen** — ta *on* meid *näinud*,
sie **haben** nur zwei Stunden **geschlafen** — nad *on* ainult kaks
tundi *maganud*,

näeme, et perfekt ehk täisminevik moodustub mineviku
kesksõnast ja abiverbi **haben** olevikupöõretest (hat, haben
jne.). Asendades abiverbi olevikupöõrded mineviku
pöõretega, näit.

er **hatte** mir sein Buch **gegeben** — ta *oli* mulle oma raamatu
andnud,

er **hatte** uns **gesehen** — ta *oli* meid *näinud*,
sie **hatten** nur zwei Stunden **geschlafen** — nad *olid* ainult
kaks tundi *maganud*,

saame saksa pluskvamperfekti ehk ennemine-
vikuvormi.

Märkus: Ka enneminevikuvormis partitsiip ehk kesksõna jääb
muutumatuks: *ich hatte gegeben, du hattest gegeben, er hatte gege-*
ben, wir hatten gegeben, ihr hattet gegeben, sie hatten gegeben. Enne-
mineviku partitsiip asetseb samuti lihtlause lõpus.

Harjutis 140. Allantud laused kirjutage ümber enne-
minevikuvormis, pidades silmas kesksõna nõutavaid lõppusid!

Herr Adamson packte seine Koffer. Wir bauen uns ein
Haus. Sie sah schon zweimal nach der Uhr. Er tanzte
gestern nur wenig.

Harjutis 141. Allantud sõnad korraldage lauseteks,
pidades silmas nõutavat sõnajärjestust!

halbe Er eine uns Stunde hatte auf gewartet — sein
Krause hat Motorboot verkauft Herr — Herr Riga wird nach

fahren morgen Adamson — seinen wird dort aufsuchen Er
Freund — 1885 einen Im Daimler hatte Jahre hergestellt
Petroleummotor schon — Seit er hat noch nur gebaut 1866
Benzinmotoren — heute ins Ich werde abend gehen Kino —
der hat ein An sechsten estnischer Olympiade teilgenom-
men Ringkämpfer — Die haben vom den getragèn Zuschauer
Sportplatz Sieger —

106.

erlauben — lubama ;

sinken — vajuma, langema ;

gesunken — vajunud, langenu ;

erhalten — saanud ;

gestiegen — tõusnud ;

rief — hüüdis ;

beenden — lõpetama ;

das Examen — eksam.

DIE REISE NACH DEUTSCHLAND.

Es war an einem Nachmittage der ersten Maiwoche, als Herr Altmann aus seiner Fabrik nach Hause kam. Er hatte wichtige Briefe aus Deutschland erhalten und rief schon in der Tür: „Höre, Helga, ich werde nach Berlin fahren müssen. Der Dollar fällt nämlich, die amerikanischen Wertpapiere auch. Die Ford-Autos werden also im Einkauf billiger, und das Shell-Benzin ist um 35% im Preise gesunken.“

„So, und wie arbeitet unsere Fabrik?“ fragte Frau Altmann.

„Gut, sehr gut,“ antwortete Herr Altmann, „unsere Aktien sind um 15% gestiegen. Wenn der Dollar noch weiter fällt, wird es ein gutes Geschäftsjahr werden! — Daher dürfen wir uns in diesem Sommer auch etwas erlauben: wir wollen eine Reise nach Deutschland machen — du, ich und die Kinder!“

„Kurt, Ilse!“ rief er ins Nebenzimmer, „kommt her! Wenn ihr in diesem Jahre die Klasse ohne Nachexamen beendet, dürft ihr eine Reise machen: wir fahren auf sechs Wochen nach Deutschland!“

107.

der Augenblick — silma-pilk, hetk;

der Schornstein — korsten;

klar — selge, klaar;

an Bord — pardal;

herauf — üles;

kehren — pöörama, käänama;

das Kommando — komando;

die Kabine — kajut;

der Rauch — suits;

die Brücke — sild;

die Treppe — trepp;

die Wolke — pilv.

Ein warmer Nachmittag. In der Stadt schlagen die Kirchturmuhren fünf. An Bord der „Ariadne“ laufen die Matrosen hin und her, die Schiffsoffiziere geben Kommandos, die Reisenden kommen und gehen. Noch zehn Minuten.

Eben fährt ein schönes, neues Auto vor. Ein älterer Herr, eine Dame mit einem ungefähr fünfzehnjährigen Mädchen und ein Junge von siebzehn oder achtzehn Jahren steigen die Schiffstreppe hinauf.

„Bitte, Herr Altmann,“ sagte der Matrose an der Schiffstreppe, „ihre Kabine ist hier rechts, Nr. 3.“

„Sind meine Koffer auch schon hier? Ich habe sie am Vormittag hergeschickt.“

„Jawohl, Herr Altmann, die Koffer stehen in der Kabine.“

In diesem Augenblick zeigt sich der Kapitän auf der Kommandobrücke.

„Klar zur Abfahrt!“

Die Schiffsglocke läutet . . . Die Motoren arbeiten . . . Aus dem Schornstein steigt eine Rauchwolke, und der Dampfer kehrt sich dem Meere zu.

Harjutis 142. Allolevad laused tõlkige saksa keelde, teisendades esinevaid pöördsõnu kõigis ennemineviku pöördteis!

Ma olin väga palju töötanud. Ma olin pildi juba joonistanud. Ma olin kaks kilo leiba ostnud. Ma olin juba kolm tundi oodanud. Ma olin ratta juba müünud.

108.

der Papa — papa ;

das Auge — silm ;

begleiten — saatma ;

an Deck — dekil(e) ;

lieber — meelsamini ;

die Augen — silmad ;

die Küste — rand ;

die Möwe — kajakas ;

die Olaikirche — Oleviste kirik.

„Kurt, wie lange fahren wir schon?“ ruft Herr Altmann aus seinem Liegestuhl an Deck.

„Eine ganze Stunde, Papa. Und immer noch ist die Stadt zu sehen: sie sieht jetzt wie eine schwarze Linie aus, über der die Türme stehen—links der Olai-Turm, rechts die Domkirche und zur Mitte die Türme der russischen Kirche.“

„Ja, mein Junge, vom Meer gesehen bietet die Stadt ein hübsches Bild.—Ilse, willst du nicht auch an Deck kommen? Man kann die Türme alle noch erkennen!“

„Ach, die Türme tanzen mir vor den Augen, ich bleibe lieber liegen.“

„Was, bist du schon seekrank?“

„Nein, nein, es wird mir schon besser.“

Eine Stunde und noch eine. Schon lange ist die Stadt nicht mehr zu sehen, die Küste versinkt. Nur drei Möwen begleiten den Dampfer...

die Reihe — rida ;
die Lampe — lamp ;
fremd — vööras ;
lachen — naerma ;
ob — kas ;
leuchten — kiirgama ;
die Mütze — müts ;
windig — tuuline ;
mehrere — mitu ;

gegen Mittag — lõuna paiku ;
die Mühle — veski ;
Gotland — Ojumaa ;
stampfen — tampima, põruma ;
festhalten — kinni hoidma ;
schauen — vaatama ;
die Sonne — päike ;
scheinen — paistma ;
der Kopf — pea.

Wasser. Ringsum Wasser. Es ist ein heller Morgen, der Himmel ist blau, die Sonne scheint. Nur windiger ist es heute. Die drei weißen Möwen fliegen immer noch neben dem Dampfer. Die Reisenden liegen in Liegestühlen an Bord, spazieren hin und her, sprechen mit den Matrosen, fragen, ob das Wasser so bleiben wird.

Kurt wirft den Möwen Brotstückchen ins Wasser. Plötzlich weht der Wind etwas stärker — Kurt will noch schnell seine Mütze festhalten, aber schon fliegt sie ihm vom Kopf.

„Über Bord,“ lacht ein Matrose, „dort schwimmt sie schon. Sie, junger Herr, machen wohl zum ersten Mal eine Seereise?“ —

Gegen Mittag fährt der Dampfer an einer Insel mit blauen Wäldern und vielen Windmühlen vorbei. Es ist Gotland. Mehrere Stunden sieht man die lange Insel, dann versinkt sie.

So vergeht der Tag. Schon steht die Sonne tief; noch ein paar Stunden, und sie ist im Meer versunken. Die See wird nun gegen Abend grau, nur etwas dunkler als der graue Himmel. In den Kabinen brennen schon die Lampen.

11 Uhr. Die Reisenden tanzen in den Gesellschaftsräumen. Kurt steht noch auf dem Vorderdeck und schaut über das Wasser. Das Meer ist schwarz und still. Man hört nur die Tanzmusik und das Stampfen der Motoren. Ein fremder Dampfer fährt vorbei: zwei Reihen heller runder Fenster leuchten durch die Nacht, etwas höher ein rotes Feuer und ein grünes. Dann ist alles dunkel und still...

Harjutis 143. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutavate sõnadega!

einteilen — jaotama, rühmitama; **in Sicht** — nähtaval(e).

Was für Briefe hatte Herr Altmann aus Berlin erhalten? Sehr Briefe. Wie teilt man die Mannschaft eines Schiffes ein? Jeder größere Dampfer hat einen, einige und Wie heißen die Räume für die Reisenden auf dem Dampfer? Man nennt sie Wo steht der Kapitän auf dem Schiffe? Auf der Was für Stühle stehen an Bord? Was flog über Bord? Kurts Wann kam Gotland in Sicht? Mittag. Was konnte man auf der Insel sehen? Viele Wie heißt Frau Altmann? Wer ist Ilse? Kurts Was tun die Reisenden am Abend?

Harjutis 144. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Sadas vihma ja ilm oli külm ja udune; aga praegu paisatab päike ja taevad on selge. Aga seal on pilv! Ei, su silmad on halvad: see on ainult suits, sest seal on korsten! — Tuul puhub täna liiga nõrgalt, seepärast seisab ka meie veski. Kuskil põleb maja; tuli on väga suur. Sild on kolmsada meetrit pikk. See ei ole minu kübar, see on võõras müts. Lamp seisab laual. Jutt oli väga lõbus ja kõik õpilased naersid.

zu sagen — öelda;	warf — viskas, heitis;
der Strahl — kiir;	öffnen — avama;
die Strahlen — kiired;	der Fischer — kalur;
da — seal;	die Bucht — laht;
fiel — langes;	der Leuchtturm — tuletorn;
fuhr — sõitis;	der Korb — korv;
an denen = an welchen;	die Körbe — korvid.

Lange mußte Kurt geschlafen haben: es war schon ganz hell in der Kabine, als er die Augen öffnete und seinen Vater vor sich sah. „Nun aber schnell heraus und nach oben!“ rief Herr Altmann lustig.

Das brauchte man Kurt nicht zweimal zu sagen: schon nach wenigen Minuten stand er an Bord neben seinem Vater.

Ein sonderbares Bild war es, das Kurt hier vor sich sah. Am Himmel standen hier und dort graue Wolken, es war noch früh, und die Sonnenstrahlen fielen in hellen Linien über die grauen Wolken aufs Wasser, das hier grün war. Der Dampfer war nicht mehr auf offenem Meere, sondern in einer Bucht. Wohin man aber schaute, standen in dieser Bucht kleine Segelboote — Fischerboote, an denen der Dampfer vorbeifuhr. Diese Boote hatten alle braune Segel. Weiter aber stand groß und hoch der rote Leuchtturm von Swinemünde.

Näher und näher kam die Küste. Da war schon Swinemünde: ein heller Strand mit Korbstühlen... Jetzt fuhr der Dampfer schon den Fluß, die Oder, hinauf... Rechts und links die ersten Häuser... Und nun war man im Hafen. Die Reisenden liefen hin und her, der Kapitän stand wieder auf der Kommandobrücke, die Offiziere waren an Deck, die Matrosen warfen die Schiffsbrücke an Land. Ein Meer von Häusern, Dächern, Kirchtürmen — das also war Stettin.

einsteigen — sisse astuma, sisse minema;	verschwinden — kaduma;
das Rathaus — raekoda;	gestanden — seisnud;
genug — küllalt;	spitz — terav;
seid — olete;	aufsteigen — üles kerkima;
ihr — teie, nende;	eilen — ruttama;
	das Licht — valgus, küünal.

„Einsteigen! Einsteigen! Abfahrt!“

Der Zug Stettin—Berlin geht ab. Der Bahnhof verschwindet, die Häuser fliegen vorbei, die Stadt versinkt. Wie ein schwarzer Punkt liegt sie dort irgendwo, eine Rauchwolke steht über ihr in der Luft...

„Nun, Kurt und Ilse,“ sagt Frau Altmann, „habt ihr noch nicht genug am Fenster gestanden? Seid ihr noch nicht müde? Wollt ihr nicht sitzen!“

Ja, müde sind sie wohl von allem, was sie heute gesehen und gehört haben. Jetzt sitzen sie in der Ecke des Schlafwagens. Vor ihren Augen steigen langsam die Bilder des Tages auf: Da steht die alte Peter-Pauls-Kirche... dort liegt der Hafen mit seinen Dampfern... das Rathaus, groß, hoch, aus rotem Stein mit den vielen Fensterreihen... das alte Schloß... die Oder mit den Brücken... alte Häuser mit spitzen Dächern... Neblicher und nebliger werden die Bilder... Die Kinder schlafen.

Der Zug eilt durch die Nacht... Die Stunden vergehen. Plötzlich leuchtet neben dem Wagenfenster ein Feuer auf, ein rotes — ein grünes — ein grünes — ein weißes, Dreiecke, Vierecke, Kreise. Der Zug hält. Vor den Fenstern stehen Menschen, überall ist helles Licht.

„Wo sind wir?“ fragt Kurt mit halbgeöffneten Augen, „was ist das?“

„Das ist Berlin, mein Junge, — Bahnhof Friedrichstraße.“

võitma —	.....	tark —	.....
pesu —	.....	lendama —	.....
mõnikord —	.....	kevad —	.....
võõras —	.....	hoov —	.....
pealt vaatama —	.....	ümmargune —	.....
tagasi —	.....	ronima —	.....
jalg —	.....	keegi —	.....
seepärast —	.....	põõsas —	.....
tuhat —	.....	lõppema —	.....
õun —	.....	krae —	.....

112.

wandern — rändama ;
dabei — seejuures ;
die Untergrundbahn — maa-
alune raudtee ;
das Schaufenster — vaateaken ;
das Handelshaus — kaubamaja ;
sehenswert — vaatamisväärne ;

das Zeichen — märk ;
ruhig — rahulik ;
breit — lai ;
wozu — milleks ;
der Grund — maapind,
maa, muld ;
der Asphalt — asfalt.

Am nächsten Tage wanderte Herr Altmann mit Kurt und Ilse den ganzen Tag durch die Straßen Berlins und zeigte seinen Kindern alles Sehenswerte. Tausend Fragen hatten die Kinder dabei.

„Papa, wieviel Einwohner hat Berlin?“

„Vier Millionen.“

„Wie heißt diese Straße?“

„Das ist die Leipziger Straße. Hier befinden sich die großen Kaufhäuser. Seht dort die breiten Schaufenster! Das ist ein weltberühmtes Handelshaus.“

„Womit ist die Straße bedeckt, Papa?“

„Das ist Asphalt. Für den Autoverkehr ist das wichtig.“

„Wieviel Autos gibt es in Berlin?“

„In Berlin gibt es über 10 000 Autos.“

„Sieh, Papa, dort ist ein kleiner Turm an der Straßenecke!“

„Jawohl, Ilse, auf diesem Turm steht ein Schutzmann. Kannst du ihn erkennen? Gleich werden wir sehen, wozu man diese Türme braucht. Siehst du, der Schutzmann gibt ein Zeichen — alle Autos bleiben stehen, und jetzt können die Menschen ruhig und sicher über die Straße gehen. Kommt, auch wir wollen auf die andere Seite gehen. So — siehst du, Kurt, jetzt gibt er ein anderes Zeichen, und die Autos fahren wieder weiter.“

„Und was ist das dort?“

„Das ist die Untergrundbahn. In den Straßen ist nämlich zu wenig Raum — du siehst ja, wieviel Autos hier sind — daher fährt der Zug hier unter der Erde. Kommt, wir wollen gleich eine Fahrt mit der Untergrundbahn machen.“

113.

die Rückreise — tagasisõit ;

das Gebäude — ehitis ;

das Reich — riik ;

der Dom — toomkirik ;

sich ansehen — vaatlema ;

gehören — kuuluma ;

euch — teile, teid ;

treffen — kohtama ;

der Löwe — lõvi ;

der Bär — karu ;

die Allee — allee, puiestee ;

das Schauspiel — näitemäng ;

der Tiger — tiiger ;

von hier — siit ;

die Schlange — madu.

„Wo sind wir denn jetzt, Papa?“

„Was ist das für ein großes Gebäude?“

„Das ist das Schauspielhaus, eines der größten Theater Berlins.“

„Das ist wohl sehr schön. Papa, werden wir auch ins Theater gehen.“

„Ja, heute abend.“ —

„So, wenn wir nun weiter gehen, kommen wir wieder zu einem wichtigen Gebäude. Seht, dort ist die Reichsbank. Hier also ist der Mittelpunkt des Geldverkehrs für ganz Deutschland.

Nun gehen wir über die Brücke dort und sehen vor uns den Schloßplatz mit dem alten Schlosse. Auf der anderen Seite des Platzes steht der Dom. Beide — Schloß und Dom — gehören zu den schönsten Gebäuden der Hauptstadt. —

Wenn wir nun von hier über die Schloßbrücke zurückgehen, sind wir bald wieder bei unserem Hotel. Nun werde ich euch noch das Brandenburger Tor zeigen. Dann gehen wir noch in ein Museum, und am Nachmittag besuchen wir den „Zoo“; dort könnt ihr euch dann die Löwen und Tiger, die Bären und Schlangen ansehen und alle Tiere und Vögel aus Afrika und Amerika, die ihr in euren Schulbüchern und auf Bildern gesehen habt. Am Abend gehen wir dann ins Theater, und mit dem Morgenzuge fahrt ihr ins Rheinland. Dort werdet ihr Weinberge sehen, alte Schlösser am Rhein, tausendjährige Städte und noch vieles Schöne. Du, Kurt, sieh dir die großen Eisenbahnbrücken und die weltberühmten Fabrikstädte im Rheinlande genau an. Diese Städte sind von sehr großer Bedeutung. Ich bleibe hier, ich habe hier meine Geschäfte. Und dann, nach zehn Tagen treffen wir uns wieder hier, und die Rückreise beginnt.“

H a r j u t i s 146. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutavate sõnadega!

Wie heißt der Fluß, an dem Stettin liegt? Die Was für Stühle standen am Strand von Swinemünde? Dort standen viele Führen Altmanns nach Berlin in einem Wagen

zweiter oder dritter Klasse? Sie fuhr in einem Wieviel Einwohner hat Berlin? Berlin hat vier Einwohner. Wo wohnten Altmanns in Berlin? In einem Wo fährt die Untergrundbahn? Sie fährt unter der Wie nennt man die großen Fenster der Geschäfte? Man nennt sie Wieviel Autos gibt es in Berlin? Über Was ist das Schauspielhaus? Das ist ein großes in Berlin. Wohin fährt Frau Altmann mit Kurt und Ilse? Sie fahren ins Wie lange bleiben sie dort? Nach 10 Tagen sie sich mit Herrn Altmann wieder in Berlin.

Harjutis 147. Kirjutage antud sõna vastand!

weniger —	.....	spät —	.....
der Westen —	.....	woher —	.....
schließen —	.....	geben —	.....
der längste —	.....	falsch —	.....
das Ende —	.....	hierher —	.....
antworten —	.....	leicht —	.....
hell —	.....	jünger —	.....
gesunken —	.....	die Mitternacht —	.....

Harjutis 148. Kirjutage iga eelneva sõna mitmusevorm!

das Rad —	die	der Preis —	die
der Strahl —	die	die Nacht —	die
der Korb —	die	die Reihe —	die
der Schutzmann —	die	die Lampe —	die
die Treppe —	die	das Volk —	die
der Fluß —	die	der Motor —	die
das Mitglied —	die	der Raum —	die
die Glocke —	die	das Auto —	die
	der Wald —	die	

Kalur on rõõmus, sest meri on vaikne ja rahulik. Kas lõvi on tugevam kui tiiger? Kas võite mulle küünalt või lampi anda? Poiss nägi metsas madu. Enne jõulu ruttavad kõik inimesed. Madrus näeb, kuidas kallas aeglaselt kaob. Suvel tahan ma läbi Eesti ja Läti rännata. Kordnik annab märku ja auto jääb seisma.

114.

die Flinte — püss;

singen — laulma;

klingen — helisema, kõlama.

die Sache — asi, ese;

krachen — paukuma;

**Vögel, die nicht singen,
Glocken, die nicht klingen,
Pferde, die nicht springen,
Flinten, die nicht krachen,
Kinder, die nicht lachen —
Was sind das für Sachen?!**

115.

Eelnenud töömaterjalist oleme juba tuttavad keelenditega:

Ich habe keine Zeit ins Theater *zu gehen* — mul ei ole aega teatrisse *minna* (= minemiseks).

Sie hatten nichts *zu essen* — neil ei olnud midagi *süüa* (= söömiseks).

Hier sind alte Kleider *zu verkaufen* — siin on vanu rõivaid *müüa* (= müügiks).

Nagu eeltoodud näidetest selgub, moodustub saksa keeles prepositsiooni **zu** abil niinimetatud *prepositsionaalne infinitiiv*.

Selle infinitiivivormi kõrval esineb saksa keeles teinegi, nimelt nn. *lihtinfinitiiv*, näit.:

Am Abend gehe ich *baden* — õhtul lähen *suplema*.

Du mußt mir alles *erzählen*! — sa pead mulle kõik *jutus-tama*!

Was soll ich Karl zum Geburtstag *schenken*? — mida pean Karlile sünnipäevaks *kinkima*?

Saksa keeles esineb *lihtinfinitiiv* teatavate verbide nagu näit. **werden, wollen, können, müssen, sollen, dürfen, lassen, bleiben, gehen, lernen, lehren** jne. järel:

Ich will dir mein neues Haus *zeigen* — tahan sulle oma uut maja *näidata*.

Der Kranke darf nicht *spazieren* — haige ei tohi *jalutada*.

Können Sie mir *sagen*, wieviel die Uhr ist? — kas võite mulle *öelda*, mis kell on?

Er soll sehr reich *sein* — ta pidavat väga rikas *olema*.

Pidage meeles:

ich **sehe** einen Knaben *kommen* — ma näen üht poissi tulevat;

ich **hörte** sie *singen* — ma kuulsin teda laulvat.

Muudel juhtudel tarvitatakse *prepositsionaalset infinitiivi*, näit.:

Es fängt an *zu schneien* — hakkab lund *sadama*.

Das braucht er nicht *zu wissen* — seda tal ei ole vaja *teada*.

Er wünscht dich *zu sehen* — ta soovib sind *näha*.

Märkus: Vaadeldes täpsamini näiteid

ich muß *lernen* — ma pean õppima,
sie geht *spazieren* — ta läheb jalutama,
er blieb *liegen* — ta jäi lamama,
geben Sie mir etwas *zu essen!* — andke mulle midagi süüa!
wir haben noch viel *zu schreiben* — meil on veel palju kirjutada,
er erlaubte uns nicht *zu singen* — ta ei lubanud meid laulda,

näeme, et eesti **ma**-infinitiivile vastab üldiselt saksa lihtinfinitiiv, kuna eesti **da**-infinitiivile vastab saksa prepositsionaalne infinitiiv.

Et see kattuvus on õige ulatuslik, siis selle juhise meelespidamisest piisab infinitiivide õigeks tarvitamiseks lihtsama kõnekeele piirides selle eeldusega, et peetakse meeles vähesed erinevused:

ich **will** *essen* — ma tahan süüa,
ich **darf** *singen* — ma tohin laulda,
ich **kann** *lesen* — ma võin lugeda,
ich **lasse** *sagen* — ma lasen öelda,
ich **beginne** (*zu spielen* — ma hakkan mängima.
ich **fange an**)

H a r j u t i s 150. Järgnevad laused täiendage lause alguses antud verbiga liht- või prepositsionaalse infinitiivi vormis!

baden — suplema, kümblema.

<i>lesen:</i>	Eben habe ich keine Zeit den Brief	.....
<i>verkaufen:</i>	Dieses Haus ist	.....
<i>fahren:</i>	Heute muß Herr Meyer nach Riga	.....
<i>trinken:</i>	Bitte, geben Sie mir!
<i>gehen:</i>	Wollen Sie schon nach Hause?
<i>wissen:</i>	Der Mensch kann nicht alles	.....
<i>tun:</i>	Was soll ich jetzt?
<i>sagen:</i>	Das brauchst du mir nicht zweimal	.....
<i>liegen:</i>	Das Auto blieb auf der Straße	.....

<i>bauen:</i>	Herr Altmann läßt sich am Strande eine Villa	
<i>baden:</i>	Darf man hier im Fluß	?
<i>verlieren:</i>	Wir haben nichts	
<i>werden:</i>	Es fängt an dunkel	
<i>spazieren:</i>	Wann gehen wir	?
<i>finden:</i>	Es ist schwer, eine gute Wohnung	
<i>wünschen:</i>	Was soll ich mir zu Weihnachten	?

Harjutis 151. Tõlkige allantud laused saksa keelde, pidades silmas nõutavaid infinitiivivorme!

Me peame veel kaks tundi ootama. Ma võin sulle ainult viis marka anda. Albert tahab homme Narva sõita. Ma ei tohi supelda. Ma lähen kell kümme magama. Mul on veel kaksteist lehekülge lugeda. Aurik jääb seisma. Seda on raske öelda. Ma pean kell kaks kodus olema. Mul on veel kolm kirja kirjutada.

116.

Seni on esinenud lugemispalades korrapärase pöördsonade järgmised aktiivivormid:

1. **Preesens:** Herr Braun **kauft** alte Briefmarken.
2. **Preteritum:** Gestern **kaufte** er eine estnische 5-Pfennig-Marke.
3. **Perfekt:** Diese Marke **hat** er billig **gekauft**.
4. **Pluskvamperfekt:** Er **hatte** diese Marken immer zu einem viel höheren Preise **gekauft**.
5. **Futuurum:** Herr Braun **wird** auch meine alten Briefmarken kaufen.

Allpool vaatleme üksikasjalisemalt nende vormide kujundamist.

1. Preesens (olevik).

ich	spiele	ich	arbeite	ich	bade
du	spielst	du	arbeitest	du	badest
er	} spielt	er	} arbeitet	er	} badet
sie		es		sie		es	sie
wir	spielen	wir	arbeiten	wir	baden
ihr	spielt	ihr	arbeitet	ihr	badet
sie	spielen	sie	arbeiten	sie	baden

Preesensi pöörded kujundatakse infinitiivist, kusjuures infinitiivi lõpp *-en* asendub järgmiste pöördelõppudega:

ainsuses

1. -e

2. -st

3. -t

mitmuses

1. -en

2. -t

3. -en

Märkus: Kui pöörd sõna tüvi lõpeb häälikuga **t** või **d**, siis esineb ainsuse ning mitmuse 2. pöördes ja ainsuse 3. pöördes tüve ja muute-lõpu vahel vokaal *-e-*, näit.: *arbeiten* — du arbeitest, er arbeitet, ihr arbeitet; *baden* — du badest, er badet, ihr badet.

2. Preteeritum (lihtminevik).

ich	spielte	ich	arbeitete	ich	badete
du	spieltest	du	arbeitetest	du	badetest
er	} spielte	er	} arbeitete	er	} badete
sie		es		sie	
wir	spielten	wir	arbeiteten	wir	badeten
ihr	spieltet	ihr	arbeitetet	ihr	badetet
sie	spielten	sie	arbeiteten	sie	badeten

Korrapärase ehk niinimetatud *nõrga* pöörd sõna preteeritumi tunnuseks on silp **-te**, mis esineb kõigis pööretes. Ainuse 1. ja 3. pöördel puudub eriline pöördelõpp, teistes pööretes liituvad tunnusega **-te** samad pöördelõpud nagu olevikuski: du spiel**test**, ihr spiel**tet** jne.

Märkus: Ka preteeritumis esineb *t-* või *d-lõpulise* verbitüve ja vormitunnuse vahel vokaal **-e-**, näit.: du arbeit**etest**, ihr arbeit**etet**, wir bad**eten** jne.

3. Perfekt (täisminevik).

ich	habe gespielt	ich	habe gearbeitet,	gebadet
du	hast gespielt	du	hast gearbeitet,	gebadet
er	} hat gespielt	er	} hat gearbeitet,	gebadet
sie		sie		
es		es		
wir	haben gespielt	wir	haben gearbeitet,	gebadet
ihr	habt gespielt	ihr	habt gearbeitet,	gebadet
sie	haben gespielt	sie	haben gearbeitet,	gebadet

Perfekt moodustub korrapärasel pöörd sõnadel abiverbi **haben** olevikupööretest ning *t-lõpulisest* mineviku partitiibist.

Liikumist väljendavatel pöörd sõnadel perfekt moodustub aga abiverbi **sein** olevikupöörete abil, näit.: ich **bin** gelaufen, du **bist** gefahren, er **ist** gefallen, wir **sind** gelaufen, ihr **seid** gefahren, sie **sind** gefallen.

Märkus 1: Ka perfektis lisandub *t-* või *d-lõpuliselle* partitiibi tüvele vahevokaal **-e-**, näit.: er hat gearbeitet, wir haben gearbeitet, ihr habt gebadet jne.

Märkus 2: Pange tähele, et ka abiverbi **haben** vormid moodustuvad meile juba tuntud pöördelõppude abil: ich **habe**, du **hast**, er **hat**, wir **haben**, ihr **habt**, sie **haben**.

4. Pluskvamperfekt (enneminevik).

ich	hatte gespielt	ich	hatte gearbeitet,	gebadet
du	hattest gespielt	du	hattest gearbeitet,	gebadet
er	} hatte gespielt	er	} hatte gearbeitet,	gebadet
sie				
es				
wir	hatten gespielt	wir	hatten gearbeitet,	gebadet
ihr	hattet gespielt	ihr	hattet gearbeitet,	gebadet
sie	hatten gespielt	sie	hatten gearbeitet,	gebadet

Korrapäraste pöördõnade pluskvamperfekt moodustub abiverbi **haben** minevikumuudetest ning t-lõpulisest mineviku partitsiibist.

Liikumist väljendavatel pöördõnadel pluskvamperfekt moodustub abiverbi **sein** minevikumuudete abil, näit.: ich **war** gelaufen, du **warst** gefahren, er **war** gefallen, wir **waren** gelaufen, ihr **wart** gefahren, sie **waren** gefallen.

Märkus 1: Pange tähele, et ka abiverbil **haben** esineb üldine minevikutunnus **-te**: ich **hatte**, du **hattest**, er **hatte**, wir **hatten**, ihr **hattet**, sie **hatten**.

5. Futuurum (tulevik).

ich	werde spielen	ich	werde arbeiten,	baden
du	wirst spielen	du	wirst arbeiten,	baden
er	} wird spielen	er	} wird arbeiten,	baden
sie				
es				
wir	werden spielen	wir	werden arbeiten,	baden
ihr	werdet spielen	ihr	werdet arbeiten,	baden
sie	werden spielen	sie	werden arbeiten,	baden

Futuurum kujundub abiverbi **werden** pööretest ning infinitiivist.

6. Imperatiiv (käskiv kõneviis).

spiele!	arbeite!	bade!
spielt!	arbeitet!	badet!
spielen Sie!	arbeiten Sie!	baden Sie!

Harjutis 152. Allolevates lausetes täitke lüngad nõutavate lõppudega!

die Gruppe — grupp, rühm; **der Grad** — pügal, kraad;
mit euch — teiega; **mit uns** — meiega.

LICHT, LUFT UND WASSER.

A.

Max: „Guten Morgen, Herbert! Wohin *geh*..... du?“

Herbert: „Guten Morgen, Max! Ich *geh*..... auf den Sportplatz. *Komm*..... du mit?“

Max: „Gut, ich kann ja *mitkomm*..... Was *mach*..... du auf dem Sportplatz?“

Herbert: „Otto, Heinrich und Karl *komm*..... um 10 Uhr dorthin, und dann *spiel*..... wir Tennis.“

Max: „Tennis *spiel*..... ich nicht, aber ich kann ja *zuschau*....., wenn es nicht zu lange *dauer*..... Ihr *spiel*..... wohl alle Tage Tennis?“

Herbert: „Ja, wenn das Wetter gut ist, *spiel*..... wir täglich zwei Stunden: von 10 bis 12. Länger können wir nicht *spiel*....., denn um 12 *komm*..... schon eine andere Gruppe.“

Max: „Wer?“

Herbert: „Das sind Fräulein Krause und Herr Weiß.“

Max: „*Spiel*..... beide gut?“

Herbert: „Ja, Herr Weiß *spiel*..... ganz gut.“

Max: „Und Fräulein Krause? *Spiel*..... sie schlechter?“

Herbert: „Nein, sie *spiel*..... sogar besser als Herr Weiß.“

B.

Herbert: „Sieh, dort *komm*..... Otto und Karl!“

Max: „Guten Tag, Karl! Von wo *komm*..... ihr denn?! Früher *wohn*..... ihr doch am Park!“

Karl: „Dort *wohn*..... wir eben noch. Aber wir waren am Fluß und *bad*..... dort. Das Wasser ist schon ganz warm: 15 Grad.“

Max: „Als ich gestern *bad*....., waren es 16 Grad.“

Karl: „Wann *bad*..... du gestern, am Abend oder am Morgen?“

Max: „Am Abend.“

Karl: „Deshalb also: am Abend ist das Wasser immer wärmer.“

Herbert: „Wo *bleib*..... denn Otto? Ging er nicht mit euch *bad*.....?“

Karl: „Nein, er war ja im Winter krank, ist auch eben noch nicht gesund und darf noch nicht *bad*..... In früheren Jahren *bad*..... er um diese Zeit schon lange. — Max, wieviel ist die Uhr?“

Max: „Fünf Minuten über zehn.“

Karl: „Um halb elf *komm*..... Werner mit seinem Bruder auf den Sportplatz.“

Herbert: „Wie weißt du das?“

Karl: „Sie waren am Fluß und *bad*..... mit uns zusammen.“

Herbert: „Jetzt aber schnell auf den Sportplatz: es ist schon spät!“

H ar j u t i s 153. Allolevad sõnad tõlkige saksa keelde!

raudteejaam —	..... kartul —	..... vesi —	..... alati —	.....
kestma —	..... äkki —	..... lööma —	..... katus —	.....
veski —	..... osa —	..... paks —	..... kerge —	.....
selg —	..... paistma —	..... sügis —	..... kael —	.....
rumal —	..... riik —	..... jää —	..... laut —	.....

117.

der Bäcker — pagar ;

das Mehl — jahu ;

die Milch — piim ;

die Butter — või ;

das Schmalz — rasv ;

das Ei — muna ;

die Eier — munad ;

das Salz — sool.

BACKE, BACKE, KUCHEN!

Backe, backe, Kuchen!

Der Bäcker hat gerufen :

„Willst du gute Kuchen machen,

Mußt du haben sieben Sachen :

Eier und Schmalz,

Butter und Salz,

Milch und Mehl ;

Daß auch der Zucker nicht fehl!“

118.

Eespool nägime, et korrapärase ehk nn. *nõrkade* verbide preteeritum moodustub minevikutunnuse **-te** ning mineviku partitsiip lõpu **-t** abil, näit. :

Vor zwei Jahren **machten** wir eine größere Reise — kahe aasta eest *tegime* suurema reisu.

Habt ihr später noch Reisen **gemacht**? — Kas olete hiljemini veel reise *teinud*?

Für seinen neuen Hut **zahlte** er 20 Mark — oma uue kübara eest *maksis* ta 20 marka.

Für seinen Sommermantel hat er 80 Mark **gezahlt** — oma suvemantli eest on ta *maksnud* 80 marka.

Siiski oleme korduvalt kokku puutunud teisege preteeritumivormiga, nimelt vokaalivahelduse abil kujundatud liht-

minevikuga; nende verbide mineviku partitsiip lõppes mäletatavasti silbiga **-en**, näit.:

Ich **sah** gestern meinen Freund — ma *nägin* eile oma sõpra.

Schon lange hatte ich ihn nicht mehr **gesehen** — juba ammu ma ei olnud teda *näinud*.

Sageli esineb nende *ebakorrapäraste* ehk nn. *tugevate* verbide mineviku partitsiibiski vokaalivaheldus, nii et verbi põhimuudetes seega võib vahelduda kolm vokaali, näit.:

Ich kann diese Straße nicht **finden** — ma ei suuda *leida* seda tänavat.

Otto **fand** 10 Mark — Otto *leidis* 10 marka.

Was haben Sie **gefunden**? — Mida olete *leidnud*?

Allpool anname täieliku ülevaate seniõpitud ja järgnevates lugemispalades esinevate *ebakorrapäraste* verbide kolmest põhimuudetest (*infinitiivist*, *preteeritumist* ja *mineviku partitsiibist*):

*abgehen	— ging ab	— (ist) abgegangen
abschneiden	— schnitt ab	— (hat) abgeschnitten
absenden	— sandte ab	— (hat) abgesandt
*ankommen	— kam an	— (ist) angekommen
anziehen	— zog an	— (hat) angezogen
aufschlagen	— schlug auf	— (hat) aufgeschlagen
*aufstehen	— stand auf	— (ist) aufgestanden
*aufsteigen	— stieg auf	— (ist) aufgestiegen
*ausbrechen	— brach aus	— (ist) ausgebrochen
ausgeben	— gab aus	— (hat) ausgegeben
*auskommen	— kam aus	— (ist) ausgekommen
aussehen	— sah aus	— (hat) ausgesehen
ausziehen	— zog aus	— (hat) ausgezogen
backen	— buk	— (hat) gebacken

sich befinden	— befand sich	— (hat) sich befunden
beginnen	— begann	— (hat) begonnen
bekommen	— bekam	— (hat) bekommen
betragen	— betrug	— (hat) betragen
bieten	— bot	— (hat) geboten
bitten	— bat	— (hat) gebeten
*bleiben	— blieb	— (ist) geblieben
brennen	— brannte	— (hat) gebrannt
bringen	— brachte	— (hat) gebracht
*einsteigen	— stieg ein	— (ist) eingestiegen
eintragen	— trug ein	— (hat) eingetragen
*entstehen	— entstand	— (ist) entstanden
erfinden	— erfand	— (hat) erfunden
*erfrieren	— erfror	— (ist) erfroren
erhalten	— erhielt	— (hat) erhalten
erkennen	— erkannte	— (hat) erkannt
essen	— aß	— (hat) gegessen
*fahren	— fuhr	— (ist) gefahren
*fallen	— fiel	— (ist) gefallen
fangen	— fing	— (hat) gefangen
finden	— fand	— (hat) gefunden
*fliegen	— flog	— (ist) geflogen
*fortfahren	— fuhr fort	— (ist) fortgefahren
frieren	— fror	— (hat) gefroren
geben	— gab	— (hat) gegeben
*gehen	— ging	— (ist) gegangen
*geschehen	— geschah	— (ist) geschehen
gewinnen	— gewann	— (hat) gewonnen
gießen	— goß	— (hat) gegossen
haben	— hatte	— (hat) gehabt
halten	— hielt	— (hat) gehalten
hängen	— hing	— (hat) gehangen
heißen	— hieß	— (hat) geheißen

helfen	— half	— (hat) geholfen
*herkommen	— kam her	— (ist) hergekommen
kennen	— kannte	— (hat) gekannt
klingen	— klang	— (hat) geklungen
*kommen	— kam	— (ist) gekommen
*kriechen	— kroch	— (ist) gekrochen
lassen	— ließ	— (hat) gelassen
*laufen	— lief	— (ist) gelaufen
lesen	— las	— (hat) gelesen
liegen	— lag	— (hat) gelegen
nehmen	— nahm	— (hat) genommen
nennen	— nannte	— (hat) genannt
rufen	— rief	— (hat) gerufen
scheinen	— schien	— (hat) geschienen
schlafen	— schlief	— (hat) geschlafen
schlagen	— schlug	— (hat) geschlagen
schließen	— schloß	— (hat) geschlossen
schreiben	— schrieb	— (hat) geschrieben
*schwimmen	— schwamm	— (ist) geschwommen
sehen	— sah	— (hat) gesehen
senden	— sandte	— (hat) gesandt
singen	— sang	— (hat) gesungen
*sinken	— sank	— (ist) gesunken
sitzen	— saß	— (hat) gesessen
sprechen	— sprach	— (hat) gesprochen
*springen	— sprang	— (ist) gesprungen
stattfinden	— fand statt	— (hat) stattgefunden
stehen	— stand	— (hat) gestanden
stehlen	— stahl	— (hat) gestohlen
*steigen	— stieg	— (ist) gestiegen
*sterben	— starb	— (ist) gestorben
tragen	— trug	— (hat) getragen
treffen	— traf	— (hat) getroffen

trinken	— trank	— (hat) getrunken
tun	— tat	— (hat) getan
überfahren	— überfuhr	— (hat) überfahren
übergeben	— übergab	— (hat) übergeben
übertragen	— übertrug	— (hat) übertragen
umgeben	— umgab	— (hat) umgeben
verbinden	— verband	— (hat) verbunden
verlassen	— verließ	— (hat) verlassen
verlieren	— verlor	— (hat) verloren
*verschwinden	— verschwand	— (ist) verschwunden
*versinken	— versank	— (ist) versunken
sich vorsehen	— sah sich vor	— (hat) sich vorgesehen
*wachsen	— wuchs	— (ist) gewachsen
waschen	— wusch	— (hat) gewaschen
*werden	— wurde	— (ist) geworden
werfen	— warf	— (hat) geworfen
zerschlagen	— zerschlug	— (hat) zerschlagen

Eri rühma ebakorrapäraste verbide hulgas moodustavad järgnevad 6 pöördsona, mille iseärasuseks on erinev vokaal preesensi ainsusemuudetes ning muutelõpu puudumine preesensi ainsuse 1. ja 3. pöördes:

dürfen — ich darf;	wir dürfen — durfte — gedurft
können — ich kann;	wir können — konnte — gekonnt
müssen — ich muß;	wir müssen — mußte — gemußt
sollen — ich soll;	wir sollen — sollte — gesollt
wissen — ich weiß;	wir wissen — wußte — gewußt
wollen — ich will;	wir wollen — wollte — gewollt

Pidage meeles abiverbi *olema* põhimuuted:

sein;

bin (bist, ist, sind, seid, sind);

war (warst, war, waren, wart, waren);

gewesen.

Harjutis 154. Allolevad laused tõlkige saksa keelde, teisendades esinevaid pöördsõnu antud aja kõigis pööretes!

Ma olen ühe klaasi kohvi joonud. Ma lugesin lehte. Ma olin 10 marka leidnud. Ma olen töö juba kirjutanud. Ma võtsin vihu. Ma olin kaht sõpra kohanud. Ma tohin supelda. Ma kukkusin vette. Ma ei ole neid kunagi tundnud. Ma tulin hilja koju. Ma ujusin suvel palju. Ma pidin koju minema.

119.

die Gabel — kahvel; **die Schere** — käärid.

Messer, Gabel, Schere, Licht
Sind für kleine Kinder nicht.

120.

der Mond — kuu (taeva-keha);	anzünden — põlema panema, süütama;
bewegen — liigutama;	tot — surnud;
zerschlagen — katki lööma, purustama;	sich schlafen legen — magama heitma;
die Kuh — lehm;	wachen — valvama;
die Kühe — lehmad;	das Dorf — küla;
das Huhn — kana;	nagen — närima;
die Hühner — kanad;	verlassen — maha jätma, lahkuma;
der Hahn — kukk;	verließ — jättis maha, lahkus.
die Hähne — kuked;	

DER KÖNIG IM DORF.

Vor vielen, vielen Jahren — es war Krieg in Estland — kam ein schwedischer König gegen Abend in ein Dorf und blieb in einem Bauernhofe über Nacht. Als er sich schlafen legte, sagte er: „Wenn ich diese Nacht gut schlafen kann,

soll das Dorf stehen bleiben; wenn nicht, so laß ich das Dorf morgen anzünden.“

Alles war still, kein Leben war im Dorf, die Bauern brachten Hunde, Pferde, Kühe und Schafe in den Wald, sogar die Hühner und Hähne, und bald war das Dorf leer und wie tot.

Im Bauernhofe aber, in dem der König schlief, saßen der Bauer und seine Frau und wachten. Um Mitternacht hörte die Frau, wie etwas im Zimmer des Königs sich bewegte.

Leise öffnete sie die Tür. Der Mond schien, und die Frau sah auf dem Tisch ein Tier, das „knack-knack-tick-tick-knack-knack“ machte. Genau konnte sie das Tier nicht erkennen. „Das ist eine Maus,“ meinte die Frau, „gleich wird sie an den Kleidern des Königs nagen.“ Und sie schlug nach der Maus und zerschlug — des Königs Uhr.

Es war schon ganz hell, aber der König schlief noch immer ruhig und gut. Als er erwachte, war er fröhlich und sagte, daß er das Dorf nicht werde anzünden lassen. Da sah er plötzlich, daß seine Uhr zerschlagen war. Er wurde böse und rief den Bauern und seine Frau. Die Frau warf sich vor die Füße des Königs und erzählte alles. Der König lachte, schenkte der Frau Geld und verließ das Dorf.

H a r j u t i s 155. Allolevates lausetes taitke lüngad nõ-tavate sõnadega!

Wohin kam einmal ein schwedischer König? Er kam in ein Wie kam dieser König nach Estland? Es war in Estland. Wann war das? vielen, vielen Jahren. Um welche Tageszeit kam der König ins Dorf? Warum kam der König ins Dorf? Er wollte dort Wie lange blieb der König im Dorf? Eine Wo schlief er? In einem Schliefen der Bauer und seine Frau auch? Nein, sie Warum war es so still im Dorf? Die Bauern hatten alle in den

Wald gebracht. Wann ging die Frau in das Zimmer des Königs? Um Warum ging sie in das Zimmer? Sie, daß sich dort etwas bewegte. War es dunkel im Zimmer? Nein, schien. Was für ein Unglück geschah im Zimmer des Königs? Die Frau die Uhr des Königs. Hörte der König, daß jemand im Zimmer war? Nein, er weiter. War der König am Morgen böse? Nein, als er die Geschichte der Frau hörte, mußte er

Harjutis 156. Allolevad laused tõlkige saksa keelde, teisendades esinevaid pöördõnu antud aja kõigis pööretes!

Ma olen raamatut lugenud. Ma rääkisin Otto Mülleriga. Ma kandsin kaht kohvrit. Ma olin ajalehe võtnud. Ma olen juba söönud. Ma lamasin rannal. Ma jooksin koju. Ma nägin laeva. Ma ei või tulla. Ma läksin eile teatrisse. Ma tahan suvel Berliini sõita. Ma seisin ja ootasin.

121.

die Pracht — toredus, ilu;	die Großmutter — vanaema;
pflücken — noppima;	die Blüte — õis;
die Blume — lill;	der Schein — paiste;
der Zweig — oks;	der Schimmer — kuma, helk;
stellen — asetama.	

FRUHLING.

Nach Hela Peters.

O, seht nur, wie die Sonne lacht,
Seht all die schöne Frühlingspracht!
Kommt mit, wir gehn spazieren!
Ein jeder pflückt ein Blümchen sich,
Ein Blütenzweiglein nehme ich,

Doch woll'n wir nichts verlieren.
 Die stellen wir Großmütterlein
 Zu Hause in ihr Zimmer,
 Daß auch da drinnen Sonnenschein,
 Vom Frühling auch ein Schimmer.

122.

Eelnenud töömaterjalist oleme juba tuttavad saksa *personaalpronoomenitega* (*ich, du, er* jne.) ja *interrogatiivpronoomenitega* (*wer, wem, wen, welcher* jne.).

Kokkuvõttena leiame allpool nende pronoomenite kor-
 dustabeli:

	Ainsus					Mitmus		
	1.	2.	3.			1.	2.	3.
Wer?	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Wem?	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen
Wen?	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie

Harjutis 157. Allolevates lausetes täitke lüngad, tarvitades eelmises tabelis antud pronoomeneid!

durchsuchen — läbi otsima.

Bitte, geben Sie *mi*..... ein Glas Wasser? Wer hat *d*..... geschlagen? Er nahm das Telegramm und öffnete *e*..... Die Dame dankte dem Schutzmann, der *i*..... den Weg gezeigt hatte. Albert und Otto, wo seid *i*..... so lange gewesen? Haben sie *m*..... gerufen? Als die Männer die Arbeit beendet hatten, gab Herr Altmann *ih*..... zehn Mark. Wer hat *di*..... das erzählt? Wenn ich die Arbeiter wieder brauche, werde ich herbestellen. Peter spielte im Sande, und seine Groß-

mutter erzählte *i.....* Geschichten. Gestern habe ich *.....ch* beide im Kino gesehen. Hast *d.....* die Zeitung gelesen? Wo ist Albert, daß man *i.....* nicht mehr sieht? Albert ist krank: *.....* ist beim Reiten vom Pferde gefallen. Als wir im Auto nach Lettland fahren wollten, hat ein Schutzmann *.....* durchsucht. Wenn *i.....* Zeit habe, werde ich *d.....* wieder schreiben. Wenn Otto zu uns kommt, können *.....ir* Fußball spielen. Hat Erika schon lange Klavierstunden, daß *.....* so gut spielt? Wenn Ottó und Karl vom Sportplatz zurückkommen, sind *.....* immer sehr müde. Ich habe ein schönes Reitpferd; manchmal gebe ich *i.....* ein Stück Zucker. Dieses Segelboot ist gut gebaut: *.....* ist so leicht und fährt so schnell. Ich freue *mi.....*, daß Onkel Oskar *mi.....* besuchen will.

123.

Varematest peatükkidest oleme tuttavad verbivormidega —

Ich **lese** nur Bücher über den Sport — ma *loen* ainult raamatuid spordi kohta.

Was **liest** du? — mida sina *loed*?

Mein Vater **liest** nur die Zeitung — minu isa *loeb* ainult ajalehte.

Samuti tunneme eelmisest verbimuuteid

ich **sehe** — du **siehst**, er **sieht**,

ich **gebe** — du **gibst**, er **gibt**,

ich **spreche** — du **sprichst**, er **spricht** jne.

Nagu selgub ülalseisvatest näidetest, muutub tugevatel verbidel (näit. *essen, geben, helfen, lesen, sprechen, sterben, treffen, werfen* jne.) tüvevokaal **e** preesensi ainsuse 2. ja 3. pöördes vokaaliks **i** või **ie**.

Sama vokaalimuutus leiab aset ka *imperatiivi* (käskiva kõneviisi) ainsusevormis, näit. **gib** — anna, **iß** — söö, **lies** — loe, **sprich** — kõnele jne.

Märkus 1: Pange tähele erandlike muudetena **du nimmst, er nimmt; nimm** (võta)!

Märkus 2: Tüvevokaal **e** ei muutu ebakorrapärasel verbidel **gehen, stehen, brennen, kennen, nennen, senden**; vrd. näit.:

ich gehe — du gehst, er geht; geh!

ich stehe — du stehst, er steht; steh! jne.

Eelnenud töömaterjal on korduvalt esinenud verbi-
vormid —

Ich **fahre** zum Sommer an den Strand — ma *sõidan* suveks
randa;

Wohin **fährst** du? — kuhu *sõidad* sina?

Nach Elva?! Mein Bruder **fährt** auch dorthin — Elvasse?! Mu
vend *sõidab* ka sinna.

Samuti oleme juba tuttavad keelenditega

ich trage — du trägst, er trägt,

ich schlage — du schlägst, er schlägt,

ich laufe — du läufst, er läuft,

ich schlafe — du schläfst, er schläft jne.

Nagu selgub ülalseisvatest näidetest, muutub tugevatel
verbidel ka tüvevokaal **a**, mille asemel esineb preesensi
ainsuse 2. ja 3. pöördes (mitte aga imperatiivis) vokaal **ä**.

*H a r j u t i s 158. Allolevates lausetes täitke lüngad nõu-
tavate vokaalidega!*

die Mappe — mapp; **erregt** — erutatud, erutatult.

Die Uhr *schl.....gt* acht. Herr Meyer *g.....ht* in sein Geschäft.
An einer Straßenecke *tr.....fft* er Herrn Schwarz, und sie
spr.....chen einen Augenblick über die Preise. Plötzlich *s.....ht*
Herr Meyer am Fenster des „Morgenblattes“ einen weißen

Bogen. Eine Gruppe von Menschen *umg.....bt* das Fenster. Alle *s.....hen* erregt aus, jeder *spr.....cht* laut. „Was ist *gesch.....hen?*“ fragt Herr Meyer einen fremden Herrn. „Die Krone *f.....llt!*“ ruft der Herr. „Was?“ fragt Herr Meyer und *l.....ßt* seine Mappe *f.....llen*. „Eben *erh.....lten* wir die Nachricht, daß die Krone um 30% *gef.....llen* ist,“ *l.....st* jemand laut und erregt am Fenster.

Harjutis 159. Allolevates lausetes teisendage pöörd-sõnad oleviku kõigis pööretes!

Ich trage eine Brille. Ich zahle 3 Mark für dieses Buch. Ich fahre morgen nach Riga. Ich klettere auf den Baum. Ich treffe viele Freunde. Ich lese die Zeitung. Ich klebe eine Marke auf den Brief. Ich laufe über die Brücke. Ich schlafe bis acht Uhr. Ich spreche Deutsch. Ich brauche kein Buch. Ich falle ins Wasser.

124.

der Kuckuck — kägu;	bunt — kirju;
trocken — kuiv;	schaden — kahju tegema;
naß — märg;	das Gras — rohi;
wachsen — kasvama;	der Segen — õnnistus.

Es regnet, es regnet,
Der Kuckuck wird naß,
Bunt werden die Blumen,
Und grün wird das Gras.

Es regnet, es regnet,
Der Kuckuck wird naß;
Wir sitzen im Trocknen,
Was schadet uns das!

Mairegen bringt Segen,
Hinaus aus dem Haus!
Steigt schnell in den Wagen,
Gleich fahren wir aus!

Mairegen bringt Segen,
Und werden wir naß,
So wachsen wir lustig
Wie Blumen und Gras!

Harjutis 160. Allantud verbivormid kirjutage ümber lihtminevikus!

ich bestelle	— <i>ich</i>	sie sieht	— <i>sie</i>
du besuchst	— <i>du</i>	ich bleibe	— <i>ich</i>
ich helfe	— <i>ich</i>	er bringt	— <i>er</i>
er schließt	— <i>er</i>	wir schauen	— <i>wir</i>
wir kommen	— <i>wir</i>	er bittet	— <i>er</i>
du erlaubst	— <i>du</i>	ihr eßt	— <i>ihr</i>
es brennt	— <i>es</i>	sie treffen	— <i>sie</i>
sie wissen	— <i>sie</i>	er schlägt	— <i>er</i>
er sitzt	— <i>er</i>	wir dürfen	— <i>wir</i>
wir stehen	— <i>wir</i>	ich antworte	— <i>ich</i>

125.

reich — rikas ;	hart — kōva ;
sauer — hapu ;	weich — pehme ;
süß — magus.	

Eins, zwei, drei,
Alt ist nicht neu,
Neu ist nicht alt,
Warm ist nicht kalt,
Kalt ist nicht warm,
Reich ist nicht arm.

Eins, zwei, drei,
Alt ist nicht neu,
Arm ist nicht reich,
Hart ist nicht weich.
Eins, zwei, drei,
Alt ist nicht neu,

Sauer ist nicht süß,
Händ' sind keine Füß'.
Füß' sind keine Händ'.
Die Geschichte hat ein End'.

126.

die Wohnung — korter ;

niedrig — madal ;

die Familie — perekond ;

die Pforte — vārav ;

führen — viima, juhtima.

ALTMANN'S WOHNUNG.

Herr Altmann wohnt mit seiner Familie das ganze Jahr in der Stadt, weil Herr Altmann dort seine Fabrik hat; nur im Sommer fahren Altmanns aufs Land. Manchmal machen sie auch eine Reise.

In der Stadt hat Herr Altmann ein Haus. Das Haus liegt am Park und ist schön und groß. An der Straße ist ein Garten mit einem niedrigen Zaun und einer hübschen Pforte. Von der Pforte führt ein Weg zum Hause. Eine kleine Treppe führt zur Haustür hinauf. An der Tür ist eine Karte: *Direktor Heinrich Altmann*. Unter der Karte ist die Glocke.

127.

die Wand — sein ;

die Wände — seinad ;

der Spiegel — peegel ;

hängen — rippuma ;

das Gastzimmer — salong.

DAS VORZIMMER.

Der erste Raum in Altmanns Haus ist das Vorzimmer. Dieser Raum ist klein. Im Vorzimmer stehen ein Tisch und ein Stuhl. An einer Wand hängt ein runder Spiegel, an der anderen Wand hängen Mäntel und Hüte. Aus dem Vorzimmer führt eine Tür in das Gastzimmer.

*Harjutis 161. Allolevates lausetes taitke lüngad nõu-
tavate sõnadega!*

Wo wohnen Altmanns im Sommer? Sie wohnen auf dem Wo wohnen sie im Winter? Im Winter wohnen sie Wo liegt Altmanns Haus? liegt am Was umgibt den Garten? Ein hübscher Wie kommt man in den Garten? Durch eine hübsche Ist der Gartenzaun hoch? Nein, er ist Wo ist die Glocke? der Haustür. Wohnt Herr Altmann allein in diesem Hause? Nein, er wohnt hier mit seiner ganzen Wo hängen die Mäntel und Hüte? Sie hängen im Vorzimmer an der Was hängt noch im Vorzimmer? Ein runder

128.

lieben — armastama ; **die Speise** — söök, roog ;
die Gardine — kardin ; **der Teppich** — pōrandavaip ;
der Fußboden — pōrand.

DAS GASTZIMMER.

Das Gastzimmer ist ein großer, heller Raum mit drei Fenstern, die in den Garten führen. Vor den Fenstern sind leichte Gardinen, und unter einem Fenster steht ein kleiner Blumentisch. In einer Ecke ist ein Tisch; um den Tisch herum stehen weiche, bequeme Stühle. Auf dem Fußboden liegt ein bunter Teppich, und ganz in der Ecke sieht man eine Lampe. Wenn Herr Altmann Zeit hat, sitzt er am Abend hier und liest seine Zeitung.

Frau Altmann aber liebt die Musik. Daher steht an der anderen Wand des Gastzimmers ein Klavier. Während Herr Altmann am Abend seine Zeitung liest, sitzt Frau Altmann

oft am Klavier und spielt. Neben dem Klavier hängen an der Wand einige schöne Bilder.

Aus dem Gastzimmer führen zwei Türen in die anderen Wohnräume: die eine in Herrn Altmanns Arbeitszimmer, die andere in das Speisezimmer.

129.

der Schrank — kapp; die Schränke — kapid;
der Ofen — ahi; die Öfen — ahjud.

DAS ARBEITSZIMMER.

Herrn Altmanns Arbeitszimmer ist ein stiller Raum an der Gartenseite des Hauses. Hier steht ein großer Schreibtisch. Auf dem Schreibtisch hat Herr Altmann ein Tintenfaß, einen Federhalter und mehrere Bleistifte. An der einen Seite steht eine grüne Tischlampe, an der anderen Seite sind die Geschäftsbücher und Rechnungen. Auch ein Telefon steht auf dem Schreibtisch. Neben dem Tisch steht ein Papierkorb, und an der Wand über dem Schreibtisch hängt ein großer Kalender. Rechts neben dem Tisch steht ein Bücherschrank. An der anderen Wand sieht man neben dem Ofen einen kleinen Tisch mit Zeitungen.

Harjutis 162. Allolevates lausetes taitke lüngad nõutavate sõnadega!

Was hängt vor dem Fenster? Vor dem Fenster hängt eine Wo liegt der Teppich? Er liegt auf dem Wo steht die große Lampe? Sie steht in einer Wo liest Herr Altmann am Abend seine Zeitung? Im-zimmer. Wo sitzt Frau Altmann des Abends? Sie sitzt am und spielt. Was für Stühle stehen im Gastzimmer? Hier stehen Stühle.

Wo befinden sich die Bücher? Sie sind im *Bücher*..... Wo steht die Tischlampe? Sie steht im Arbeitszimmer auf dem*tisch*. Gibt es eine Verbindung zwischen Altmanns Wohnung und der Fabrik? Ja, Herr Altmann hat ein Wo steht der kleine Tisch mit den Zeitungen? Er steht neben dem.....

Harjutis 163. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

Perekond oli suur ja vajas suurt korterit. Plank oli küll kõrge, aga värav oli madal. Külaline ootas eestois. Meil on salongis kaks peeglit. Pilt ripub seinal. Kuhu viib see uks? Vaip on pehme. Minu ema ostis jahu, võid ja piima: ta tahab kooke küpsetada. Meie raamatukapp seisab ukse kõrval. Ahi oli vana ja halb; seepärast oli tuba alati külm.

130.

die Magd — teenija, tüdruk;
decken — katma;
zerschneiden — katki lõikama;
die Mahlzeit — eine;
die Mägde — teenijad, tüdrukud;
sich setzen — (maha) istuma;
der Löffel — lusikas.

DAS SPEISEZIMMER.

Die Morgenmahlzeit.

Das Speisezimmer benutzt Herr Altmann eigentlich nur wenig; wenn er von den vierundzwanzig Stunden des Tages zwei Stunden im Speisezimmer sitzt, so ist das viel. Am Morgen ißt Herr Altmann allein, denn er muß früh in die

Fabrik gehen, und seine Frau und die Kinder schlafen noch. Die Magd hat den Tisch schon gedeckt. Herr Altmann findet auf seinem Platz ein weiches Ei, Butter, Salz, Brot, Schinken und ein Glas Milch. Herr Altmann setzt sich, nimmt Messer und Gabel, zerschneidet den Schinken, macht sich ein Butterbrot, öffnet das Ei und nimmt den Löffel. Da kommt auch schon die Magd und bringt den Kaffee: eine kleine Kaffeekanne, eine Tasse, die Zuckerdose, die Milchkanne, einen Löffel. Bald hat Herr Altmann seinen Kaffee getrunken, und der Arbeitstag beginnt.

131.

der Teller — taldrik;	der Braten — praad;
die Schüssel — vaagen;	der Salat — salat;
sich treffen — kohtuma;	sich öffnen — avanema;
die Küche — köök.	

Die Mittagsmahlzeit.

Wenn Herr Altmann um zwei Uhr aus der Fabrik nach Hause kommt, sind auch die Kinder schon aus der Schule zurück, und die ganze Familie trifft sich im Speisezimmer. Am großen, runden Tisch sitzen nun Herr und Frau Altmann, Kurt und Ilse. Vor jedem stehen zwei Teller, ein Messer, eine Gabel und ein Löffel. Der Brotteller und eine Salzdose stehen auch schon auf dem Tisch. Nun öffnet sich die Küchentür, und die Magd bringt die Suppe.

Etwas später kommt die Magd wieder, nimmt die Suppenteller und bringt sie in die Küche. Jetzt steht eine große Bratenschüssel auf dem Tisch. „Oh, Hühnerbraten!“ sagt Kurt. „Ja,“ antwortet Frau Altmann, „Hühnerbraten mit Kartoffeln und Blättersalat.“ „Und was für eine süße Speise haben wir heute?“ fragt Kurt weiter, „eine Fruchtspeise?“

„Eine Apfelsuppe?“ meint Ilse. „Nein, Kinder,“ sagt Frau Altmann, „Marie hat uns heute einen Kuchen gebacken.“

Herr Altmann schaut schon nach der Uhr. Es wird für ihn nämlich Zeit, wieder ins Geschäft zu gehen.

Das Abendessen.

Zum Abend wird bei Altmanns wenig gekocht. Man ißt kalten Braten vom Mittag, oder man macht sich ein Butterbrot mit Wurst, Schinken oder Ei. Auf dem Tisch stehen drei Teetassen und ein Teeglas — denn Herr Altmann liebt es, aus einem Glase zu trinken — die Teekanne, eine Dose mit Stückzucker und ein Teller mit Kuchen. Herr Altmann ist müde, und auch die Kinder sprechen wenig. Bald ist das Speisezimmer wieder leer.

Harjutis 164. Allolevad sõnad tõlkige saksa keelde!

püss —	vanaema	sool —
lusikas —	noppima —	magus —
suplema —	muna —	taldrik —
piim —	söök —	kasvama —
rippuma —	asi —	kahvel —
lill —	kirju —	praad —
laulma —	lehm —	käärid —
põrand —	asetama —	katma —
	supp —	

Harjutis 165. Kirjutage antud sõna vastand!

reich —	naß —
immer —	ohne —
nah —	viel —
der erste —	kurz —
kaufen —	sich schlafen legen —

der Stock — (maja)kord;
die Seife — seep;
die Decke — voodivaip;
das Hemd — särk;
das Kissen — padi;
der Rock — kuub;

das Handtuch — käterätik;
ausziehen — seljast, jalast,
 käest võtma;
der Schuh — king;
die Hose — püksid;
bereit — valmis.

DAS SCHLAFZIMMER.

Altmanns Schlafzimmer liegt im zweiten Stock. Wenn wir die Treppe hinaufsteigen, kommen wir in einen großen Raum. In diesem Zimmer sehen wir ein Bett. Das Bett ist mit einer weißen Bettdecke bedeckt. Auch das Kissen ist weiß. Vor dem Bett liegt auf dem Fußboden ein kleiner Teppich.

Neben dem Bett sehen wir auf der einen Seite den Waschtisch und auf dem Waschtisch die Wasserkanne, die Waschschüssel und die Seife. Über dem Waschtisch hängt ein Handtuch. Das Wasser in der Waschkanne muß immer schön kalt sein, denn Herr Altmann liebt es, sich am Morgen mit kaltem Wasser zu waschen.

An der anderen Wand sehen wir den Kleiderschrank. Dort hängen Herrn Altmanns Anzüge. Hier im Schrank hat Herr Altmann auch seine Wäsche: seine Hemden, Kragen und so weiter. Wenn das Wetter schön ist, will Herr Altmann morgen nachmittag Tennis spielen, daher hat er seinen Tennisanzug schon bereitgestellt: eine helle Hose und einen hellen Rock. Die leichten Tennisschuhe stehen auch schon hier, denn wenn Herr Altmann seinen Tennisanzug anzieht, wird er sicher seine schweren, schwarzen Stiefel ausziehen.

Neben dem Bett ist noch ein kleines Tischchen und eine Lampe. Auf dem Tisch liegen einige Bücher, denn Herr Altmann liest manchmal am Abend im Bett. Das ist wohl nicht gesund, aber Herr Altmann liebt es. Aber heute ist er zu müde, und nach zehn Minuten ist es in seinem Zimmer schon dunkel und still.

133.

nötig — tarvis;
der Herd — pliit;

die Pfanne — pann;
bellen — haukuma.

DIE KÜCHE.

Nur in der Küche arbeitet noch die Magd. Sie wäscht die Schüsseln und Teller, die Gläser und Tassen, die Messer, Gabeln und Löffel. Noch ist der Herd warm, noch steht eine Pfanne auf dem Herd, noch gibt es viel Arbeit. Alles muß noch bereitgestellt werden, was morgen nötig ist: die Kaffeemühle, die Kanne, das Kaffeewasser, das Glas für Herrn Altmann und die Milchkanne. Dann braucht man morgen nur noch die Milch vom Milchmann und das Brot vom Bäcker zu nehmen.

Bald ist es auch in der Küche dunkel. Das ganze Haus schläft. Nur im Garten bellt noch der Hund. Nun ist auch er still. Über den Dächern steht der Mond.

Harjutis 166. Allolevad laused tõlkige saksa keelde! Teisendage laused, tarvitades esinevaid pöördsonu liht-, täis- ja enneminevikus!

trocken — kuivatama; **goß** — kallas;
gießen — kallama; **der Strumpf** — sukk;
die Strümpfe — sukad.

Otto ärkab kell seitse; ta tõuseb üles, kallab vett pesukaussi, võtab seebi ja peseb ennast; siis ta võtab käterätiku ja kuivatab ennast. Nüüd ta läheb söögituppa, sööb ühe muna ja joob klaasi piima ja läheb aeda mängima.

Mida kannab Otto suvel? Ta kannab lühikesi siniseid pükse, valget särki ja kergeid kingi; sukki ta ei kanna ja särki ta kannab lahtiselt ja ilma kraeta.

Harjutis 167. Allolevad laused tõlkige saksa keelde!

der Schuhmacher — kingsepp;

die Nase — nina;

das Ohr — kõrv;

die Ohren — kõrvad;

der Mund — suu;

der Finger — sõrm.

Mida teevad inimesed? Pesunaine peseb pesu. Tisler teeb laudu ja toole. Rätsep teeb rõivaid. Kingsepp teeb kingi ja saapaid. Pagar küpsetab leiba. Köögitüdruk keedab suppi. Õpilane õpib.

Mida vajavad inimesed? Pesunaine vajab vett ja seepi. Tisler vajab saagi ja hõövlit. Rätsep vajab kääre ja nõela. Pagar vajab jahu ja soola. Õpilane vajab raamatuid ja vihke.

Mida on inimestel? Igal inimesel on üks pea, kaks silma, kaks kõrva, kaks kätt, kümme sõrme, kaks jalga, aga ainult üks nina ja üks suu.

134.

Kuckuck, Kuckuck ruff's aus dem Wald.

Lasset uns singen,

Tanzen und springen :

Frühling, Frühling wird es nun bald!

SÕNAVARA.

Märgiga * on tähistatud pöördsõnad, mille liitmuuted moodustatakse abisõnaga *sein* (*ist — war jne.*).

ab ära	also niisiis, järelikult
der Abend, -s, -e õhtu	alt vana
das Abendessen, -s õhtueine	(der, die, das) älteste kõige vanem
abends õhtul	am meisten kõige rohkem
aber aga	am Tische laua ääres
die Abfahrt, — ärasõit	der Amerikaner, -s — ameeriklane
*abgehen, ging ab, (ist) abgegangen ära minema; väljuma	an den Strand randa, ranna äärde
abschicken ära saatma	an den Tisch laua äärde
abschneiden, schnitt ab, (hat) abgeschnitten maha lõikama	an der Wand seinal
absenden, sandte ab, (hat) abgesandt ära saatma	(der, die, das) andere teine
acht kaheksa	anders teisiti
(der, die, das) achte kaheksas	der Anfang, -s algus
achtmal kaheksa korda	anhaltend, hielt an, (hat) angehalten peatama
achtzehn kaheksateist	*ankommen, kam an, (ist) angekommen pärale jõudma, kohale saabuma
achtzig kaheksakümmend	ansehen, sah an, (hat) angesehen vaatlema
die Anschrift, —, -en aadress	die Antwort, —, -en vastus
der Affe, -n, -n ahv	antworten vastama
der Ägypter, -s — egiptlane	anziehen, zog an, (hat) angezogen selga, jalga, kätte panema
die Aktie, —, -n aktsia, osatäht	der Anzug, -s, Anzüge ülikond
die Aktiengesellschaft, —, -en aktsiaselts	anzünden põlema panema, süütama
alle, alles kõik	der Apfel, -s, Äpfel õun
alle 4 Jahre iga nelja aasta tagant	der Apfelbaum, -s, Apfelbäume õunapuu
die Allee, —, -n allee, puiestee	die Apfelsuppe, —, -n õunasupp
allein üksi	der April, -(s) aprill
(der, die, das) allernächste kõige lähem	
die Alpen Alpid (mäestik)	
als kui	

die Arbeit, —, -en töö
 arbeiten töötama
 der Arbeitstag, -es, -e tööpäev
 das Arbeitszimmer, -s, — töötuba
 arg kuri; paha; kurjasti; pahasti
 arm vaene
 der Asphalt, -s asfalt
 auch ka, samuti
 auf peal, peale
 auf das Land maale
 auf dem Lande maal
 auf Wiedersehen! jällenägemiseni
 die Aufgabe, —, -n ülesanne
 aufschlagen, schlug auf, (hat) auf-
 geschlagen üles tõstma (palitu
 kraed)
 *aufstehen, stand auf, (ist) auf-
 gestanden üles, püsti tõusma
 *aufsteigen, stieg auf, (ist) auf-
 gestiegen kerkima
 aufstellen püstitama; üles seadma
 das Auge, -s, -n silm
 der Augenblick, -s, -e silmapilk,
 hetk
 der August, -(s) august
 aus (Berlin) (Berliin)ist
 aus otsas, lõpul; välja
 *ausbrechen, brach aus, (ist) aus-
 gebrochen puhkema
 ausgeben, gab aus, (hat) ausge-
 geben välja andma, kulutama
 *auskommen, kam aus, (ist) aus-
 gekommen läbi saama
 die Auskunft, —, Auskünfte tea-
 de, informatsioon
 aussehen, sah aus, (hat) aus-
 gesehen välja nägema, näima
 auszahlen välja maksuma
 der Arbeiter, -s, — tööline

ausziehen, zog aus, (hat) ausgezo-
 gen seljast, jalast, käest võtma
 das Auto, -s, -s auto
 der Autobus, -ses, -se autobus
 die Autofabrik, —, -en autotehas
 der Autounfall, -s, Autounfälle
 autoõnnetus
 backen, buk, (hat) gebacken
 küpsetama
 der Bäcker, -s, — pagar
 baden suplema, kümblema
 der Bahnhof, -s, Bahnhöfe raud-
 teejaam
 bald peatselt, varsti
 der Ball, -es, Bälle pall
 die Bank, —, Bänke pank
 die Bank, —, -en pank
 der Bankdirektor, -s, -en panga-
 direktor
 der Bär, -en, -en karu
 bauen ehitama
 der Bauer, -n, -n talupoeg
 der Bauernhof, -es, Bauernhöfe talu
 der Baum, -es, Bäume puu
 beantworten vastama
 bedecken katma
 bedeutend tähtis; mainitav
 die Bedeutung tähtsus; tähendus
 beenden lõpetama
 sich befinden, befand sich, (hat)
 sich befunden asetsema, viibima
 begann algas
 der Beginn, -s algus
 beginnen, begann, (hat) begonnen
 algama
 begleiten saatma (kaasa minema)
 bei (Schwarz) (Schwarz'i) juures
 beide mõlemad

beim = bei dem ;
bekommen, bekam, (hat) bekommen saama (midagi)
bellen haukuma
benutzen tarvitama, kasustama
das Benzin, -s bensiin
bequem mugav, mugavalt
bereit valmis
bereitstellen valmis seadma
der Berg, -es, -e mägi
der Bergsport, -s mägisport
berühmt kuulus
besondere erilised
besonders eriti
besser parem
(der, die, das) beste kõige parem
bestellen tellima
die Bestellung, —, -en tellimine
der Besuch, -s külaline, küalised ; külaskäik
besuchen külastama
betragen, betrug, (hat) betragen suur olema, üldsummas olema
beträgt on suur, on üldsummas
betrug oli suur, oli üldsummas
das Bett, -es, -en voodi
die Bettdecke, —, -n voodivaip
bewegen liigutama
bieten, bot, (hat) geboten pakkuma
das Bild, -es, -er pilt
billig odav
bin olen
der Birnbaum, -s, Birnbäume pirnipuu
die Birne, —, -n pirn
bis kuni
bist oled
bitte palun

bitten, bat, (hat) gebeten paluma
das Blatt, -es, Blätter leht
der Blättersalat, -s lehesalat
blau sinine
*bleiben, blieb, (ist) geblieben jääma
der Bleistift, -s, -e pliiats
die Blume, —, -n lill
der Blumentisch, -es, -e lillelaud
die Blüte, —, -n õis
der Bogen, -s, — poogen
das Boot, -es, -e paat
an Bord pardal
böse kuri
das Boxen, -s poks
brach aus puhkes
der Braten, -s — praad
die Bratenschüssel, —, -n prae-
kauss
brauchen tarvitsema ; vajama
braun pruun
breit lai
brennen, brannte, (hat) gebrannt põlema
der Brief, -es, -e kiri
die Briefmarke, —, -n kirjamark
das Briefpapier, -s, -e kirjapaber
der Briefumschlag, -s, Briefumschläge (kirja)ümbrik
die Brille, —, -n prillid
bringen, brachte, (hat) gebracht tooma ; viima
das Brot, -es, -e leib
die Brücke, —, -n sild
der Bruder, -s, Brüder vend
das Buch, -es, Bücher raamat
der Bücherschrank, -es, Bücherschränke raamatukapp
der Buchstabe, -n, -n kirjatäh

die Bucht, —, -en laht
bunt kirju
die Butter, — vōi
das Butterbrot, -es, -e vōileib

das Café, -s, -s kohvik
China, -s Hiina
der Chinese, -n, -n hiinlane
Christus Kristus

da seal
da et, kuna
dabei seejuures
das Dach, -es, Dächer katus
daher seetõttu
damals tol korral
die Dame, —, -n daam
der Dampfer, -s, — aurik
die Dampferlinie, —, -n aurikuliin
die Dampferverbindung, —, -en
aurikuühendus
daneben selle kõrval
danke tänan
danken tänama
dann siis
darauf selle peale
ich darf tohin
das see; mis, milline
daß et
dauern kestma
dazu selleks
das Deck, -s tekk
die Decke, —, -n voodivaip
decken katma
dein, deine sinu
dem = welchem;
den = welchen
denn sest
der = welcher; dieser

derselbe, dieselbe, dasselbe see-
sama
deshalb seepärast
Deutsch saksa keel
deutsch saksa
Deutschland, -s Saksamaa
der Dezember, -s detsember
dich sind
dick paks, tüse
die = welche; diese
der Dieb, -es, -e varas
der Diener, -s, — teener
der Dienstag, -s, -e teisipäev
dieser, diese, dieses see
dir sinule
der Direktor, -s, -en direktor
doch ometi
der Dom, -[e]s, -e toomkirik
der Donnerstag, -s, -e neljapäev
das Dorf, -es, Dörfer küla
dort seal
dorthin sinna
die Dose, —, -n toos
das Drama, -s, Dramen draama
drei kolm
das Dreieck, -s, -e kolmnurk
dreihundert kolmsada
dreimal kolm korda
der Dreisprung, -s kolmikhüpe
dreißig kolmkümmend
(der, die, das) dreißigste kolme-
kümnes
dreizehn kolmteist
der dreizehnte kolmeteistkümnes
drin, drinnen sees; toas
(der, die, das) dritte kolmas
drittens kolmandaks
du sina
dumm rumal

dunkel pime, tume
 das Dunkel, -s pimedus
 (der, die, das) dunkelste kõige
 pimedam
 dunkler pimedam
 durch läbi, kaudu
 durchsuchen läbi otsima
 dürfen, durfte, (hat) gedurft toh-
 tima

 eben praegu, parajasti
 ebenso samasuguselt, niisama
 die Ecke, —, -n nurk
 ehe enne kui
 das Ei, -s, Eier muna
 eigen oma
 eigentlich õieti
 eilen ruttama
 ein, eine üks, keegi, mingi
 einige mõned
 im Einkauf sisseostul
 die Einkäufe sisseostud
 einmal ükskord
 eins üks
 *einsteigen, stieg ein, (ist) ein-
 gestiegen sisse astuma, sisse
 minema
 eintragen, trug ein, (hat) eingetra-
 gen sisse kandma
 die Eintrittskarte, —, -n pääse-
 täht
 der Einwohner, -s, — elanik
 die Einwohnerzahl, — elanikkude
 arv
 einzig ainus
 das Eis, -es jää
 die Eisenbahn, —, -en raudtee
 die Eisenbahnbrücke, —, -n raud-
 teesild

die Eisenbahnfahrt, —, -en raud-
 teesõit
 die Eisenbahnlinie, —, -n raudtee-
 liin
 die Eisenbahnverbindung, —, -en
 raudteeühendus
 die Eisjacht, —, -en jääpurjekas
 elf üksteist
 (der, die, das) elfte üheteist-
 kümnes
 die Eltern vanemad
 das Ende, -s lõpp
 enden lõppema
 England, -s Inglismaa
 englisch inglise
 *entstehen, entstand, (ist) entstan-
 den tekkima
 er tema (meesolend)
 die Erde, — maa, maapind, muld
 die Erdkunde, — maateadus
 erfinden, erfand, (hat) erfunden
 leiutama
 *erfrieren, erfror, (ist) erfroren
 külmuma
 das Ergebnis, -ses, -se tulemus
 erhalten, erhielt, (hat) erhalten
 (midagi) saama, omandama
 erhielt omandas, sai
 erkennen, erkannte, (hat) erkannt
 ära tundma, tunnetama
 erlauben lubama
 erregen erutama
 erregt erutatud
 erst esiteks, esmalt, alles
 (der, die, das) erste esimene
 erstens esiteks
 *erwachen ärkama
 erwarten = warten ootama
 erzählen jutustama

es tema (kesksoost olend)
 es gibt on olemas
 es lebe! elagu!
 es regnet sajab vihma
 es schneif sajab lund
 essen, aß, (hat) gegessen — sööma
 der Este, -n, -n eestlane
 Estland Eesti
 Estnisch eesti keel
 estnisch eesti
 etwas midagi
 euch teile, teid
 euer teie (teile kuuluv)
 Europa, -s Euroopa
 das Examen, -s, Examina eksam

 die Fabrik, —, -en vabrik
 der Fabrikdirektor, -s, -en vabrikudirektor
 der Fabrikpreis, -es, -e vabrikuhind
 die Fabrikstadt, —, Fabrikstädte vabrikulinn
 *fahren, fuhr, (ist) gefahren sõitma
 die Fahne, —, -n lipp
 die Fahrkarte, —, -n sõidupilet
 der Fahrplan, -es, Fahrpläne sõiduplaan
 die Fahrt, —, -en sõit
 fährt sõidab
 *fallen, fiel, (ist) gefallen langema
 fällt langeb
 falsch ebaõige, vale
 der Falschspieler, -s, — valemängija
 die Familie, —, -n perekond
 fand leidis
 fangen, fing, (hat) gefangen püüdma
 die Farbe, —, -n värv

das Farbengeschäft, -s, -e värvikauplus
 der Februar, -(s) veebruar
 die Feder, —, -n sulg
 der Federhalter, -s, — sullepea
 fehlen puuduma
 der Fehler, -s, — viga
 der Feiertag, -es, -e püha
 das Feld, -es, -er põld
 das Fenster, -s, — aken
 das Fest, -es, -e pidu
 festhalten, hielt fest, (hat) festgehalten kinni hoidma
 feucht niiske, niiskelt
 das Feuer, -s tuli
 fiel kukkus
 finden, fand, (hat) gefunden leidma
 fing püüdis
 der Finger, -s, — sõrm
 finnisch soome
 Finnland, -s Soomemaa
 der Fischer, -s, — kalur
 *fliegen, flog, (ist) geflogen lendadama
 die Flinte, —, -n püss
 flog lendas
 flüchten põgenema
 der Flugplatz, -es, Flugplätze lennuväli
 das Flugzeug, -s, -e lennuk
 der Fluß, Flusses, Flüsse jõgi
 *folgen järgnema
 fort ära
 *fortfahren, fuhr fort, (ist) fortgefahren ära sõitma
 die Frage, —, -n küsimus
 fragen küsima
 die Frau, —, -en proua, naine

das Fräulein, -s, — preili, neu
 der Freitag, -s, -e reede
 fremd vōōras
 sich freuen rōōmutsema
 der Freund, -es, -e sōber
 *rieren, fror, (ist) gefroren kinni
 külmuma
 froh rōōmus
 fröhlich rōōmus
 die Frucht, —, Früchte (puu)vili
 die Fruchtspeise, —, -n puuvilja-
 roog
 früh vara
 der Frühling, -s kevad
 der Frühlingsmonat, -s, -e kevade-
 kuu
 die Frühlingspracht, — kevadeilu
 fuhr sōitis
 führen juhtima, viima
 fünf viis
 fünfmal viis korda
 (der, die, das) fünfte viies
 fünftens viiendaks
 fünfzehn viisteist
 (der, die, das) fünfzehnte viie-
 teistkümmes
 fünfzig viiskümmend
 für jaoks, eest, -ks
 der Fuß, -es, Füße jalg
 der Fußball, -s, Fußballle jalgpall
 der Fußballspieler, -s jalgpalli-
 mängija
 der Fußboden, -s, Fußböden
 põrand
 der Fußgänger, -s jalakäija

 die Gabel, — -n kahvel
 ganz kogu, terve; täitsa, üsna,
 päris

die Gardine, —, -n kardin
 der Garten, -s, Gärten aed
 das Gärtchen, -s aiake
 der Gast, -es, Gäste külaline
 das Gastzimmer, -s salong
 das Gebäude, -s, — ehitis
 geben, gab, (hat) gegeben andma
 geboren sündinud
 der Geburtstag, -es, -e sünni-
 päev
 die Geburtstagskarte, —, -n sün-
 nipäevakaart
 gefroren külmunud
 gegeben andnud, antud
 gegen vastu
 *gehen, ging, (ist) gegangen mi-
 nema
 das Gehen, -s käimine
 gehören kuuluma
 gelb kollane
 das Geld, -es raha
 genau täpne, täpselt
 genug küllalt
 gern meelsasti
 das Geschäft, -s, -e äri
 der Geschäftsbrief, -s, -e ärikiri
 das Geschäftsbuch, -es, Geschäfts-
 bücher äri raamat
 das Geschäftsjahr, -es, -e äriaasta
 die Geschäftskreise äringkonnad
 der Geschäftsmann, -s, Geschäfts-
 leute äri mees
 *geschehen, geschah, (ist) ge-
 schehen juhtuma
 die Geschichte, —, -n jutustis;
 jutt; lugu
 die Geschichte, — ajalugu
 die Gesellschaft, —, -en selts,
 ühing; seltskond

die Gesellschaftsräume selts-
konnaruumid
das Gesicht, -es, -er nägu
gestanden seisnud
gestern eile
gestiegen tõusnud
gesund terve, priske, tervisele
kasulik
gesunken vajunud
das Gewicht, -es, -e kaal
gewinnen, gewann, (hat) gewon-
nen võitma
gewöhnlich harilik; harilikult
gibt annab
gießen, goß, (hat) gegossen kal-
lama
das Glas, -es, Gläser klaas
gleich kohe
die Glocke, —, -n kell
das Glück, -s õnn
glücklich õnnelik
Gotland, -s Ojumaa
der Grad, -es, -e kraad
das Gramm, -s gramm
das Gras, -es, Gräser rohi
grau hall
der Grieche, -n, -n kreeklane
Griechenland, -s Kreekamaa
groß suur
die Größe, —, -n suurus
größer suurem
die Großmutter, —, Großmütter
vanaema
der Großstaat, -es, -en suurriik
die Großstadt, —, Großstädte
suurlinn
(der, die, das) größte kõige suu-
rem
grün roheline

der Grund, -es maapind, maa,
muld
gründen asutama
die Gruppe, —, -n rühm
gut hea, hästi
guten Morgen tere hommikut
guten Tag tere
das Gymnasium, -s, Gymnasien
gümnaasium
das Haar, -es, -e juus, juuksed
die Haarnadel, —, -n juuksenõel
haben, hatte, (hat) gehabt omama
der Hafen, -s, Häfen sadam
die Hafenstadt, —, Hafenstädte
sadamalinn
der Hahn, -es, Hähne kukk
halb pool ($\frac{1}{2}$)
die Halbzeit, —, -en poolaeg
der Hals, -es kael
halten, hielt, (hat) gehalten
hoidma, pidama
der Hammer, -s, Hämmer haamer
die Hand, —, Hände käsi
das Handbuch, -s, Handbücher
käsiraamat
das Handelshaus, -es, —häuser
kaubamaja, äri
das Handtuch, -s, Handtücher
käterätik
hängen, hing, (hat) gehangen
rippuma
hart kõva
häßlich inetu
hast sul on, sa omad
hat tal on, tema omab
hatten (neil) oli, (nad) omasid
die Hauptstadt, —, Hauptstädte
pealinn

die Hauptstraße, —, -n peatänav
das Haus, -es, Häuser maja
das Häuschen, -s, — majake
die Hausfrau, —, -en majaproua
heben, hob, (hat) gehoben tõstma
das Heft, -es -e vihik
heiß, hieß, (hat) geheißen
nimetuma; hüüdma
helfen, half, (hat) geholfen aitama
hell hele, valge
Helsinki Helsingi
das Hemd, -es, -en särk
her sealt siia
herauf üles
herausgegeben välja antud
*herauskommen, kam heraus, (ist)
herausgekommen välja tulema
herbestellen, bestellte her, (hat)
herbestellt siia tellima
der Herbst, -es sügis
der Herbstabend, -s, -e sügisõhtu
der Herbstmonat, -s, -e sügiskuu
der Herd, -es, -e pliit
hergestellt valmistatud
*herkommen, kam her, (ist) her-
gekommen siia tulema
der Herr, -n, -en härra
herstellen, stellte her, (hat) her-
gestellt valmistama
herum ümber
hervor esile
heute täna
die Hexe, —, -n nõid
hielt hoidis; pidas
hierher siia
hilft aitab
der Himmel, -s taevas
hin sinna
hin und her sinna-tänna

hinaus välja
hinter taga
der Hobel, -s, — höövel
hoch kõrge
der Hochsprung, -s kõrgushüpe
der Hof, -es, Höfe hoov
höher kõrgemal
hören kuulma
die Hose, —, -n püksid
das Hotel, -s, -s hotell
hübsch ilus, kena
das Huhn, -s, Hühner kana
der Hühnerbraten, -s kanapraad
der Hund, -es, -e koer
hundert sada
(der, die, das) hundertste sajas
der Hut, -es, Hüte kübar

ich mina
ihm temale (meesolendile)
ihr temale (naisolendile)
ihr teie; nende
immer ikka, alati
in (Amerika) Ameerikas
in (4 Jahren) (4 aasta) jooksul
ins (Theater) = in das (Theater)
teatrisse
die Insel, —, -n saar
irgendwo kuski
ist on

ja jah
ja ometi, ju
das Jahr, -es, -e aasta
der Jahrestag, -es, -e aastapäev
die Jahreszeit, —, -en aastaaeg
der Jahrgang, -s, Jahrgänge aasta-
käik
jährlich iga aasta; iga-aastane

das Jahrzehnt, -es, -e aastakümme
 das Januar, -(s) jaanuar
 der Japaner, -s, — jaapanlane
 jeder iga, igaüks
 jemand keegi
 jetzt nüüd
 die Jugend, — noorus
 der Juli, -(s) juuli
 jung noor
 der Junge, -n, -n poiss
 (der, die, das) jüngste kõige
 noorem
 der Juni, -(s) juuni

 die Kabine, —, -en kabiin, kajut
 der Kaffee, -s kohvi
 die Kaffeekanne, —, -n kohvikann
 die Kaffeemühle, —, -n kohviveski
 die Kaffeetasse, —, -n kohvitass
 der Kaffeetisch, -es, -e kohvilaud
 das Kaffeewasser, -s kohvivesi
 der Kalender, -s, — kalender
 kalt külm
 kam tulin; tuli
 der Kampf, -es, Kämpfe võitlus
 kämpfen võitlema
 das Kampfflugzeug, -s, -e lahing-
 lennuk
 kann võin, võib; oskan, oskab
 die Kanne, —, -n kann
 kannten tundsüd
 der Kapitän, -s, -e kapten
 die Karte, —, -n kaart
 der Kartenspieler, -s, — kaardi-
 mängija
 die Kartoffel, —, -n kartul
 das Kasino, -s, -s kasiino
 die Katze, —, -n kass
 kaufen ostma

das Kaufhaus, -es, ~ häuser
 kaubamaja
 der Kaufmann, -s, Kaufläute kaup-
 mees
 kehren pöörama, käänama
 kein, keine (ei) ükski
 der Kellner, -s, — kelner
 kennen, kannte, (hat) gekannt
 tundma
 das Kilo, -s, -s kilo
 das Kilogramm, -s, -e kilogramm
 das Kilometer, -s, — kilomeeter
 das Kind, -es, -er laps
 die Kinderstimme, —, -n lapsehääli
 das Kino, -s, -s kino
 die Kirche, —, -n kirik
 die Kirchenglocke, —, -n kirikukell
 die Kirchenuhr, —, -en kirikukell
 der Kirchturm, -s, Kirchtürme
 kirikutorn
 das Kissen, -s, — padi
 klar selge
 die Klasse, —, -n klass
 das Klassenbuch, -es, Klassen-
 bücher klassiraamat
 die Klassentafel, —, -n klassi-
 tahvel
 das Klavier, -s, -e klaver
 kleben kleepima
 das Kleid, -es, -er, rõivas, kleit
 der Kleiderschrank, -es, Kleider-
 schränke riidekapp
 klein väike
 *klettern ronima
 klingen, klang, (hat) geklungen
 helisema, kõlama
 der Klub, -s, -s klubi, selts
 klug tark
 der Knabe, -n, -n poiss

kochen keetma
die Köchin, —, -nen naiskookk,
kõõgitüdruk
der Koffer, -s, — kohver
das Kommando, -s, -s komando,
käsklus
die Kommandobrücke, —, -n
komandosild
*kommen, kam, (ist) gekommen
tulema
der König, -s, -e kuningas
können, konnte, (hat) gekonnt
võima; oskama
können võime, võivad; oskame;
oskavad
konnten võisime, võisid; oska-
sime, oskasid
der Kopf, -es, Köpfe pea
der Korb, -es, Körbe korv
der Korbstuhl, -s, Korbstühle
korvtool
der Körper, -s, — keha
kosten maksma (väärt olema)
krachen raksuma; paukuma
der Kragen, -s, — krae
krank haige
die Kreide, — kriit
der Kreis, -es, -e ring, sõõr
*kriechen, kroch, (ist) gekrochen
roomama
der Krieg, -s, -e sõda
das Kriegsschiff, -s, -e sõjalaev
die Krone, —, -n kroon
die Küche, —, -n köök
der Kuchen, -s, — kook
der Kuckuck, -s, -e kägu
die Kuh, —, Kühe lehm
das Kurkasino, -s, -s suvekasiino,
supelkasiino

der Kurs, -es, -e kurss
der Kursus, —, Kurse kursus
kurz lühike
(der, die, das) kürzeste kõige
lühem
der Kurzstreckenlauf, -s, Kurz-
streckenläufe lühimaaajooks
die Küste, —, -n rand
lachen naerha
lag lamas, asetses
die Lampe, —, -n lamp
das Land, -es, Länder maa
die Landstraße, —, -n maantee
der Landweg, -s, -e maatee
lang pikk
lange ammu, kaua
die Länge, —, -n pikkus
langsam aeglane, aeglaselt
der Langstreckenlauf, -s, Lang-
streckenläufe pikamaajooks
lassen, ließ, (hat) gelassen
jätma
läßt hinter sich jätab maha; on
parem kui
*laufen, lief, (ist) gelaufen jooksmas
das Laufen, -s jooksmine
läuft jookseb
laut vali; valjusti
läuten helisema, helistama
leben elama
das Leben, -s elu
leer tühi
legen panema; asetama
der Lehrer, -s, — õpetaja
der Lehrertisch, -es, -e õpetaja
laud
leicht kerge, kergesti
das Leichtgewicht, -s kergekaal

leise tasa
lernen õppima
lesen, las, (hat) gelesen lugema
lettisch läti
Lettland Lätimaa
(der, die, das) letzte viimane
leuchten hiilgama
der Leuchtturm, -s, Leuchttürme
tuletorn
die Leute inimesed
das Licht, -s, -e(r) valgus; küünal
lieb armas
lieben armastama
lieber meelsamini
lief jooksis
liegen, lag, (hat) gelegen la-
mama; asetsema
der Liegestuhl, -s, Liegestühle
lamamistool
liest loeb
die Linie, —, -n liin, joon
(der, die, das) linke vasak
links vasakut kätt
Litauen, -s Leedu
der Löffel, -s, — lusikas
der Löwe, -n, -n lövi
die Luft, — õhk
die Luftpost, — õhupost
das Luftschiff, -s, -e õhulaev
die Luftschiffahrtsgesellschaft,
—, -en õhusõiduühing
der Luftweg, -s, -e õhutee
lustig lõbus
machen tegema
das Mädchen, -s, — tüdruk
die Magd, —, Mägde teenija
tüdruk
die Mahlzeit, —, -en eine

der Mai, -(s) mai
der Mairegen, -s maivihm
-mal kord, korda
malen maalima
der Maler, -s, — maaler, maali-
kunstnik
man kauft ostetakse
man kaufte osteti
manchmal mõnikord
der Mann, -es, Männer mees
die Mannschaft, —, -en mees-
kond
der Mantel, -s, Mäntel mantel
die Mappe, —, -n mapp
die Marke, —, -n mark
das Markenhaus, -es, Marken-
häuser margikauplus
*marschieren marssima
der März, -(es) märts
der Mast, -es, -en mast
die Mathematik, — matemaatika
das Mathematikheft, -es, -e
matemaatikavihik
der Matrose, -n, -n madrus
die Maus, —, Mäuse hiir
das Meer, -es, -e meri
das Mehl, -s jahu
mehr enam
mehrere mitu
mein, meine minu
meinen arvama
am meisten kõige enam
der Meister, -s, — meister
der Mensch, -en, -en inimene
das Messer, -s, — nuga
das Meter, -s, — meeter
mich mind
mieten üürima
die Milch, — piim

die Milchkanne, —, -n, piimakann
 die Million, —, -en miljon
 der Minister, -s, — minister
 der Ministerpräsident, -en, -en
 peaminister
 die Minute, —, -n minut
 der Minutenzeiger, -s, — minuti-
 osuti
 mir minule
 mit Müller Mülleriga
 mit kaasa
 das Mitglied, -s, -er (seltsi) liige
 der Mittag, -s, -e keskpäev; lõuna
 die Mittagsmahlzeit, —, -en
 lõunasöök
 die Mittagsmusik, — keskpäeva-
 muusika
 die Mittagstunde, —, -n kesk-
 päevatund; lõunatund
 die Mitte, —, -n keskkocht
 das Mittel, -s — abinõu
 der Mittelpunkt, -es, -e keskkocht
 die Mittelschule, —, -n keskkool
 mitten keskel
 die Mitternacht, — kesköö
 der Mittwoch, -s, kesknädal
 der Monat, -s, -e kuu, kuud
 der Mond, -es kuu (taevakeha)
 der Montag, -s, -e esmaspäev
 morgen homme
 der Morgen, -s, — hommik
 das Morgenblatt, -es, Morgen-
 blätter hommikuleht
 die Morgenmahlzeit, —, -en
 hommikueine
 der Motor, -s, Motoren mootor
 das Motorboot, -s, -e mootorpaat
 die Motorenfabrik, —, -en moo-
 torivabrik

das Motorrad, -es, Motorräder
 mootorratas
 die Möwe, —, -n kajakas
 müde väsinud
 die Mühle, —, -n veski
 der Müller, -s, — mölder
 der Mund, -es suu
 das Museum, -s, Museen muuseum
 die Musik, — muusika
 muß peab (on sunnitud)
 müssen, mußte, (hat) gemußt
 pidama, sunnitud olema
 die Mutter, —, Mütter ema
 die Mütze, —, -n müts

 nach peal, peale, pärast, taga,
 järel, järele
 nach Amerika Ameerikasse
 nach Hause koju
 der Nachbar, -n, -n naaber
 das Nachbarland, -es, Nachbar-
 länder naabermaa
 der Nachbarstaat, -es, -en naa-
 berriik
 das Nachexamen, -s, Nachexa-
 mina järeleksam
 der Nachmittag, -s, -e pealelõuna
 nachmittags pärast lõunat
 die Nachricht, —, -en teade
 nachsehen, sah nach, (hat) nach-
 gesehen järele vaatama
 (der, die, das) nächste kõige
 ligem; järgmine
 die Nacht, —, Nächte öö
 die Nadel, —, -n nõel
 nah[e] lähedane; lähedal
 näher lähem; lähemale
 sich nähern lähenema
 nahm võttis

die Name, -ns, -n nimi
nämlich nimelt
die Nase, —, -n nina
naß märg
neben kõrval, kõrvale
das Nebenzimmer, -s, — kõrval-
tuba
neblig udune
nehmen, nahm, (hat) genommen
võtma
nein ei
nennen, nannte, (hat) genannt
nimetama
nett kena
neu uus
die Neuigkeit, —, -en uudis
der Neujahrstag, -es, -e 1. jaa-
nuar, uusaastapäev
neun üheksa
neunmal üheksa korda
(der, die, das) neunte üheksas
neunzehn üheksateist
neunzig üheksakümmend
(der, die, das) neunzigste üheksa-
kümnes
neuzeitlich uuemaaegne, nüüdis-
aegne
nicht ei, mitte
nichts ei midagi
nie mitte kunagi
niedrig madal
nimmt võtab
noch veel
nötig tarvis; tarvilik
der November, -(s) november
die Nummer, —, -n number
nun nüüd
nur ainult
nützlich kasulik

ob kas
oben ülal
der Ober, -s, — kelner, oober
(der, die, das) obere ülemine
obgleich olgugi et, kuigi
oder ehk, vői
der Ofen, -s, Öfen ahi
offen avatud; lahti
der Offizier, -s, -e ohvitser
öffnen avama
oft sagedasti
öfter sagedamini
ohne ilma
das Ohr, -es, -en kõrv
der Oktober, -(s) oktoober
die Olaikirche Oleviste kirik
die Olympiade, —, -n olümpiaad
die Olympiaglocke, — olümpiakell
der Olympiarekord, -es, -e olüm-
piarekord
der Olympiasieger, -s, —
olümpiavõitja
die Olympischen Spiele olümpia-
mängud
der Onkel, -s, — onu; lell
der Osten, -s ida

paar paar, mõni
das Paar, -es, -e paar
das Päckchen, -s, — pakike
packen pakkima
der Papa, -s, -s papa
das Papier, -s, -e paber
die Papierfabrik, —, -en paberi-
vabrik
der Papierkorb, -es, Papierkörbe
paberikorv
der Park, -s, -e [-s] park,
puiestik

der Perser, -s, — pärslane
die Person, —, -en isik
das Petroleum, -s petrooleum
die Pfanne, —, -n pann
das Pferd, -es, -e hobune
pflücken noppima
die Pforte, —, -n värav
das Pfund, -es, -e nael
der Plan, -es, Pläne plaan, kava
der Platz, -es, Plätze plats
plötzlich äkki
Polen, -s Poola
die Polizei, — politsei
die Post, — post
die Postkarte, —, -n postkaart
die Postmarke, —, -n postmark
der Postzug, -es, Postzüge post-
rong
die Pracht, — toredus, ilu
der Präsident, -en, -en president
der Preis, -es, -e hind; auhind
das Prozent, -s, -e protsent
der Punkt, -es, -e punkt

das Quadrat, -s, -e ruut

das Rad, -es, Räder ratas
das Rathaus, -es, Rathäuser rae-
koda
der Rauch, -es suits
die Rauchwolke, —, -n suitsu-
pilv
der Raum, -es, Räume ruum
die Rechnung, —, -en arve
(der, die, das) rechte parem
rechts paremat kätt, paremal
pool
regelmäßig korrapärane
der Regen, -s vihm

der Regentag, -es, -e vihmane
päev
regnen sadama
reich rikas
das Reich, -[e]s, -e riik
die Reichsbank, —, -en riigipank
die Reihe, —, -n rida
die Reise, —, -n reis
das Reisegeld, -es reisiraha
*reisen reisima
der Reisende, -n, -n reisija
die Reiseschreibmaschine, —, -n
reisukirjutusmasin
das Reiten, -s ratsutamine
der Rekord, -es, -e rekord
richtig õige
rief hüüdis
Riga Riia
der Ringkampf, -es, Ringkämpfe
maadlus
der Ringkämpfer, -s, — maadleja
ringsumher ümberringi
der Rock, -es, Röcke kuub
römisch rooma
rot punane
der Rücken, -s, — selg
die Rückreise, — tagasisõit
rufen, rief, (hat) gerufen hüüd-
ma, kutsuma
die Ruhe, — rahu
ruhig rahulik
rund ümmargune
russisch vene
Russisch vene keel
Rußland, -s Venemaa

die Sache, —, -n asi, ese
die Säge, —, -n saag
sagen ütleva

sah nägin, nägi
der Salat, -s, -e salat
das Salz, -es sool
die Salzdose, —, -n soolatoos
der Sand, -es liiv
saß istusin, istus
sauer hapu
schaden kahju tegema
der Schaf, -s, -e lammas
der Schafstall, -s, Schafställe
lambalaut
schauen vaatama
das Schauenfenster, -s, — vaate-
aken
das Schauspiel, -s, -e näitemäng
der Schein, -s paiste
scheinen, schien, (hat) geschie-
nen paistma
schenken kinkima
die Schere, —, -n käärid
schicken saatma
das Schiff, -es, -e laev
die Schiffsglocke, —, -n laevakell
der Schiffsoffizier, -s, -e laeva-
ohvitser
die Schiffstreppe, —, -n laeva-
trepp
der Schimmer, -s kuma, helk
der Schinken, -s, — sink
schlafen, schlief, (hat) geschla-
fen magama
das Schlafzimmer, -s, — maga-
mistuba
schlagen, schlug, (hat) geschla-
gen lööma
die Schlange, —, -n madu
schlecht halb; halvasti
schließen, schloß, (hat) ge-
schlossen sulgema, lukustama

der Schlitten, -s, — kelk; saan
*Schlitten fahren, fuhr, (ist) ge-
fahren kelgutama
die Schlittenfahrt, —, -en saani-
sõit
der Schlittschuh, -s, -e uisk
*Schlittschuh laufen, lief, (ist)
gelaufen uisutama
das Schlittschuhlaufen, -s uisu-
tamine
das Schloss, Schlosses, Schlösser
loss
das Schmalz, -es rasv
der Schnee, -s lumi
der Schneeball, -s, Schneebälle
lumepall
das Schneeglöckchen, -s, —
lumikelluke
der Schneemann, -es, Schnee-
männer lumimemm
der Schneeschuh, -s, -e suusk
das Schneeschuhlaufen, -s suusa-
tamine
der Schneeschuhwettkampf, -es,
Schneeschuhwettkämpfe suu-
savõistlus
schneien lund sadama
schneiden, schnitt, (hat) ge-
schnitten lõikama
der Schneider, -s, — rätsep
schnell kiire, ruttu, kiiresti
der Schnelldampfer, -s, — kiir-
aurik
der Schnellzug, -es, Schnell-
züge kiirrong
schon juba
schön ilus
der Schornstein, -s, -e korsten
der Schrank, -s, Schränke kapp

schrecklich hirmus, kole
 schreiben, schrieb, (hat) ge-
 schrieben kirjutama
 die Schreibmaschine, —, -n kir-
 jutusmasin
 der Schreibtisch, -es, -e kirjutus-
 laud
 der Schuh, -s, -e king
 der Schuhmacher, -s, — king-
 sepp
 das Schulbuch, -s, Schulbücher
 kooliraamat
 die Schule, —, -n kool
 der Schüler, -s, — meesõpilane
 die Schülerin, —, -nen nais-
 õpilane
 die Schüssel, —, -n kauss
 der Schutzmann, -es, Schutz-
 leute kordnik
 schwach nõrk
 die Schwalbe, —, -n pääsuke
 schwarz must
 Schweden, -s Rootsimaa
 schwedisch rootsi
 das Schwein, -es, -e siga
 schwer raske
 das Schwergewicht, -s raskekaal
 die Schwester, —, -n õde
 *schwimmen, schwamm, (ist) ge-
 schwommen ujuma
 das Schwimmen, -s ujumine
 sechs kuus
 das Sechseck, -s, -e kuusnurk
 sechsmal kuus korda
 (der, die, das) sechste kuues
 sechzehn kuusteist
 sechzig kuuskümmend
 die See, — meri
 der Seefahrer, -s — meremees

seekrank merehaige
 die Seereise, —, -n merereis
 der Seeweg, -s, -e meretee
 das Segel, -s, — puri
 der Segen, -s õnnistus
 sehen, sah, (hat) gesehen nägema
 sehenswert nägemisväärne
 sehr väga
 sei olevat; ole!
 seid olete; olge!
 die Seife, —, -n seep
 *sein, war, (ist) gewesen olema
 sein, seine tema (temale kuuluv)
 seit saadik
 die Seite, —, -n külg
 die Sekunde, —, -n sekund
 selbst ise
 senden, sandte, (hat) gesandt
 saatma
 der September, -(s) september
 sich ennast; end, endale
 sich befinden, befand sich, (hat)
 sich befunden asetsema, vii-
 bima
 sich freuen rõõmutsema
 sich nähern lähenema
 sich öffnen avanema
 sich schlafen legen magama
 heitma
 sich setzen (maha) istuma
 sich treffen, traf sich, (hat) sich
 getroffen kohtuma
 sich vorsehen, sah sich vor, (hat)
 sich vorgesehen ette vaatama,
 hoiduma
 sicher kindel; kindlasti; jul-
 gesti, ohutult
 (in) Sicht nähtaval(e)
 sie tema (naisolend)

Sie Teie, Teid
sie nemad, neid
sieben seitse
siebenmal seitse korda
(der, die, das) siebente seitsmes
siebzehn seitseteist
siebzig seitsekümmend
der Sieg, -[e]s, -e vöit
siegen vöitma
der Sieger, -s, — vöitja
sieht näeb, vaatab
der Silvesterabend, -s, -e vana-
aasta-öhtu
sind (nemad) on
singen, sang, (hat) gesungen
laulma
*sinken, sank, (ist) gesunken
vajuma, langema
sitzen, saß, (hat) gesessen istuma
der Sitzplatz, -es, Sitzplätze
isteplats
sitzt istub
so nii
sogar isegi, koguni
der Sohn, -es, Söhne poeg
soll peab
sollen pidama; kohustatud
olema
der Sommer, -s, — suvi
der Sommermonat, -s, -e suvekuu
die Sommerreise, —, -n suvitus-
reis
sonderbar imelik, kummaline
sondern vaid
der Sonnabend, -s, -e laupäev
die Sonne, — päike
der Sonnenschein, -s päikese-
paiste
der Sonntag, -s, -e pühapäev

soviel niipalju
spanisch hispaania
spät hilja
der Spätherbst, -es hilissügis
*spazieren jalutama
der Speer, -es, -e oda
der Speerwurf, -s, Speerwürfe
odaheide
die Speise, —, -n roog, söök
das Speisezimmer, -s, — söögi-
tuba
der Sperling, -s, -e varblane
der Spiegel, -s, — peegel
das Spiel, -es, -e mäng
spielen mängima
spitz terav
der Sport, -s sport
der Sportplatz, -es, Sportplätze
spordiväli
der Sportverein, -s, -e spordiselts
sprechen, sprach, (hat) ge-
sprochen kõnelema
die Sprechstunde, —, -n kõne-
tund
*springen, sprang, (ist) gesprun-
gen hüppama
das Springen, -s hüppamine
der Sprung, -s, Sprünge hüpe
der Staat, -s, -en riik
die Staatsbahn, —, -en riigi-
raudtee
der Staatsmann, -es, Staats-
männer riigimees
das Stadion, -s, Stadien stadion,
spordiväli
die Stadt, —, Städte linn
der Stadtplan, -s, Stadtpläne
linnaplaan
das Stadttheater, -s linnateater

- der Stall, -s, Ställe tall, laut
 stampfen tampima; põruma
 stand seisis
 starb suri
 stark tugev
 stattfinden, fand statt, (hat)
 stattgefunden aset leidma
 stehen, stand, (hat) gestanden
 seisma
 stehlen, stahl, (hat) gestohlen
 varastama
 der Stehplatz, -es, Stehplätze
 seisukoht
 *steigen, stieg, (ist) gestiegen
 tõusma
 der Stein, -s, — kivi
 die Stelle, —, -n koht
 stellen asetama
 *sterben, starb, (ist) gestorben
 surema
 der Stiefel, -s, — saabas
 still vaikne, vait
 die Stimme, —, -n hääl
 der Stock, -es, Stöcke majakord
 der Strahl, -s, -en kiir
 der Strand, -es rand
 der Strandmantel, -s, Strand-
 mäntel rannamantel
 die Straße, —, -n tänav
 die Straßenbahn, —, -en tänav-
 raudtee, tramm
 der Straßenkampf, -es, Straßen-
 kämpfe tänavavõitlus
 die Straßenseite, —, -n tänava-
 poolne külge
 der Strauch, -es, Sträucher põõsas
 die Strecke, —, -n vahemaa
 der Streik, -s, -e(s) streik
 der Strumpf, -es, Strümpfe sukk
 das Stück, -es, -e pala; tükk
 der Stückzucker, -s tükisuhkur
 der Stuhl, -es, Stühle tool
 die Stunde, —, -n tund
 stundenlang tundide kaupa
 der Stundenplan, -s, Stunden-
 pläne tunnikava
 der Stundenzeiger, -s, — tunniosuti
 suchen otsima
 die Suppe, —, -n supp
 der Suppenteller, -s, — supitaldrik
 süß magus
 die Tafel, —, -n tahvel
 der Tag, -es, -e päev
 die Tageszeit, —, -en päevaaeg
 täglich iga päev; igapäevane
 die Tanne, —, -n kuusk
 der Tannenbaum, -s, Tannen-
 bäume kuusepuu
 die Tante, —, -n tädi
 der Tanz, -es, Tänze tants
 tanzen tantsima
 der Tanzkursus, —, Tanzkurse
 tantsukursus
 die Tanzmusik, — tantsumuusika
 die Tasse, —, -n tass
 tausend tuhat
 tausendjährig tuhandeaastane
 technisch tehniline
 der Tee, -s tee (jook)
 das Teeglas, -es, Teegläser teeklaas
 die Teekanne, —, -n teekann
 die Teetasse, —, -n teetass
 der Teil, -s, -e osa
 teilnehmen, nahm teil, (hat) teil-
 genommen osa võtma
 der Teilnehmer, -s, — osavõtja
 das Telegramm, -s, -e telegramm

das Telephon, -s, -e telefon
der Teller, -s, — taldrik
der Tennisanzug, -s, Tennisan-
züge tennisdress
die Tennisschuhe tenniskingad
der Teppich, -s, -e pōrandavaip
teuer kallis
teurer kallim
das Theater, -s — teater
der Theatergarten, -s, Theater-
gärten teatriaed
tief sügav
das Tier, -es, -e loom
der Tiger, -s, — tiiger
die Tinte, —, -n tint
das Tintenfaß, Tintenfass, Tin-
tenfässer tindipott
der Tisch, -es, -e laud
die Tischlampe, —, -n laualamp
der Tischler, -s, — tislər
die Tochter, —, Töchter tütar
der Ton, -s, Töne heli
das Tor, -s, -e värav
tot surnud
tragen, trug, (hat) getragen kandma
trägt kannab
treffen, traf, (hat) getroffen
kohtama
die Treppe, —, -n trepp
trinken, frank, (hat) getrunken
jooma
trocken kuiv
trocknen kuivatama
tun, tat, (hat) getan tegema
die Tür, —, -en uks
der Turm, -es, Türme torn
das Turnen, -s võimlemine
die Turnstunde, —, -n võimlemis-
tund

üben harjutama
über üle, peal, kohal
überall igal pool, kõikjal
überfahren, überfuhr, (hat) über-
fahren üle sõitma; alla ajama
übergeben, übergab, (hat) über-
geben üle andma
überfliegen, überflog, (hat) über-
flogen põgusa pilguga läbi
vaatama
übermorgen ülehomme
übertragen, übertrug, (hat)
übertragen üle kandma
die Uhr, —, -en kell
um den Tisch herum laua ümber
umgeben, umgab, (hat) um-
geben ümbritsema
umgibt ümbritseb
um wieviel mitme võrra?
um zwei (Uhr) kell kaks
und ja
der Unfall, -s, Unfälle õnnetus
ungefähr ligikaudu
das Unglück, -s, Unglücksfälle
õnnetus
uns meile, meid
unser meie
unten all
unter all
die Untergrundbahn, —, -en
maa-alune raudtee
usw. = und so weiter
der Vater, -s, Väter isa
die Vaterstadt, —, Vaterstädte
kodulinn
v. Chr. = vor Christus, vor
Christi (Geburt)

veranstalten korraldama
verbinden, **verband**, (**hat**) **verbunden** ühendama
die Verbindung, —, **-en** ühendus
der Verein, **-s**, **-e** selts, ühing
***vergehen**, **verging**, (**ist**) **vergangen** mööduma, kaduma
das Vergnügen, **-s** lõbu
verhaften vahistama
verhext nõiutud
verkaufen müüma
der Verkäufer, **-s**, — müüja
der Verkehr, **-s** liiklemine
verkehren liiklema
das Verkehrsmittel, **s**, — liiklemisvahend
verlassen, **verließ**, (**hat**) **verlassen** maha jätma, lahkuma
verlieren, **verlor**, (**hat**) **verloren** kaotama
verschieden mitmesugune
***verschwinden**, **verschwand**, (**ist**) **verschwunden** kaduma
***versinken**, **versank**, (**ist**) **versunken** põhja vajuma, kaduma
der Vertreter, **-s**, — esindaja
viel, **viele** palju
vier neli
das Viereck, **-s**, **-e** nelinurk
vierhundert nelisada
viermal neli korda
(**der**, **die**, **das**) **vierte** neljas
das Viertel, **-s**, — veerand
das Vierteljahr, **-s**, **-e** veerand aasta
die Viertelstunde, —, **-n** veerandtund
viertens neljandaks
vierzehn neliteist

(**der**, **die**, **das**) **vierzehnte** neljateistkümmes
vierzig nelikümmend
(**der**, **die**, **das**) **vierzigste** neljateistkümmes
die Villa, —, **Villen** villa, suvila
der Vogel, **-s**, **Vögel** lind
das Volk, **-s**, **Völker** rahvas
von (Müllers) Müllerist, Müllerilt
von Berlin aus Berliinist peale, alates
von dort sealt
von hier siit
von 9 Uhr an kella üheksast peale
von 5 Jahren viie-aastane
vor ees, **eest**, **eel**, **enne**
vorbei mööda, möödas
das Vorderdeck, **-s** esitekk
der Vormittag, **-s**, **-e** ennelõuna
sich vorsehen, **sah sich vor**, (**hat**) **sich vorgesehen** ette vaatama
das Vorzimmer, **-s**, — eestuba, esik
wachen valvama
***wachsen**, **wuchs**, (**ist**) **gewachsen** kasvama
der Wagen, **-s**, — vanker, vagun
während kuna
der Wald, **-es**, **Wälder** mets
der Walzer, **-s**, — valss
die Wand, —, **Wände** sein
***wandern** rändama
wann millal
war oli
warf viskas
warm soe

warten ootama
warum miks
was mis, mida
was für ein missugune
die Wäsche, — pesu
waschen, wusch, (hat) gewaschen pesema
die Waschfrau, —, -en pesunaine
die Waschschüssel, —, -n pesukauss
der Waschtisch, -es, -e pesulaud
das Wasser, -s, vesi
die Wasserkanne, —, -n veekann
der Wassersport, -s veesport
der Wechsel, -s, — veksel
der Weg, -es, -e tee
weh tun, tat weh, (hat) weh
getan haiget tegema, valutama
wehen puhuma
weich pehme
Weihnachten jõulud
der Weihnachtsabend, -s, -e jõuluõhtu
der Weihnachtsbaum, -s, Weihnachtsbäume jõulupuu
das Weihnachtsfest, -es jõulupüha
weil sest et, sest
der Wein, -s, -e vein
das Weinglas, -es, Weingläser veiniklaas
weiß teab
weiß valge
weit kaugel
weiter edasi
der Weitsprung, -s, Weitsprünge kaugushüpe
welcher missugune, milline
die Welle, —, -n laine

die Welt, —, -en maailm
weltberühmt maailmakuulus
der Weltkrieg, -s maailmasõda
der Weltmeister, -s, — maailmeister
die Weltreise, —, -n reis ümber maailma
der Weltrekord, -es, -e maailmerekord
wen keda
wenig vähe
wenige vähesed
wenn kui
wer kes
*werden, wurde, (ist) geworden muutama, saama
werfen, warf, (hat) geworfen wiskama, heitma
wert väärt
das Wertpapier, -s, -e väärtpaber
der Westen, -s lääś
Westeuropa, -s Lääne-Euroopa
das Wetter, -s ilm
der Wettkampf, -es, Wettkämpfe võistlus
der Wettlauf, -s, Wettläufe võidujooks
wichtig tähtis
wie kui, kuidas, nagu
wie lange kui kaua
wieder jälle
Wien, -s Viin
wieviel kui palju
wievielmal mitu korda
(der, die, das) wievielte mitmes
will tahab
der Wind, -es, -e tuul
windig tuuline
die Windmühle, —, -n tuuleveski

der Winkel, -s, — nurk
der Winter, -s, — talv
der Wintersport, -s talisport
wir meie
wird saab, muutub (millekski)
wirft viskab
wissen, wußte, (hat) gewußt
teadma
wo kus
die Woche, —, -n nädal
der Wochentag, -es, -e nädala-
päev
wöchentlich nädalas; iga nädal
wofür milleks
woher kust
wohin kuhu
wohl küll, vist küll; küllap
wohnen elama
die Wohnung, —, -en korter
der Wolf, -s, Wölfe hunt
die Wolke, —, -n pilv
wollen, wollte, (hat) gewollt
tahtma
das Wort, -es, Wörter sõna
wozu milleks
das Wrack, -s, -e(-s) laevarisu
das Wunder, -s, — ime
wünschen soovima
wurden said, muutusid
die Wurst, —, Würste vorst
die Zahl, —, -en arv
zahlen maksma, tasuma
zahlreich arvukas
der Zaun, -es, Zäune plank, aed
zehn kümme
(der, die, das) zehnte kümnes
das Zeichen, -s, — märk
zeichnen joonistama

zeigen näitama
der Zeiger, -s, — osuti
die Zeit, —, -en aeg
die Zeitung, —, -en ajaleht
zerschlagen, zerschlug, (hat)
zerschlagen katki lõõma,
purustama
zerschneiden, zerschnitt, (hat)
zerschnitten katki lõikama
-zig -kümmend
das Zimmer, -s, — tuba
zu liiga
zu juurde
zu allererst kõigepealt
zu Ende lõpul, otsas
zu Hause kodus
zu sagen öelda
zu verkaufen müügiks, müüa
der Zucker, -s suhkur
die Zuckerdose, —, -n suhkru-
toos
der Zug, -es, Züge rong
zurück tagasi
zusammen kokku, koos
zuschauen, schaute zu, (hat) zu-
geschaut pealt vaatama
der Zuschauer, -s, — vaatleja,
pealtvaataja
zwanzig kakskümmend
(der, die, das) zwanzigste kahe-
kümmes
zwei kaks
der Zweig, -es, -e oks
zweijährig kahe-aastane
(der, die, das) zweite teine
zweitens teiseks
zwischen vahel, keskel
zwölf kaksteist
der zwölfte kaheteistkümmes

SISUKORD.

Lugemisaineid, luuletisi jm.

Nr.	lk.	Nr.	lk.
1.—3. Arvsõnad 1—10	3	58. Der kranke Freund	76
4. Kaffee und Tee	6	61. Herr Altmann schreibt einen Geschäftsbrief	81
5. Herr und Frau Müller	6	63. Der Affe und der Knabe	89
6. Arvsõnad 20—90	8	64.—66. Herr Müller macht einen Besuch	89
7.—8. Wie alt?	9	69. Der Fußball-Wettkampf	98
9. Arvsõnad 11—19	10	75. Das Haus im Walde	109
10.—11. Arvsõnad 21—100	11	76. Unsere Eisenbahnverbindungen	112
12. Tischler Müller	12	77. Die Dampferlinien	113
13. Was wir kaufen	13	78. Unsere Verbindungen auf dem Luftwege	114
15. Onkel Oskar und Tante Helene	15	79.—80. Unsere Hund ist ver- hext	117
17. Frau Müller macht Ein- käufe	18	81. Weihnachten	121
18.—19. Die Zeit	20	82. Das neue Jahr	123
21. Müllers Kinder	24	84.—86. Kleine Geschichten	126
22. Wo ist das?	25	87. „Sperling im Schnee“	128
24. Der Fahrplan	27	89. Das Auto	130
25. Die Schule	28	90.—91. Der Autobus	132
26. Die Stunde	30	92. „Winter“	134
27. Adamson macht eine Reise	34	94. Der Sport	136
28. Adamson ist müde	35	95. Der Sport in alter und neuer Zeit	137
29. Adamson und der Zug	35	96. Die Olympischen Spiele	140
30. Stadt und Land	37	97. „Die Katze“	146
31. Järgarvud	38	99. Adamson liest die Zeitung	149
32. Die Woche	39	102. Die Affen und die Stiefel	154
33. Die Monate	40	103. „Schneeglöckchen“	155
34. Der Kalender	40	106.—113. Die Reise nach Deutschland	158
35. Adamson ist in Riga	41	114. „Vögel, die nicht singen“	169
36. Adamson und sein Freund	42	116. Licht, Luft, Wasser	176
41. Adamson will Wasser trin- ken	48	117. „Backe, backe Kuchen!“	178
43. Herr und Frau Müller ha- ben Besuch	51	119. „Messer, Gabel . . .“	183
46. Die Jahreszeiten	56	120. Der König im Dorf	183
47. Die Tageszeiten	57	121. „Frühling“	185
50. Herr und Frau Müller am Strande	63	124. „Es regnet, es regnet“	189
51. Die Farben	65	125. „Eins, zwei, drei . . .“	190
52. „Sommer“	66		
54. „Was sie werden wollen“	69		

Nr.	lk.	Nr.	lk.
126. Altmanns Wohnung . . .	191	131. Die Mittagsmahlzeit. Das	
127. Das Vorzimmer	191	Abendessen	195
128. Das Gastzimmer	192	132. Das Schlafzimmer	197
129. Das Arbeitszimmer	193	133. Die Küche	198
130. Das Speisezimmer. Die		134. „Kuckuck, Kuckuck...“	199
Morgenmahlzeit	194		

Keeleõpetust.

4. Suur algustäht	6	62. Demonstratiivne asesõna	86
5. Preesensi pöördelõppe	6	67. Atributiivne ja predika-	
14. Possessiivse asesõna mees-		tiivne omadussõna	95
ja naisõsugu	14	68. Superlatiiv	96
15. Personaalsed asesõnad <i>er,</i>		70. Adv. <i>rechts, links</i>	102
<i>sie</i>	15	71. Suur ja väike algustäht	103
16. Artikkel <i>der, die</i>	17	72. Adv. <i>immer, nie, manch-</i>	
20. Abiverbi vormid <i>ist, sind</i>	23	<i>mal</i>	104
22. Prepositsioon <i>in</i>	25	73. Lõppliide <i>-chen</i>	105
23. Prepositsioonid <i>aus, nach</i>	26	74. Prepositsioonid	107
37. Artiklid <i>der, die ~ ein,</i>		75. Käenamistüüp <i>die Woche</i>	109
<i>eine</i>	43	83. <i>zu Hause ~ nach Hause</i>	126
38. Artikkel <i>das</i>	45	88. Sidesõnad <i>wie, als</i>	129
39. Possessiivse asesõna mees-		93. Lõppliide <i>-lein</i>	135
ja naisõsugu	46	95. Imperfekti pöörete skeem	139
40. Asesõna <i>es</i>	47	98. Futuurum	147
42. Eessõnad <i>vor, hinter, zwi-</i>		100. Liitsõnade moodustamine	151
<i>schen</i>	50	101. Mineviku partitsiip ja per-	
44. Personaalsed asesõnad;		fekt	152
grammatiline subjekt <i>es</i>	53	104. Mineviku partitsiibi lõpud	155
45. Artikli mitmuse nimetav	55	105. Pluskvamperfekt	157
48. Artikli käänded ainsuses	58	115. Infinitiiv prepositsioonita	
49. Eessõnad <i>über, unter</i>	61	ja prepositsiooniga <i>zu</i>	169
53. Preesensi pöördelõppe	67	116. Pöördõna aktiiv (tabel)	172
55. Preesensi pöörete skeem	71	118. Tugevate ja ebakorrapä-	
56. Imperfekti pöördelõppe	72	raste verbide põhivormid	178
57. Komparatiiv	74	122. Personaalsed asesõnad ja	
59. Personaalse asesõna kään-		nende käänded	186
deid	78	123. Vokaalimuutus tugevate	
60. Atributiivne omadussõna	79	verbide preesensis	187

Sõnavara — lk. 200

A

34388

126 117

